

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Anzeig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiungsgeld.

**11,500 Abonnenten.**

Die einseitige Zeitungs- und lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitungs- für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 149.

Dienstag, den 30. Juni

1891.

## Ch. Hemmer

Webergasse 11,

Webergasse 11,

empfiehlt in grosser Auswahl zu **anerkannt billigsten Preisen:**

Schwarze Chantilly-Spitzen, 10 Cmr. breit, . . . . . Meter von **30** Pf. an.

Schwarze Guipure-Spitzen, 10 " " . . . . . " **30** " "

 Chantilly-, Valenciennes- und Volants-Spitzen. 

Schwarze Woll-Spitzen . . . . . Meter von **4** Pf. an.

Spachtel-Spitzen . . . . . " **20** " "

Weisse, crème und farbige Wasch-Spitzen . . . . . " **3** " "

Hemden-Spitzen . . . . . **10** " **15** " "

Vorhang-Spitzen . . . . . " **6** " "

Leinene Einsätze, 10 Cmr. breit, . . . . . " **35** " "

Leinene Klöppel-Spitzen und Einsätze, Filet-Guipure-Spitzen und Einsätze, Häkel-Spitzen und Einsätze.

**Madapolam-Stickereien, Ersatz für Handarbeit.**

### Parthie Tüll-Spitzen,

weiss, crème u. grau, Meter von **3** Pf. an.

### Parthie Hand-Luft-Spitzen,

nur ächte hochfeine Qualitäten und Muster in Resten von 50 Cmr. bis 4 Meter,  
**für ein Drittel des reellen Werthes.**

**Gestickte Nansoc-Kleider für Damen und Kinder.**

Gestickte Kinder-Kleidchen von Mk. **1.75** an.

Oxford-Kinder-Kleidchen " " **-.90** "

**Grosses Lager in Damen- u. Kinder-Schürzen.**

Chemisettes für Damen in Leinen u. Batist, weiss u. farbig.

 **Gehäkelte Bett-Einsätze und Hemden-Passen.** 

# Herren-Sommer-Paletots

in grösster Auswahl  
von Mk. 27 an  
empfiehlt

**Jean Martin,**  
Langgasse, 12255  
nahe der Weberg.

Bad Ems,  
6. Colonnade 6.

**Louis Franke,**

Hoflieferant,

Wiesbaden,  
2. Wilhelmstrasse 2.

2. Wilhelmstrasse 2.

Grösstes Special-Geschäft für Spitzen aller Art,  
echt und Imitation.

Spitzen-Mantelettes zu zurückgesetzten Preisen.

Echarpes u. Spitzentücher. Gestickte Kleider.  
Spitzenwäscherei.

12246

## Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden Neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Spitzen-Fabrikant **K. Schulz**

aus dem sächsischen Erzgebirge.

10200

Wegen Geschäfts-Aufgabe

## Total-Ausverkauf

meines gesammten Lagers von

Herren- und Knaben-Kleidern,  
Anzüge, Paletots, Saccos, Hosen, Westen re.  
Leinen- und Lüfter-Artikel.

Wachstoffe zu Anzügen und Hosen re.

Niemand sollte diese günstige Gelegenheit unbeachtet lassen, da ich principiell nur best verarbeitete und gut sitzende Confection führe und solche, um möglichst rasch zu räumen, zu ganz erstaunlich billigen Preisen abgebe.

Langgasse 31. **C. Meilinger.**

12327

Abfallholz (Kiefern),  
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme  
**Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 17.

11968

bei

Trockene Zimmerpäne sind stets vorräthig zu haben  
**H. Carstens,** Zimmermeister,  
Zahnstrasse.

**Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge** von **Jean Martin**,  
48 Mk. an Langgasse 47, nahe  
bei der Weberg. 12251

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**

Buchhandlung, 32. Wilhelmstraße 32.

**Journallesezirkel** — 38 Zeitschriften. — Bunte  
Preis. Ausführl. Prospekte gratis. **Abonnements** auf sämtliche Zeitschriften des  
In- und Auslandes. Prompte  
Lieferung und sofortige Zusendung (frei in's Haus) nach Erkennen.

**Industrie- und Kunstgewerbe-Schule**  
für Frauen und Töchter,

Wiesbaden, Neugasse 1.

Kurse in allen praktischen Arbeiten, einschl. Schneidern, Kunststickerei, jede Technik, Zeichnen, Malen  
(Münchener Schule), Lederschneiderei, Brandmalerei, Flechten etc.

Prospekte gratis. Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

7770

**Als spottbillig offerire ich:**

**Reinseidene Damen-Strümpfe**, zweifach mit Doppel-  
bar, gute Qualität, 6 Paar 18 Mark, 3 Paar 10 Mark. Ferse und Spitze, halt-

**Baumwollene Damen-Strümpfe**, ächt diamant-  
Hermsdorf, 6 Paar 3 Mk. 60 Pf. schwarz, von

**W. Thomas, Webergasse 23.**

829



**Schuhwaaren,**



die grösste Auswahl,  
**die besten Qualitäten,**

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann**, Spiegelgasse 1.

Geschäft gegründet 1866.

Man verlange überall

**CHOCOLAT MENIER**

(N. No. 390)

121

**Neue Kartoffeln** per Pfd. 10 Pf., alle Sorten  
Gemüse zu den billigsten Markt-  
preisen, feinste Süßrahmbutter täglich frisch, Dickschmalz, süßer und saurer  
Rahm, Eier, Handkäse. Alles sehr billig Albrechtstraße 10, Neubau. 12166

**Vögel** in- und ausländische, große Auswahl,  
Papageien, Rehlwürmer, Vogelfutter in der  
Vogelhandl. G. Henning, Mauergasse 16 (Rheinischer Hof), 1 St.

Für das Alter von 8—14 Jahren

empfehle fertige

# Knaben-Anzüge

(kurze Hosen, Weste und Jacke),

ausschliesslich **eigenes Fabrikat** in **reinwollenen, äusserst dauerhaften** Stoffen mit **prima Zuthaten**, von Mk. 15 an.

Dieselben sind nur mit nach Maass gefertigten zu vergleichen. Flickten sowohl als Knöpfe zu jeder Zeit gratis.

## Knaben-Wasch-Anzüge

verkaufe aus und gebe selbige zur  **Hälfte**  des seitherigen (auf jeder Etiquette verzeichneten) Preises.
**Jean Martin, Langgasse 47, nahe der Webergasse.**

12128

## Gelegenheitskauf.

**Ein Posten Kleider-Gattune**

(prachtvolle Muster)

12173

per Meter 40 Pf.

**Zum billigen Laden,**

31. Webergasse 31.

## Blousen

von Mk. 1.— an,

## Tricot-Tailen

von Mk. 2.50 an

in grosser Auswahl.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

12319



## Sie finden Kinderwagen

nirgends so billig and in solch grosser Auswahl als in dem

**Special-Geschäft**

für

**Kinderwagen**

von

**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

**Kirchgasse 34,**

am Mauritiusplatz.

Auf Wunsch Theil-

zahlungen. 8087

**Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der**  
**Star Perambulator Compagnie — London.**

In unserem Verlag erschien soeben:

**Die vierte Auflage**

der

## Distanzenkarte

des Rheingau- und Taunusgebietes  
von Frankfurt bis Lorch.

Preis: 50 Pf.

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**

32. Wilhelmstrasse 32.

10990

## Für Schneiderinnen!

Steifflechter, 120 Cmt. breit, per Meter 60 Pf.,

Steifgaze per Mr. . . . 20 "

Göper-Tailenfutter, Ia, per Mr. . . . 35 "

Maschinengarn (Aackermann) 500 Yards 12 "

Maschinenseide 50 Yards . . . . . 7 "

25 St. Ia Nähadeln . . . . . 4 "

Tailenband, Schweifblätter, Ligen, Seide, Nadeln, Schnur, Garne, Sammetbänder, Spitzen, Schleier, Sammet, Bänder in allen Breiten u. Farben etc. zu billigen Preisen. 12078

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

## Teppiche.

Pa. Smyrna, Tour-nay-, Axminster-, Brüssel-, Velours- etc. etc., abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

## Portiären

in Seide u. Wolle.

**Stapelfeste**
**Neuheiten**

jeder Preislage.

## Vorhänge

von den einfachsten Tüll-Vorhängen bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux.

## Menke & Schaaf,

Langgasse 25, neben der Expedition des „Tagblatt“.

## Möbelstoffe

jeden Genres, reichste Auswahl.

## Tischdecken

in jeder Farbe, Art und Grösse.

## Läuferstoffe

aller Arten und Breiten.

## Divandecken, Schlafdecken.

Reichste Auswahl vom einfachsten bis hochgelegantesten Genre. Vorzügl. Waaren. Billige Preise. 11951

# Die angesammelten Reste!!!

Seidenstoffe, für Blousen, Besatz und Jupons geeignet, werden

**vom 24. bis 30. c.**

zu **ausserordentlich niedrigen** Preisen ausverkauft.

**Foulards, Grenadines etc.** gebe, der vorgerückten Saison wegen,  
**bedeutend unter Einkauf** ab.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

**Wiesbaden,  
Langgasse 23.**

**Mainz,  
Ludwigsstrasse 6.**

3483

## Garten-, Balcon- u. Beranda-Möbel

von Bambus-, Pfefferrohr- und Weidengeflecht, garnirt und ungarnirt,  
beste deutsche und ausländische Erzeugnisse in reichster Auswahl preiswürdig bei

**E. L. Specht & Co.**

7185



Hamburger Engros-Lager

**S. Blumenthal & Co.,**

**Kirchgasse 32,**

vis-à-vis dem Mauritiusplatz,

**Mittelbau.**



**Corset "Reversible"**

**Neu!**  
**Sensationell!**  
**Neu!**

**Corsets**

mit Schutzdecke zur  
Schonung der Kleider.

**Dauerhaft. Practisch. Elegant.**

Dieses vollkommenste und neueste aller Corsets halten  
wir in verschiedenen Ausführungen in allen Weiten zum  
Preise von 4, 4.50 und 5 Mk. nebst sämtlichen Ersatz-  
stangen vorrätig.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

**S. Blumenthal & Co.,**  
**Kirchgasse 32.**

11994

# Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle andern Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**

Frankfurt a. M., Zeil 39.

(H. 62800) 352

Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Waechter**, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**  
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

**Königliches**

## Nordseebad Norderney.

Saison vom 1. Juni bis 10. October.

(A 2316/5 A.) 25

Mildes Klima. Schöner ausgedehnt. Strand mit elektr. Beleuchtung. Wasserleitung u. Canalisation. Warmbadehäuser. Tägl. Dampfverbindung mit dem Festlande. Frequenz 1890: 17220 Gäste. — Ausk. d. d. Gemeindevorstand.

Grösstes Seebad Deutschlands.

Man verlange überall:  
**Doerings-Seife**  
die beste der Welt.

(H. 01190) 854

**C. F. Beer** (früher Gupen), jetzt **Köln a. Rh.**, Satterring 14,

empfiehlt



### Holzement (nach Haensler'schen),

Kautschuk- und Asphalt-Dachlat, Dach- und Faserlitz, Klebmasse, Dachziegel, Dachpfannen, Zint, Zintanschlüsse, Dachfenster und alle weiteren Dachbedeckungsmaterialien. Asphaltmastix, Goudron, Theer, Pech, Schwefel, Colophonium, Paraffinöl und alle Holzprodukte.

Cardolineum, Isolirplatten, Materialien zur Trockenlegung feuchter Wände, Wärmeschutzmasse für Rohrbefestigungen etc. Holzementdächer, combinirte Holzementpappdächer, verbesserte doppelte und einfache Pappdächer, Unterhaltung und Verbesserung alter Pappdächer werden unter bindiger Garantie übernommen. (K. actio 189/6.) 26

Filialen und Lager in fast allen größeren Städten. Circa 400 Vertreter im In- und Auslande. Billigste Preise. Constante Bedienung.

## Düsseldorfer Rauchfleisch,

nach ärztlichem Gutachten hergestellt von

**Jos. Kappes, Düsseldorf, Fabrik für feinere Fleisch- u. Wurstwaaren,**  
prämiirt mit der goldenen Medaille Düsseldorf 1887 — Brüssel 1891.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Schirg** (Inh. **Carl Mertz**), Schillerplatz 2.

**Attest.**

Das mir von Herrn **Jos. Kappes**, Düsseldorf, gültig überhandte Rauchfleisch habe ich einer chemischen und bacteriologischen Untersuchung unterworfen, welche folgende Resultate lieferte:

Das Fleisch, von bester zarterster Beschaffenheit, ist sorgfältigst von Sehnen und Fett befreit; ohne Anwendung von anderen Conservierungsmitteln, als Kochsalz, zubereitet, hat es einen hohen Grad von Saftigkeit behalten und daher an Nährwerth, wie die qualitative und quantitative Analyse ergeben hat, nichts eingebüßt.

Das Fleisch ist so vorzüglich conservirt, daß es vollkommen frei von allen Gärungskeimen, sich vorzüglich für lange Zeit hält, und nichts an Güte und Frische einbüßt.

Ich kann das Rauchfleisch daher wegen seiner Zartheit, und da es nur reines Muskelfleisch von höchstem Nährwerth repräsentirt, als sehr zuträgliches Nahrungsmittel, speciell für Kranke und Reconvalescenten, bestens empfehlen.

Dortmund, den 19. Dezember 1889.

11476

Gezeichnet  
**Dr. Kayser**, gerichtlich vereidigter Chemiker.

# Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Actien-Gesellschaft.

Vielseitig an uns herangetretenen Wünschen entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen, ausser unserem rühmlich bekannten

**goldgelben Lager-Bier**

und unserem beliebten

**Münchener Bier**

noch eine dritte Sorte Bier einzubrauen, die wir unter der Marke

**Kronenbräu-Export-Bier**

vom 1. Juli d. J. ab zum Ausstoss bringen werden.

Die zu diesem Biere benötigten Rohmaterialien sind mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, und zwar nicht nur, um dem Biere die höchste Feinheit des Geschmacks zu sichern, sondern ihm auch diejenige Wohl-  
bekömmlichkeit zu eigen zu machen, die man von einem nach allen Regeln der Braukunst erzeugten Biere verlangen darf.

Wie schon der Name andeutet, ist dieses Bier besonders kräftig eingebrannt und empfiehlt sich deshalb nicht nur Kennern und Liebhabern eines feinen Stoffes, sondern Reconvalescenten, Blutarmen oder an schlechter Verdauung leidenden Personen als Erfrischungs- und Stärkungstrank umso mehr, als das Verhältniss vom Alkoholgehalt zu den Extractivstoffen ein sehr günstiges genannt werden darf.

„Dass unsere Biere sämmtlich, in Folge ihrer guten Vergärung und sorgfältigen Lagerung, sich vorzüglich auch zum Bezug in Flaschen eignen, wollen wir hiermit ganz besonders hervorheben.“

Wiesbaden, im Juni 1891.

Die Direction.

12335



Handels-Mark.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magenskure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Huck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 853

|                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>CHOCOLADE</b><br/><b>HARTWIG &amp; VOGEL</b><br/><b>DRESDEN</b></p> <p>findet<br/>sich allge-<br/>meiner Beliebtheit</p> | <p>Rein Cacao und Zucker. <b>!! Deutsche Industrie!!</b> Rein Cacao und Zucker.</p> <p>Für den grösseren Konsum empfehlen besonderer Beachtung:</p> <p>Extrap. Van.-Choc. Nr. 3a. blau Pap. à ½ Ko. M. 2,—<br/>do. do. do. " 6a. orange " " " 1,60<br/>Fein do. do. " 8a. grün " " " 1,20<br/>do. do. do. " 9a. Kais. rot, " " " 1,—<br/>Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pf.<br/>Haushaltungs-Choc. m. Van. in Kistchen v. 6 Pfd. à Kistchen M. 5,50, à ½ Ko. M. 1,00.<br/>Krümel-Choc. m. Van. à ½ Ko. M. 1,60, 1,20, 1,00.<br/>Puder-Chocolade ohne Van. (auch Cacao mit Zucker genannt) à ½ Ko. 120 Pf. (Dr. &amp; S) 13</p> <p>Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaren-, Delicatess-, Drogen- und Special-Geschäften.</p> | <p><b>CHOCOLADE</b><br/><b>HARTWIG &amp; VOGEL</b><br/><b>DRESDEN</b></p> <p>erfreut<br/>sich allge-<br/>meiner Beliebtheit</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Größtes Lager in- u. ausländischer Stoffe  
zur  
**Anfertigung eleganter Herren-Garderobe**  
nach Maasß.

Volle Garantie für tadellosen Sitz und vorzügliche Arbeit. Billigste, streng feste Preise.  
Sommer-Buchskin-Anzüge nach Maasß von 57 Mk. an. Blaue Cheviot-Anzüge nach Maasß von 60 Mk. an.  
Einzeln. Hosen " " von 15 Mk. an. Sommer-Paletots " " von 48 Mk. an.

**Jean Martin,**

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

11901

# Costüme.

Wegen vorgerückter Saison geben wir sämtliche noch vorrätigen

## Costüme

in Foulard, Wolle, Zephir und Wollmousseline

**zur Hälfte des Einkaufspreises ab.**

**Gebrüder Reifenberg,**

Webergasse 8, Laden u. I. St.

11700

# Saar-Musfall

— wie solchem vorzubeugen u. wie solcher zu bekämpfen ist — ob ein neuer Haarwuchs noch möglich und zu erhoffen ist, darüber giebt in präciser und klarer Weise, unter Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Haargesundheitspflege, ausführliche Aufklärung und Belehrung **Georg Kühne's** alleseitig betobter **Rathgeber für rationelle Haarpflege. 7. Auflage.**

Derselbe ist **gratis** und **portofrei** zu erhalten vom Verfasser:

(Dra 2301) 26

**Apotheker Georg Kühne, Dresden-Neust.**

Ebenfalls gratis sind **Georg Kühne's** Abhandlungen über eine rationelle Pflege des Teints und der Zähne zu haben.

**Wilh. Frohn,**

Schuhmacher,

Ecke der Häfner- u. Kleine Webergasse 1,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in eleganter und solider Ausführung. Lager in Schuhwaaren jeder Art von den gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

7592

**Photographisches Etablissement**

**Karl Schipper,**

zwischen Luisenplatz und Bahnhofstraße,

**31. Rheinstraße 31,**

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Nählige Preise. Coulaute Bedienung.

9307

Neuest. Briefmarken-Album billig zu verkaufen Sedan-

straße 5, 1. St. links.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: E. Rötherdt, Beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149.

Dienstag, den 30. Juni

1891.

## Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852,

ist die älteste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und besitzt die höchste Abonnentenanzahl sämtlicher Blätter Nassaus (11500). In allen Schichten der Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ eingebürgert wie kein anderes Blatt.

Diese große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit verdankt das „Wiesbadener Tagblatt“, neben seiner Billigkeit, der ungewöhnlichen Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und interessanten Gestaltung seines Unterhaltungsteils.

Die „Nachrichten-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt“ bringt eingehende Berichte über lokale Tagesereignisse, sowie Mittheilungen aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden und der Provinz Hessen-Nassau überhaupt. Den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Wissenschaft und Literatur widmet die „Nachrichten-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt. Dieselbe gibt dem Leser ferner ein übersichtliches Bild über die wichtigsten politischen Vorgänge im Deutschen Reich und im Auslande. Die „Nachrichten-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt“ bringt auch Draht-Meldungen wichtigen Inhalts gleichzeitig mit anderen, auf telegraphischem Wege bedienten Morgenzeitungen. Sie veröffentlicht einen Gartenkalender, gibt haus- und landwirtschaftliche Winke, liefert Sport- und Patentberichte, bringt Wetterberichte, Marktberichte und Verlosungslisten, insbesondere die ausführlichen Verlosungslisten der preussischen Klassenlotterie, veröffentlicht eine Wochenschau auf dem Geldmarkt, Schiffs-Nachrichten, Theaterzettel etc.

In seinem übrigen Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ dem Leser aus hervorragenden Federn stets fesselnde Erzählungen, anziehende Plaudereien, actuelle Stimmungsbilder von eigenen Correspondenten aus Berlin, Wien, Paris, London etc., wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und ein reichhaltiges Vermischtes.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind:

„Jahres-Kalender“ (künstlerisch ausgestattet),  
„Faschen-Fahrplan“ (zweimal jährlich) und  
„Rechtsbuch“.

Letzteres behandelt die wichtigsten Gesetze in volkstümlicher Art. Jeder Artikel des „Rechtsbuchs“ bildet einen besonderen Bogen und die zusammengefügten Abschnitte können auf diese Weise leicht in Buchform gesammelt werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ beliebe man zu bestellen in Wiesbaden im Verlag Langgasse 27, in den größeren Nachbarorten bei den bekannten Zweig-Expeditionen oder durch die Post. Der Bezugspreis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt in Wiesbaden im Verlag vierteljährlich 1 Mk. 85 Pfg. mit Beingerlohn, bei den Zweig-Expeditionen 1 Mk. 93 Pfg. mit Beingerlohn.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (Postzeitungsliste Nr. 6549) wird nach auswärts durch die Post geliefert zum Preise von

|               |              |              |
|---------------|--------------|--------------|
| 1 Mk. 60 Pfg. | 1 Mk. 7 Pfg. | 54 Pfg.      |
| für 3 Monat   | für 2 Monat  | für 1 Monat. |

Die Bestellung bei der Post wolle man sofort bewirken, damit Mehrkosten vermieden werden. Der Verlag und die Zweig-Expeditionen liefern ohne besondere Bestellung weiter, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Zur Veröffentlichung von Anzeigen aller Art ist das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Blättern das geeignetste und billigste. Seine starke Verbreitung, namentlich auch in Fremdenkreisen, sichert dem „Wiesbadener Tagblatt“ als Anzeiger eine unübertroffene Wirkung. Der Anzeigen-Preis beträgt für die einmal gespaltene Petit-Zeile 15 Pfennig für locale, 25 Pf. für auswärtige Anzeigen; Preis-Ermäßigung tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen und zwar bei: 3-maliger Wiederholung 10%, 4-6-maliger Wiederholung 20%, 7-maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Reclamen (unter der Ueberschrift „Geschäftliches“): locale 50 Pfg., auswärtige 75 Pfg. die einspaltige Petitzeile. Einzelne Nummern und Belege 5 Pfg. Beilage-Gebühr nach besonderem Tarife.

Probennummern unentgeltlich.

## Für Brantlente!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-garnituren sehr preisw. zu verkaufen.  
B. Schmitt, Friedrichstraße 13.

## Eine Zimmer-Douche

(Ect-Apparat), gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

## Photographie.

Atelier L. Schewes, Taunusstraße 3.  
empf. sich dem geehrten Publikum bei guter Ausführung. Billigste Preise.

## Koffer.

Selbstverfertigte Hand- u. Reisetaschen, solide Arbeit, empfiehlt  
F. Lammert, Sattler, Nebergasse 37.  
Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

**Bioguits von Huntley & Palmers**

London.

12158

**Georg Kretzer,**

Rheinstrasse 29.

**Feinste Süßrahm-Tafelbutter,** täglich frisch, p. Pfd. 1 Mk. 12082

**H. Bauer,** Nerostraße 35.

Reiner Rheingauer (Hallgarter) Wein in Fl. und Geb. Marktstraße 82.

## Verschiedenes

**Vollkommen schmerzlose Zahnoperation**  
mit Anwendung von

**Schlafgas,**

durchaus unschädlich und gefahrlos und ohne jede Nachwirkung. Reparaturen an künstl. Zähnen innerhalb 3 Stunden

**Dr. Beck, Zahn-Arzt,**

Wilhelmstraße 13, Allee-Seite.

11825

Sprechstund. tägl. 9—12, 2—6. Unbem. Vorm. 8—9.

### Für Capitalisten!

Für ein hiesiges gut eingeführtes Geschäft wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von Mk. 10 bis 15,000 gesucht. Gute Verzinsung. Mitarbeiterchaft nicht erforderlich. Offerten unter W. Z. 21 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Webergasse 36, hier. (H. 64506) 354

Tüchtiger gelehrter Kaufmann, 32 Jahre, mit prima Referenzen, wünscht als thätiger Theilhaber in eine Fabrik oder sonstiges Handelsgewerbe mit Capital einzutreten od. eine Filiale zu übernehmen. Offerten sub H. 45 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Vertreter-Gesuch.

Einem Beamten, Kaufmann oder Privatmann, der in den Kreisen der Beamten, Fabrikanten und Gewerbetreibenden bestens eingeführt ist, wird eine sehr lohnende

### Vertretung

von einer in ganz Deutschland eingeführten, seit 1875 bestehenden ersten Firma zu übertragen gesucht. Offerten unter Angabe von Referenzen befördern unter Chiffre No. 830 (H. 71520) 354 Haasenstein & Vogler, A.-G., München.



Auswärtige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis.

J. Chr. Glücklich.



Zu gutem Privat-Mittagstisch werden noch einige Theilnehmer in und außer dem Hause gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12375

Einige Herren f. Post erhalten Kirchstraße 49, Stb. 1 St. 12105

## Rosensfreunde

und Gartenliebhaber laden wir zur Besichtigung unserer Rosen, Coniferen und Obst-Culturen ein.

Beste Zeit nach 6 Uhr Abends.

12145

**A. Weber & Co.,** Parkstraße 42,  
Gärtnerei und Baumschule.

## Uebernehme Neubauten

für sofort oder später zum Tapezieren, sowie alle Polster- und Decorations-Arbeiten. Solide Arbeit unter Garantie, nach Vereinbarung. Bestellung kann auch per Post erfolgen.

H. David, Bleichstraße 12.

**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnell und billig gebohrt. Herren-Stiefel-Sohlen u. Felle 2,70 Mk., Frauen-Stiefelsohlen u. Felle 2 Mk. 11071

J. Enkirch,

Schwalbacherstraße 47, Vorderhaus 3 St.

## Drucksachen

all Art  
word. elegant, rasch  
u. bill. angefertigt in

**Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,**  
20 Kirchgasse 20. 2928

## Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,  
sowie

## Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

**Fritz Grieser, Juwelier,**

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Zum Reparieren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich 11403

Wilh. Mayer, Faulbrunnenstraße 7.

## Geschäfts-Empfehlung.

**Gustav Blanckenbach, Küfer,**  
Faulbrunnenstraße 8,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagend. Holz- u. Kellerarbeiten

**Mohrstühle** jeder Art liefert zu billigen Preisen

A. May, Stuhlmacher, Rauerstraße 8

NB. Kranken-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten. 1112

Einige Damen können im Abonnement außer dem Hause noch von 1214

sich selbst bedient werden.

**F. Häusler, Damen-Friseur,**

Moritzstraße, Ecke der Rheinstraße.

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Messen- 924

gasse 25, im Friseur-Laden.

**Herren-Kleider** werden mit Garantie angefertigt

ebenso gewaschen, gereinigt und 1196

ausgebessert. M. Kiehm, Bärenstraße 1, Ecke Säpfergasse.

Grabenstraße 26 werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, sowie 1196

geändert und schnell besorgt.

## Marie Hildebrand,

**Kleidermacherin, Jahnstraße 5, Seitenb. 1 St.,**  
empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen von den einfachsten bis zu 1194

den elegantesten nach modernem Schnitt. Billigste Berechnung. Be- 1194

stellungen von auswärts sowohl als von entlegenen Straßen erbitte per 1194

Postkarte.

**Costüme,** sowie Daustleider werden schön und billi- 1194

angefertigt Platterstraße 4, Frontip. 1194

Nähmädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleider- 1194

und Weißzeug. Bleichstraße 20, Dachlogis. 1194

Weiß- und Buntstückerien schnell und billig; zwei Buchstaben po- 1194

10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2 St. 1194

Weiß- und Buntstückerie wird billig besorgt Steingasse 12, 2 St. 1194

Eine geübte Weißzeugnäherin nimmt Arbeit in und außer de- 1194

Haufe entgegen. Näh. Adlerstraße 26, 1 St. r. 1194

**J. H. C. KARSTADT** Hamburgs grösste Färberei, 102

chem. Reinigung, Appretur, Wäscherei. 102

Annahme: Wiesbaden, Frau Elise Grünwald, 102

Tannusstrasse 26. 102

Lieferung schneller u. besser als durch jede Concurrenz. 12125

Unterzeichnete bringt ihre Bettfeder-Reinigung 102

in Erinnerung. Frau J. Löffler, Sattlungstraße 7. 102

Sandshuhe werb. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 88

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, 4

und billig besorgt Schulgasse 1, Schirmladen. 4

**Bleiche- und Wäschereibesitzer**

wünscht die Wäsche eines Hotels oder größeren Pensionshauses zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11847

**Gardinen-Wäscherei auf Neu!**

Kein Spannen, kein Bügeln, sondern werden mittels der Universal-Appretur-Maschine appretiert. Aussehen wie neu. Durch die Leistung der Maschine bin ich in der Lage, die Preise billiger zu stellen wie jede Konkurrenz; bei größeren Aufträgen Preise nach Uebereinkunft. Lieferungen in kürzester Zeit. 6732

Wilm. Bischof,

Färbererei und Chem. Waschanstalt,  
Wallramstraße 10. Gr. Burgstraße 10.

**Gardinen**

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannräumen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 M.; für schönes Aussehen wird garantiert. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billigst besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Dohmeimerstraße 30, im Backerladen, und per Postkarte Wallmühlstraße 29 erbeten. 12235

**Wäsche**

zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (Alles wird gebleicht) Bleichte, 12. Näh. im Laden. 11665

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Faulbrunnstraße 11, Huterb. 3 St. 12002

**Große Bleiche**

22. Wallmühlstraße 22.

Empfehle hiermit den geehrten Herrschaften meine neu angelegte Bleiche täglich und Nachts zur gefälligen Benutzung. 12378

Karl Behnke.

**Möbel-Transportgeschäft**

von

**Karl Blum**

beendet sich vom April ab Schwalbacherstraße 29, in der Nähe des Faulbrunnens, und empfiehlt sich zu Umzügen jeder Art unter eigener Aufsicht. 12811

**Möbel und Betten**

zu verkaufen. Ch. Gerhard, Webergasse 54. 9020

**Krankenwagen**

zu vermieten oder zu verkaufen  
Taubmühlstraße 33. 11540

Gartenhäuschen aus Eichen, Naturholz oder auch Spalier u. dergl. in dieses Fach einschlagende Arbeiten fertigt billigst. 12092

H. Lickvers, Feldstraße 6.

Suppl. Hochgeschirre werden täglich vergiebt. 10751

Mch. Suss, Römerberg 34.

Empfehlung. Das Weihen von Kaminen, Kichen, das Streichen mit Oelfarbe (Fußböden), sowie alle Reparaturen in das Fach einschlagender Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt. 1194

H. Becker, Schwalbacherstraße 37.

**Verkäufe**

Eine flotte Metzgerei mit guter Kundschaft und Inventar Bezugs halber zu verkaufen.

Auskunft bei Phil. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Miesleite.

Ein älteres flott gehendes

**Lücher-Geschäft**

mit guter Kundschaft preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter J. H. 10 in den Tagbl.-Verlag. 12328

Ein ganz neuer Schrod und Weste, sowie 2 noch fast neue Prade und ein neuer Sommer-Anzug zu verl. Langgasse 6, 3. St. 12399

Pianino, sehr gut erhalten, Mangels Verwendung preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12392

Ein Tafel-Clavier für 40 M. zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 32, Barbierladen. 12292

Ein Pianino, gespielt, noch gut erhalten, habe ich im Auftrage zu verkaufen. 11545

H. Matthes Jr., Webergasse 4.

Sehr schönes Pianino Umzugs halber zu 315 M. zu verkaufen. Angstr. im Tagbl.-Verlag. 11804

**Möbel-Verkauf.**

Stienenstraße 28 sind folgende Möbel sehr preiswürdig zu verkaufen: 1 Kamelisches-Sopha, 1 Chaiselongue mit Roquetbezug, 4 verschiedene Sophas (sehr solid und dauerhaft gearbeitet). 11806

Lieglein & Hess, Tapezierer und Decorateure.

Alle Arten Möbel werden billig verkauft, wie: Kleiderschränke, Küchenschränke, Canapés, Kommoden, Betten, Tische, Stühle, Gipsarmen, Kinderwagen, 1 Sicherheitsvelocipede mit Zubehör für 110 M. Kl. Schwalbacherstraße 9.

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Delour Frisch mit Einfassung), ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaiselongue bill. zu verk. bei 10053

F. Weis, Tapezierer,  
Mörzstraße 6.

Neue Blüsch-Garnitur, Sopha, 4 St., 2 große Fauteuils, jede Farbe, 240 M. Lendle, 123, Friedrichstraße 1. St.

**Wegen Wohnungs-Veränderung**

sind folgende Möbel, wie neu, nur einige Monate im Gebrauch, abzugeben: Französische Betten, Sophas, Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, ovale und viereckige Tische, Stühle, Spiegel, Sopha- und Bettvorlagen, Sanduhthalter, Waschgarnituren, 3 Fenster Vorhänge, neu, u. Näh. Louisenstraße 18, Del-St. 11779

Bei Frau Marlin, Wwe., Maiergasse 17, sind billig zu verkaufen: hohe und niedere Bettstellen in Kirschbaum und Eichen, Kleiderschränke, Spiegel u. Bücherschränke in Mahagoni, Kommoden, Console, Nachttische, alle Sorten Stühle, Spiegel, Bilder, auch schön gemalte, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderständer, Deckbett u. Kissen, Plumeau, Secras- und Koffhaarmatratze, Sesseln, Bettlaken, Kissen- und Bettbezüge, Sanduhthalter, Sophas, Chaiselongue, Sophas mit Stühlen und alle Sorten Stühle, ovale, runde und viereckige Tische. 12249

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preisw. zu verkaufen Friedrichstraße 13. 2608

Eine gut erhaltene Garnitur Polstermöbel, als: Sopha, 2 St. und 4 St. Sessel, sind billig zu verkaufen 13. Frankenstr. 13, S. 1 L. 9800

Ein- und 2-bür. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommode, Tische, Armaturen, Heizungschränke, Küchenbretter u. Nachttische, Brandkissen zu verkaufen Schwabstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Eine neue Ottomane, ein fast neuer Gipsarm, ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12290

Ein großer und ein kleiner Küchenschrank, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Karlstraße 88, Radfahrerwerkstätte. 12423

Kassenschrank mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Wallramstraße 29, 3 St. h., ist ein Cylinderbureau von Mahagoni-holz billig zu verkaufen. 12204

Karlstraße 12 zwei Gipschränke, passend für Wirtbe, zu verkaufen J. Klein. 9164

Woll eleg. gesch. Schlammstühle, 12 Wiener Stühle u. Sopha, 3 Korblehstühle, 4 eleg. 3- u. 5-arm. Gasluster, großes Fernrohr mit Stativ, div. Gartenmöbel, Elektrischmaschine zu verk. Kapellenstr. 46, B. 12244

Ein prachtv. schmiedeeisernes Rahmen-Firmenschild zu verkaufen. Näh. Kerkstraße 6. 12244

Zwei große schöne Fenster zu verkaufen Wehrstraße 25. 12157

Ein gebrauchter Herd, 110 Cm. lang, 72 Cm. breit, elegant und schwer gebaut, billig zu verkaufen. 11947

J. Hohlwein, Seelenstraße 23.

Ein elegantes plattiertes Pferdegeschirr billig zu verkaufen Langgasse 33, Seitenb. Part.

Guter Jagdwagen billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 12194

Leichter Krankenwagen von Rösken, Dresden, mit guten Federn und Polstern, billig zu verkaufen Rheinstraße 99, Part. 12088

Krankenwagen, starker, zu verk. Wilhelmstraße 18, 3 St. 11101

Ein gebrauchter Krankenwagen zu verkaufen Lebrichstraße 2, 2. 11101

Ein leichter Krankenwagen billig zu verkaufen Seemannstraße 50, 1. 11471

Ein Sicherheitsrad, gut erhalten, complet, für 100 M. zu verkaufen. 12161

Franz Führer, Ellenbogengasse 2.

Ein neuer Sandfarrren zu verkaufen Albrechtstraße 7.

Packfassen zu verkaufen Marktstraße 22. 8007

Packfassen, eine größere Anzahl, billig zu verkaufen. 8007

Jacob Zingel, Große Burgstraße 13.

Hornspäne, bester Blumenbinder, empfiehlt 9958

H. Becker, Kirchgasse 8.

Prima Wiesenheu zu haben bei 11606

Mch. Kimmel, Adelsbaderstraße 71.

Kl. Schwalbacherstraße 18 eine Grube Pferdebestattung zu verl. 11877

Ein f. zugl. Pferd mit Geschirr und Schnepfpatten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12169

# Fertige Piqué-Westen

(garantirt waschächt)  
empfehl  
von 6 Mk. an

Jean Martin,  
Langgasse 47, 12254  
nahe der Webergasse.

Empfehle mein grosses Lager in

## deutschen, englischen u. französischen Stoffen

zur Anfertigung nach Maass.

Garantire für tadellosen Sitz und beste Ausführung.

**Sehr billige Preise.**

**E. Haase, Grosse Burgstrasse 8.**

### Allg. Renten-Anstalt, Stuttgart.

Die mit Ablauf des 30. Juni fälligen Renten-Coupons werden von diesem Tage an auf meinem Bureau von 9—1 Uhr eingelöst.  
**Jacob Zingel, Grosse Burgstrasse 13.**

### Hermann Kerker,

27 Kirchgasse. Buchhandlung. Kirchgasse 27.

**Neu errichtete deutsche Leihbibliothek!**

Abonnement: à 1.20, 1.70 pro Monat; 3.25, 4.75 pro Quart.

**Belletristischer Lesezirkel!**

Abonnement: Alle 30 Zeitschr. 5 Mk., nach Auswahl

20: 4 Mk., 12: 3 Mk. pro Quartal.

Eintritt jederzeit! Prospekte und Cataloge zu Diensten!

**Abonnements** 5566  
auf alle in- und ausländische Zeitschriften u.!

Wein

### Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1891/92

ist vor Kurzem fertiggestellt worden und empfehle ich dasselbe zur gef. Abnahme. Das Buch enthält die Adressen, sowie auch noch eine Reihe sehr schon feststehender Zuzüge und October-Umzüge; ebenso sind die Um- und Neu-Nummerierungen sämtlicher Straßen berücksichtigt.

**Carl Schnegelberger,**

Verlagshandlung und Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20. 9093

### Königliches Bad

# TEINACH

Station der württemb. Schwarzwaldbahn Pforzheim-Horb.  
Reizende Sommerfrische, von Tannenwäldern eingeschlossen. Renommirte Mineralquellen, besonders wirksam gegen Blutarmit, Nerven- und Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarre der verschiedenen Schleimhäute etc.  
Wasserheilanstalt mit den neuesten bewährtesten Einrichtungen ausgestattet, als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel I. Ranges, Pension, Bibliothek, Telegraph und Postanstalt im Hause. Saison vom 15. Mai bis Ende September. Badesort Dr. Wurm. Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

### Zurückgesetzt.

Eine Parthie

### Kinder- und Damen-Schürzen

unterm Preise.

12220

**H. Conradi.**

**W. Löw.**

### Baumstücken

empfehl

**L. Debus, Hellmündstr. 43.**

11744

### Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfehl

**Ernst Unverzagt,**

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

### Koffer-Fabrik

von

**A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.**

Sandkoffer, Goldkoffer, Reisekoffer in allen Größen zu den billigsten Preisen. 12395



Stuttgarter und Wiener  
**Schuhlager,**

Säfnergasse 10,

neben dem Badhaus „Zu den Weissen Lilien“.

empfehl eine Parthie hochfeiner Damen-Stiefel sehr billig, Herren-Stiefel, wie nach Maass gearbeitet, schon v. 6.50 Mk. an. Große Auswahl Salons und Promenade-Schuhe in hochfeiner Ausführung und allen Farben.

NB. Bitte die Nummer und Firma zu beachten.

**Stuttgarter Schuhlager,**

Säfnergasse 10.

### Schuhwaaren

in nur bester Qualität kauft man staunend billig bei

**Wilhelm Pütz,**

Langgasse 48, gleich am Kranzplatz.

Anfertigung nach Maass bei elegante Ausführung.

Reparaturen schnell und billig.

11375

### Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

**Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.**

391

# Herren-Sacco-Anzüge

in den neuesten Dessins  
empfiehlt schon  
von 30 Mk. an

Jean Martin,

Langgasse 47, 12252  
nahe der Webergasse.

# Schützen-Verein.

Für unsere Mitglieder, welche das XII. Verbandsschießen in Karlsruhe besuchen wollen, liegt eine Liste zum Einzeichnen bei Herrn Tapetenhändler C. Grünig offen. 247  
Der Vorstand.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.  
Zur Zeit Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 60 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr Meil, Hellmündstraße 45. Dasselbst wird auch jede gewünschte Auskunft gern erteilt. 278

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich

**Damen-Unterröcke**

in Seide, Gloria, Zephyr etc.,

**Kinder-Ober-Blousen**

in Waschstoffen, Flanell etc.,

**Damen-Sommer-Blousen**

in Flanell, Batist, Mousselin,

**Kinder-Kleider**

in Tricot und Mousselin

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

**W. Thomas,**

Webergasse 23. 329

## Bade-Hosen, Bade-Anzüge, Bade-Tücher

empfiehlt billigt

12221

**H. Conradi.**

**W. Löw.**

## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

## Vorzügliche Fleischbrüh-Suppen

zu gebratenem Fleisch beim Mittagstisch sind mit Knorr's Suppentafeln (17 Sorten à 20 Pf., 6 Sorten à 30 Pf. per Stück) rasch und billig herzustellen. Stets in frischster Waare vorrätig bei  
A. Mollath, Reichelsberg 14. 11797

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen

**Geschäfts-Auflage.**

**Sochelegante Herrenartikel**

werden

zu jedem annehmbaren Preise

ausverkauft. 11595

**Engl. Bazar R. Bruck,**

Langgasse 31.

Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

## Bur Wäsche-Anfertigung

empfehle:

**Hemdentuche, kräftiges Gewebe,**

bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.

Cretonne, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mt.,

doppelt breiter Madapolam für Betttücher und

Convert, Piqués, Cöper, Varchende,

durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,

rothe und weiße Bettdamaste, feine Leinen,

Stickereien, Madeira-Stickerei etc.

in besten Qualitäten. 11502

**W. Ballmann, Al. Burgstraße 9.**

Neuheiten für Sommer.  
Neueste

**Umhänge, Jaquetts,**

Promenade- u. Regen-Mäntel 11249

unterm Preise.

**E. Weissgerber,**

5. Grosse Burgstrasse 5.

## Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160



### Fahrräder

mit und ohne Polier-Reifen aus den besten Fabriken zu äußerst billigen Preisen.  
**Douffle Garantie** — Fahr-Unterricht gratis — Theilzahlungen.  
 Fr. Becker, Mechaniker, Miehelsberg 7.  
 Größte Reparatur-Werkstätte für  
 Fahrräder, Fahrradtheile u. Maschinen.  
 Preislisten gratis. 12042

### Feinste Pariser

## Gummi-Artikel

vers. E. Krüning, Magdeburg.

Ausführliches, illustriertes  
 Preisverzeichnis über sämtl.  
 Specialit., auch Neuheiten, gratis.

## Gummi-Artikel,

Sämtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin O. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren-Fabrik.

seit 1889.  
 Baschendorf  
 253

!!!Besonderer Beachtung empfohlen!!!

## F. W. Breuer's Capillatorium.

**Prämiirt!** Allerneuestes **Prämiirt!**  
 garantirt bestes u. unschädlichstes  
 Haarfärbemittel

zum Blond-, Braun- und Schwarz-Färben.

Erfolg garantirt! Misserfolg unmöglich!

Aecht zu haben à Carton Mk. 2.50 und bei Entnahme einer  
 Haarschneide-Abonnementkarte zu 4 Mk. ist die Be-  
 dienung für Färben monatl. einmal gratis, wofür sich meine  
 Separat-Salons vorzüglich eignen. 11698

### W. Sulzbach,

Kl. Burgstrasse 1, 1. Etage.

## Pergament-Papier,

mit Salicylsäurelösung getränkt, Meter = 30 Pf.

### Wilh. Heinr. Birck,

Adelheid- und Oranienstrassen-Ecke. 12900

## Motten- Pulver,

ist das sicherste, zweckmäßigste u. billigste Conservierungsmittel für  
 Pelz u. Tuchjachen, Möbel etc. Die mit demselben infizirten Gegenstände  
 werden sowohl von der Pelzmotte, der Kleider- als auch Federmotte sorg-  
 fältig gemieden. Vollständiger und besser Erfolg für den theueren Camphor-  
 Naphthalin etc., welche nur Schutz, nicht zugleich auch Tödtungsmittel  
 sind. Per Schachtel 50 Pfg. 5466

Chemikalien u. Drogen, analyt. Laboratorium

### Otto Siebert & Cie.,

vis-à-vis dem neuen Rathhaus.

Wegen des Warmlaufens und Wundwerdens der Füße empfiehlt

## Salicyl-Stren-Pulver

in Dosen zu 50 Pfg.

Die Löwenapotheke. 9317

## Aufbürst-Farbe.

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe,  
 schwarze Frisuren etc. wie neu ansiehend herzustellen.

Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf.

Germania-Drogerie, Marktstraße 23. 11943

Feinste offtr. Tafelunter offerire zu Mk. 9.90 franco p. Nach-  
 nahme in Rufen netto 9 Pfd. Gens, Ostfriesland. P. H. Jaspers.

## Taunus - Droguerie

### WALTER BRETTLE

**39 Taunusstrasse 39.**

**Prüfet Alles**  
**und behaltet das Beste!**

Franz Kuhn's

**San Remo Veilchen-Seife**  
 ist die beste Seife, nur 80 Pfg.

**San Remo Veilchen-Odeur**  
 ist unschätzlich das beste Odeur, nur 1 Mk.

**San Remo Veilchen-Sachet**  
 das hochfeinste Wäschepulver, nur 1 Mk.

Allein-Depot: 7919

## Walter Brettle,

Taunus-Droguerie,  
 39. Taunusstraße 39.

## Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,  
 empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen:

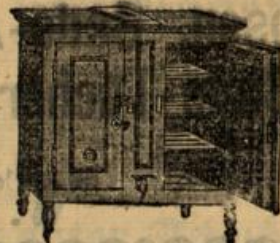
## Eisschränke

mit Eisentüren,

Fliegen-  
 schränke,

Fleisch-  
 kasten,

Draht-  
 glocken,



Carton-  
 möbel,

verzinkte  
 Draht-  
 geflechte,

Stachel-  
 zaundrahte

## Obstpressen,

Bohnen-Schneidmaschinen. 12267

## Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden  
 diebstahlsicheren Einlege in Holz-Möbeln und schmiedeeiserne Koch-  
 herde zu ausnahmsweise billigen Preisen. 11253

**Karl Preusser,**  
 Herosstraße 10. 9545

Bohnenstangen empfiehlt

In Debus, Sellmundstraße 43.

starkoffeln, f. gut, ungef. 50 Ctr. abzug. Wo? f. d. Tagbl.-Berl. 12371

# Haus- u. Comptoir-Röcke

empfehlen bis zu den  
grössten Nummern  
von 4 Mk. an

Jean Martin,  
Langgasse 47, 12250  
nahe der Webergasse.

**Baby-Bazar von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

➡ **Weitgehendste Auswahl am Platze.** ➡



Zusammenstellung der Wagen  
in eigener Werkstätte.

Repariren, Renoviren, sowie  
Miethen.



Alle Wagentheile einzeln:  
Verdecke, Räder, Kapseln,  
Matratzen, Wagendecken etc.  
Neubeziehen der Gummiräder.



**Milch-Kochapparat von Prof. Dr. Soxhlet in versch. Ausstattung von 7 Mark an.**

12437

## Stroh-Hüte.

Durch Uebernahme eines Fabrik-Lagers bin  
ich in der Lage, Strohhüte in den feinsten  
Façons zu erstaunlich billigen Preisen  
verkaufen zu können.

10130

**Marg. Becker,**

**40. Tannusstraße 40.**

**Nicht zu übersehen!**

Eine Partie größerer und kleinerer Spiegel in Gold und Aufbaum  
habe zu jedem annehmbaren Preise abgegeben; ferner Bilder in Stahlstich,  
Delbilder, sowie Deldruckbilder von 1.50 Mk. an, gerahmt.

NB. Das Einrahmen von Bildern sehr billig.

11941

**13. Messergasse 13, 1. Et. rechts.**

## Zu bevorstehendem Umzug:

Buheimer, beste Qualitäten, zu 50 Pf., 85 Pf., 1 Mk.  
Blaue Eimer zu 1, 1.50, 2 Mk.  
Putztücher, beste Waare, 2 Stück 50 Pf.  
Putzbürsten, beste Waare, 2 Stück 50 Pf.  
Zinkwannen in allen Größen außerordentlich billig.

Ferner alle Sorten Besen, Schrupper, Feder-  
stäuber, Ausklopfer, Fensterleder etc. billigt in

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inhaber J. F. Führer),

Kirchgasse 34, im Neubau.

12218

## 20—25 starke Port. Suppe

von hohem Nährwerth und Wohlgeschmack giebt ein Pfund **Safergrähe**  
à 26 und 32 Pf.; letztere auch in 1/12 und 1/2 Pf.-Packeten mit Koch-  
recepten zu gleichem Preise. Stets frisch bei

11838

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**

## Der Günstling des Geheimraths.

(32. Fortf.)

Roman von Adolph Streckfuß.

Als Emil der versammelten Familie nahte, wechselte er einen  
Blick des Einverständnisses mit seiner Mutter, dies entging Walde-  
mar, der ihn scharf beobachtete, nicht, — dann schritt er auf den  
Doctor Heyne zu und ergriff dessen Hand: „Verzeih mir, Onkel,  
— sagte er mit weicher Stimme, — wenn ich nicht eher komme.  
Glaube mir, ich nehme den tiefsten Antheil an Deinem Unglück,  
welches ja das unserer ganzen Familie ist. — Ich wäre schon  
längst zu der Familienberatung erschienen, aber leider ist heute  
ein Tag des Unglücks. Uns Allen droht ein neuer, schwerer  
Schlag, ja, er hat uns wahrscheinlich schon getroffen, und am  
schwersten Dich, Onkel, und Dich, meine arme Ella.“

Wie gefühlvoll sprach er, wie mittheilend schaute er den Geheim-  
rath und Ella an! Nur zu Waldemar wagte er den Blick nicht  
zu erheben, er fühlte, daß dessen Auge scharf forschend auf ihm  
ruhte, daß er spähend in seinen Zügen zu lesen suchte, und sehr  
vermied er, ihm zu begegnen.

Ein neues Unglück, welches mich und Ella besonders schwer  
trifft?“ fragte der Geheimrath erschreckt, und auch Ella blickte  
ängstlich fragend zu Emil auf. — „Was willst Du damit sagen,  
Emil?“

„Ich hätte es Dir gern verborgen, lieber Onkel,“ fuhr Emil  
fort, — „bis ich Gewissheit habe, denn bis jetzt fühle ich nur eine  
schwere Sorge; aber es gilt, in diesem Falle schnell zu handeln,

um vielleicht zu retten, was noch gerettet werden kann, und Du  
allein vermagst mir Sicherheit darüber zu geben, ob meine Ahnung  
eine richtige ist.“

„Martere mich nicht länger, Emil! Sprich, was ist geschehen?“

„Franz hat heute Morgen unter dem Vorwande, einen  
Spaziergang nach dem Grunewald zu machen, unser Haus ver-  
lassen und ist noch nicht zurückgekehrt.“

Der Geheimrath athmete erleichtert auf. — „Nun, das ist  
doch kein Unglück?“ sagte er sehr ruhig. „Er wird sich etwas  
verspätet haben und jedenfalls bald kommen.“

„Ich fürchte, Du irrst, lieber Onkel!“ erwiderte Emil mit  
tiefem Ernst. „Franz wollte spätestens um zwei Uhr wieder im  
Comptoir sein, jetzt ist es fünf Uhr, und er ist noch nicht zurück.  
Er hat sich stets mit slavischer Pünktlichkeit an sein Wort gebunden.  
Entweder ist ihm ein Unfall zugefallen, oder —“

„Oder?“

„Oder, und dies befürchte ich; — er hat den ihm für heute  
Vormittag bewilligten Urlaub benutzt, um sich für einen halben  
Tag vor Nachforschungen zu sichern. Er ist gestohlen, und wenn  
dies geschehen, sicherlich nicht, ohne bedeutende Summen aus  
Deinem Geldschrank, zu welchem er ja die Schlüssel besitzt,  
mitzunehmen.“

Emils Worte trafen den Geheimrath wie ein Blitzstrahl aus

heiterem Himmel; er sprang erschreckt auf, gleich darauf aber ließ er sich wieder beruhigt nieder. „Unfönn!“ sagte er verächtlich. — „Franz ein Dieb? Das ist ganz unmöglich. — Ich begreife Dich nicht, Emil, — wie Du, ein ruhiger, verständiger Mann, zu einem so wahnsinnigen Verdacht kommen kannst.“

Ein gleiches Gefühl, wie den Vater, besetzte auch Ella; nur zeigte sie ihre Entrüstung noch schärfer als der Geheimrath. Ein Zornesblik aus ihren blauen Augen traf Emil, als sie, zu diesem gewendet, sagte: „Das ist eine unerhörte Nichtswürdigkeit! Du hast den armen Franz stets gehaßt, daß Du aber so niederträchtig sein könntest, ihn derart zu verdächtigen, hätte ich nicht als möglich geglaubt.“

„Ich verzeihe Dir, Ella,“ antwortete Emil sanft und gütig. „Es ist ja nur natürlich und ein Zeugniß Deines guten Herzens, daß Du an eine so nichtswürdige Undankbarkeit nicht glauben kannst und viel eher geneigt bist, mich der Lüge zu zeihen. Leider aber habe ich nur zu gute Gründe für meinen Verdacht. Höre mich ruhig an, Onkel Friedrich, dann wirst Du selbst einsehen, daß ich nicht unbedachtsam spreche. Schon als ich von der Börse zurückkehrte und Franz nicht im Comptoir fand, fiel mir dies auf; aber ich ahnte noch nichts Böses. Er war heute Morgen fortgegangen, hatte mir vorher selbst noch die Comptoirschlüssel nach meiner Stube gebracht, wie er es früher bei ähnlicher Gelegenheit stets gethan hat. — Ich hatte dabei einige Worte mit ihm gesprochen, es war mir aufgefallen, daß er noch stiller als gewöhnlich war und merkwürdig bleich und verstört aussah; aber dies konnte die Folge seiner nächtlichen Studien sein und gab mir zu keinem Verdacht Veranlassung. Ich setzte mich daher, als ich von der Börse zurückkam, wie gewöhnlich an die Arbeit. Woher mir plötzlich der Gedanke kam, daß Franz geflüchtet sein könne, weiß ich nicht, vielleicht ist er entstanden durch die Erinnerung an die traurige Nachricht, die ich gestern erhalten habe, daß der junge Waldberg, den ich nach Breslau gesendet hatte, um 3000 Thaler zu erheben, mit dieser Summe flüchtig geworden ist. — Waldberg und Franz waren intime Freunde. —“

„Das ist nicht wahr!“ fiel Waldemar dem Bruder ins Wort. „Franz hat niemals unter Deinen Comptoiristen intime Bekanntschaften gehabt und am wenigsten ist er mit dem leichtfertigen Waldberg befreundet gewesen. Er hat mir erst vor wenigen Tagen erzählt, daß dieser Waldberg ihm sehr unangenehm sei, und daß er dessen Versuche, einen näheren Umgang herbeizuführen, erst zu schroff zurückgewiesen habe.“

„Hat er Dir dies erzählt?“ fragte Emil spöttisch. „Das ist sehr klug von Herrn Franz Lechner! — Du hast Dich also von ihm täuschen lassen, denn ich weiß aus guter Quelle, daß er Waldbergs Umgang nicht zurückgewiesen, sondern dessen Besuche empfangen und erwidert hat, daß Beide sehr befreundet waren, und gerade dieser Umstand hat wahrscheinlich zuerst in mir unwillkürlich einen Verdacht gegen Franz erweckt, — der wuchs, als Franz weit über die versprochene Zeit ausblieb, und als ich an sein verstörtes Wesen am Morgen zurückdachte. — Ich würde trotzdem diesem unbestimmten, bisher durch nichts begründeten Verdacht noch keine Worte gegeben haben, wenn ich nicht zufällig soeben, als ich in unserem eisernen Bücherschrantke etwas suchte, bemerkt hätte, daß in demselben das Hauptbuch des Onkels Friedrich fehlte. In dieses Hauptbuch hat Franz, wie er mir selbst gesagt hat, die Nummern der im Besitz des Onkels befindlichen Werthpapiere eingetragen, und gerade dieses Buch fehlt! — Eine tiefe Angst ergriff mich, mein Verdacht hatte ja plötzlich eine neue Begründung bekommen. Wenn Waldberg und Franz im Einverständniß gehandelt, wenn sie eine gemeinsame Flucht verabredet hätten? Um die Werthpapiere des Onkels heimlich verlaufen zu können, mußte Franz vor Allem bestrebt sein, das Nummernverzeichnis derselben zu vernichten, das Nummernverzeichnis befindet sich im Hauptbuch, und das Hauptbuch fehlt! Ich sagte Dir schon, Onkel Friedrich, daß ich bis jetzt nur einen Verdacht gegen Franz habe, um so dringender aber ist es nothwendig, daß wir uns Gewißheit verschaffen, entweder von seiner Unschuld oder davon, daß mein Verdacht begründet ist. Du allein kannst mir diese Gewißheit geben. Wenn Franz wirklich flüchtig ist, kann er zur Flucht nur verführt worden sein durch die große Leichtgläubigkeit, mit welcher er im Stande war, sich aus Deinem Geldschrantke große Summen zu verschaffen. Mir konnte er nichts entwinden,

denn er hat mit der Kasse nichts zu thun gehabt. Du allein kannst der Bestohlene sein, Onkel, und deswegen bitte ich Dich, komm mit mir hinunter ins Comptoir und untersuche Deinen Geldschrant, ob Dir Werthpapiere oder Geld fehlen. Ist Franz unschuldig, und ich will es hoffen, wenn ich gleich das Schlimmste fürchte, dann sind wir Alle beruhigt, — ist er aber schuldig, dann ist es vielleicht noch Zeit, das Geraubte zu retten durch sofortige Anzeige bei der Criminalpolizei, durch Aussetzung einer Belohnung für die Ergreifung des Diebes, durch dessen Verfolgung auf telegraphischem Wege.“

„Nein, Vater, das darfst Du nicht thun! rief Ella aufgeregt. „Es wäre eine Schmach für Franz, wenn Du auch nur den Gedanken, er könne schuldig sein, einen einzigen Augenblick hegte. Einen solchen schändlichen Verdacht mußt Du mit Verachtung von Dir weisen! Du würdest ein bitteres Unrecht gegen Franz begehen, wenn Du Dich herbeilassen wölstest, Emils Wunsch zu erfüllen.“

„Es ist wirklich ganz unnöthig,“ sagte auch der Geheimrath, seiner Tochter freundlich zunickend. „Ich weiß zu genau, daß Franz treu wie Gold ist, als daß es der Mühe werth wäre, mich davon zu überzeugen. Er wird jedenfalls bald zurückkehren, und wir werden auch erfahren, wo mein Hauptbuch ist.“

„Das wirst Du schwerlich von ihm erfahren, Onkel!“ erwiderte Waldemar mit eifriger Ruhe. Er hatte bisher schweigend seinem Bruder zugehört, dabei aber keinen Blik von diesem gewendet; jetzt stand er auf und Emil mit starker Hand an der Schulter ergreifend, sprach er zu ihm, wenn er auch das Wort an den Onkel richtete: „Dein Hauptbuch wird da sein, wo Deine Geldpapiere sind, Onkel, und in Deinem Geldschrant sind sie nicht, davon bin auch ich ebenso überzeugt wie hier mein waderer Bruder Emil. Du bist bestohlen, Onkel, schändlich, niederträchtig bestohlen, und der Dieb ist derselbe Bube, der Marika aus diesem Hause entführt hat. — Bist Du nicht auch meiner Ansicht, Bruder Emil?“

Emil war noch bleicher geworden, er zitterte unter der Hand, die mit eiserner Kraft seine Schulter umspannt; — er wagte nicht, in das glühende Auge zu schauen, welches so durchbohrend auf ihm ruhte. „Unfönn!“ stotterte er. „Wer denkt daran? Wenn der Onkel sich nicht überzeugen will, kann ich ihn nicht zwingen.“

„Nein, Onkel Friedrich soll und muß sich überzeugen,“ fuhr Waldemar fort. „Er ist dies sich selbst und Franz schuldig. Geh, Onkel, begleite Emil. Er wird Dir den Beweis liefern, daß Du bestohlen bist, — Du wirst Dich davon überzeugen müssen; aber Franz, das schwöre ich Dir, ist der Dieb nicht! — Die edle, treue Seele! — Er würde eher sein Leben opfern, ehe er gegen Dich und Ella undankbar, ehe er zum Schurken würde. Wie das Dubenstück vollbracht worden ist, was man mit Franz angefangen hat, das weiß ich nicht; aber ich weiß, daß es vollbracht ist, und werde nicht ruhen, bis ich es entdeckt habe. — Meine nicht, meine kleine Ella, halte den Kopf in die Höhe, jetzt gilt es, daß wir Beide ihn nicht verlieren! — Geh, Onkel, folge Emil, überzeuge Dich davon, daß Du bestohlen bist.“

Der Geheimrath blickte Waldemar ganz verwirrt an. „Du glaubst selbst, daß ich bestohlen bin,“ sagte er erstaunt, „aber wenn dies der Fall wäre, dann könnte ja nur Franz der Dieb sein, das ist unmöglich, ganz unmöglich! Er allein hat ja außer mir die Schlüssel zu meinem Geldschrantke.“

„Der sicher in Emils Privat-Comptoir steht und dessen Kunstschlüssel jedem Versuch, sie durch einen Nachschlüssel zu öffnen, trosten! — Und trotzdem ist Franz der Dieb nicht! Du begehst ein Verbrechen an der Menschheit, Onkel wenn Du auch nur für einen Moment Dich zu einem solchen Verdacht verleiten lassen kannst.“

Der Geheimrath schwankte. Seine Liebe und sein Vertrauen für Franz waren so groß, daß er am liebsten gar nicht in seinem Geldschrantke nachgesehen hätte, aber auch Waldemar forderte dies, — er mußte sich daher schon dazu entschließen, umsomehr, da er überzeugt war, Alles in Ordnung zu finden und hierdurch Franzens Unschuld auf das Klarste zu beweisen. — Er folgte daher Emil nach dessen Privat-Comptoir, nachdem er versichert hatte, daß er dies nur thue, um zu beweisen, ein wie schweres Unrecht Emil gegen Franz durch seinen grundlosen Verdacht begehe.

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149.

Dienstag, den 30. Juni

1891.

# Lüstre-Sac's u. Jaquettes

(in farbig sowohl als schwarz)

empfiehlt

schon von 6 Mk. an

**Jean Martin,**  
Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.  
[ 12253

## Geschäfts-Auflösung.

Um mein Confections-Lager bis zum Ende dieser Saison vollständig zu räumen, werden jetzt alle noch vorräthigen

**Costüme. Morgenröcke, Umhänge, Jacken, Regenmäntel, Blousen, Kinder-Kleider etc.**

**zu jedem Preise**

ausverkauft.

Bei **Anfertigungen nach Maass** werden die **Stoffe zu Ausverkaufs-Preisen** berechnet.

# Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

12353

# Tapeten,

Größte Auswahl — Billigste Preise

empfiehlt

12341

**Adolph Wild,**

16. Große Burgstraße 16.

**Sparsame Hausfrauen**

sollten mehr als bisher die Thatsache beherzigen, daß sie durch die längst als practisch bewährte Verwendung von **Knorr's Suppentafeln** zur Herstellung **kräftiger Fleischbrühsuppen** in den Stand gesetzt sind, ohne besondere Mehrkosten ihren Angehörigen statt **jähren, ausgelochten Suppenfleisches**, häufiger gebratene Fleischspeisen von meist höherem Nährwerthe und Wohlgeschmack darzubieten. Vorräthig 17 Hauptorten à 20 Pf. und 6 Feinschmeckerorten à 30 Pf. per Stück (und Verzeichniß gratis) bei **A. Mollath, Reichelsberg 14.**

11829

## „Reichshallen“

**Stiftstrasse 16.**

Direction: **Chr. Hebinger.**

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal.

**Erstes Auftreten des Mr. Avrigny,**

japanischer Jongleur-Equilibrist (1. Specialität), der **Miss Florené**, englische Verwandlungs-Tänzerin, des **Petit Paul**, sensationelle Leistungen als Fußequilibrist. Weiteres Auftreten der **Geschwister Monti**, Tanz- und Gesangs-Duettkinnen, des Fräul. **Stephanie Götz**, Taubensönigin und Jongleuse, des Herrn **Paul Carro**, Ventriloquist, und des Miniatur-Humoristen Herrn **Fr. Fischer.**

**Kasseneröffnung: 7 Uhr.**

338

## Kaiser-Panorama,

Taunusstr. 7, Parterre.

Diese Woche hochpolitische Serie:

**Der Trauerzug von Kaiser Friedrich**, sowie von **Graf Rolffe**, **Mausoleum in Kreisa**, **Schloß Babelsberg**, **Olicnitz**, **Sanssouci**, **Sehenswürdigkeiten Berlins** etc.

Neu eröffnet: Extra-Ausstellung 100 plastischer Ansichten, die **Samoa-Insel** und deren Bewohner, deutsche Kriegsschiffe.

**Mieth-Verträge** vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

## Flaschenbier-Handlung

von Aug. Manow, Dogheimerstraße 9,  
empfiehlt Culmbacher Export-, Wiesb. Brauerei-Gesellschaft,  
Mainzer Schöfferhof- und Actien-Bier in ganzen u. halben Flaschen.

## Aechten kaukasischen Kefir

zur Selbstbereitung des Kefirgetränkes im Haus empfiehlt  
10000  
Germania-Drogerie, Marktstraße 23.

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung,  
Verpackung.

**L. RETTENMAYER.**  
(mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)  
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher  
WIESBADEN.  
1173

Prompte  
Spedition  
von Reise-Effekten  
nach allen Plätzen der Erde.  
Täglich — mehrmalige —  
regelmässige Abholung.

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

### Villa Bachmeierstraße

von 13 Zimmern und den nöthigen Wirthschafts-  
räumen, großer Garten, ist zu vermieten oder  
zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer  
Balkmühlstraße 27, Part. 9300

Elisabethenstraße 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, bestehend aus  
6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, an ruhige Familie per 1. October  
zu vermieten. 11344

Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hof-Juwelier Heimerdinger.  
Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten,  
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu ver-  
mieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

**Villa** Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther.  
Albrechtsstraße 40, zw. 1 und 2 Uhr. 9944

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

**Villen** Lantstraße 4 u. 8 (Nerothal), elegante große Räume,  
schöne Gärten, sind sofort resp. 1. October preiswerth  
zu vermieten. Näh. No. 8. 11755

**Mainzerstrasse** ist sofort oder zum 1. October  
eine renovirte Villa mit 10 bis 12  
Herrschafts-Zimmern und genügend Wirthschafts- und Diener-  
schafts-Räumen auf kurze oder längere Zeit preiswürdig zu  
vermieten. Der sehr grosse Garten mit seinen Obst-  
sorten kann ganz od. theilweise in Benutzung gegeben werden.  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 7763

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736  
Die Villa „Eng in's Land“ Alexandersstraße 2, Ecke Diebriehstraße,  
zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 9314

**Villa**, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu  
verkaufen Mörchingstraße 10, vorm. Diebriehstr. 17. 3869

## Mein Geschäftshaus

### 21. Webergasse 21

ist per 1. October zu vermieten event.  
zu verkaufen.

**Benedict Straus.**

11170

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Angelegen zu  
11083

## In der Nähe des Kochbrunnens

ist ein zum Wiedervermieten sehr geeignetes Haus mit 18 Zimmern  
und reichl. Zubehör, sowie Garten, ganz oder getheilt, zu verm. 6829  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.  
Ein kleines Häuschen nebst einem Garten, 1 Morgen groß, an der  
oberen Schiersteinerstraße per 1. October zu vermieten. Näheres  
Dogheimerstraße 56. 10848

## Geschäftslokale etc.

**Bahnhofstraße 16 sind drei  
Läden, darunter ein großer  
Ecladen, auf 1. October zu  
vermieten.** Näh. Friedrichstraße 2, 2. 11907

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten.  
Näh. Part. links. 2901

Kirchhofgasse 9 ist der Laden m. Cabinet und 11. Wohnung auf  
1. Juli zu vermieten. Näh. durch Lud. Winkler, Taunus-  
straße 27, 2 St. 11108

Nerostraße 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1873

## Mengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. Juli a. c., event.  
auch für später zu vermieten. Näh. Barterre, im Comptoir. 10671

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr  
gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstraße 12 Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten.  
Näh. daselbst. 12279

Laden, Delaspestraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044  
Goldgasse 2a auf 1. October od. auch früher zu ver-  
mieten. Näh. 1. St. 6726

Laden mit anstöß. Zimmer zu verm. Faulbrunnensstraße 12. 1656

**Laden** mit Wohnung zu vermieten  
Grabenstraße 9. 7120

Laden, schöner großer, für jedes Geschäft geeignet, per sofort oder  
1. Juli zu vermieten. Näh. Grabenstraße 30, 1. St. 6.

Laden nebst Wohnung zu vermieten in dem Neubau, Seilmund-  
straße 64, nächst der Eisenstr. Näheres bei Ph. Müller, Seil-  
mundstr. 46, oder C. Braun, Nidelsberg 13. 12963

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen  
Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder  
früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12888

Ein Laden zu vermieten Langgasse 31. Näh. daselbst im 1. St. 11869

**Laden** Vier große Läden, darunter ein Ecladen, sind in meinem  
Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu  
vermieten. Näh. bei C. Wolff, Louisenplatz 7. 9769

Der Ecladen der Louisen- und Bahnhofstraße ist auf sofort zu ver-  
mieten. Näh. bei Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 6929

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 5106

**Laden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh.  
Friedrichstraße 48, 1 St. 3858

**Laden** mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh.  
Taunusstraße 55. 12045

**Laden**  
auf gleich oder später zu vermieten. 11666  
Näh. Taunusstraße 9.

Ein großer eleganter  
**Laden**  
im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu  
vermieten. 11364

W. Thomas, Webergasse 23.

## Großer Laden Webergasse.

Per 1. Juli 1892 ist ein großer neu erbaunter  
Laden mit angebautem Lichthof im „Nitter“,  
Webergasse 3, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 36  
bei 11284

**H. Stein, im Laden.**

**Baden** Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 11883

**50 Meter von der Wilhelmstrasse**  
ist ein grosser Laden mit Zimmer Abreise halber für 2000 Mk., ev. billiger, zu vermieten. 10127  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung** zu vm. Acrost. 20. 11786

**Schöne Geschäfts-Lokalitäten**, für jedes Geschäft passend, in feiner frequent. Lage, per 1. October oder event. spät. Termin, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. bei 12408

**O. Engel**, Friedrichstraße 26.

Ein kleiner gangbarer Speisereichen ist auf gleich oder 1. October billig zu verm. Off. unter A. 22. 48 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11987

Die von der Hochschule für Volksbildung benutzten zwei großen Räume nebst Zubehör (auch als Magazin passend) sind auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Ad. Maurer**, Schulberg 21. 11957

**Dramenstrasse 23** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11785

**Webergasse 24** eine Werkstätte zu vermieten. 6822

**Wellstrasse 5** große helle Werkstätte

ev. mit Wohnung per 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11177

Große Werkstätte auf October zu vermieten **Albrechtstraße 7**. 11273

**Werkstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten **Adelheidstraße 42**. 10201

**Gr. Werkstätte nebst Comptoir**

und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten **Moritzstraße 39**. 11986

Ein schöner **Southern-Raum** für gleich oder später zu vermieten **Kapellenstraße 4**, Neubau 3 St. 5748

Für Möbel aufzubewahren ist ein großer Raum auf längere Zeit abzugeben bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 10707

**Wohnungen.**

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6438

**Marstraße 1**, Str., kleine Wohn. auf 1. Juli zu vermieten. 7670

**Wegstraße**, gegenüber dem Kurpark, eleg. Bel-Etage, 4 Zimmer, Badezimmer, u. Speisek. u. Zubeh.; das ist a. e. Frischwohn. auf 1. Juli zu vm. 11497

**Adelheidstraße 21**.

Die von Herrn Generalmajor **von Böttcher** inne gehabte Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst von 10-12 Uhr. 11060

**Adelheidstraße 33**, Seitend. 3. St. Wohnung von drei Zimmern per 1. October zu vermieten. 12019

**Adelheidstraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12977

**Adelheidstraße 42** Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zc. zum 1. October zu vermieten. 12190

**Adelheidstraße 47** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1982

**Adelheidstraße 66** ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11121

**Adelheidstraße 68**, Ecke der Schiersteinerstraße, sind in meinem neuen Hause 8 Wohnungen von je 10 Zimmern, Balconlage und Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 7694

**Aug. Sternberger**.

**Adelheidstraße auf October zu vermieten**: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten, auch kann eine Southern-Wohnung von drei Zimmern u. Küche dazu gegeben werden. Näh. bei **F. Kneipp**, Gr. Burgstraße 6. 7877

**Adelheidstraße 60** eine Wohnung sofort zu vermieten. 6636

**Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10206

**Adolphsallee 18** ist die 3. Etage von 7 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 11778

**Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, aus Salon und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzigen Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9981

**Adolphsallee 30**, im neu erbauten Gebäude, 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11573

**Adolphsberg 2** ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 10192

**Albrechtstraße 7a** ist per 1. Juli eine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 10726

**Albrechtstraße 8**, nächst der Nicolassstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche zc. auf October zu vermieten. 11780

**Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

**Albrechtstraße 9**

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6521

**Albrechtstraße 10**, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten, ebenso die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde oder auch getheilt zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Et. 11765

**Albrechtstraße 12** ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche zc. 11478

**Albrechtstraße 12** ist eine 11. Wohnung u. eine Werkstätte zu vermieten. 11472

**Albrechtstraße 32**, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October auch früher zu verm. **Albrechtstr. 36**, im Laden. 11534

**Albrechtstraße 34** schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mans., Keller und Zubeh., noch neu, Bezugs h. per Aug., Sept. oder Oct. zu verm. **Vertramstraße**. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Frankenstraße 8**, 1 Etage hoch, bei **F. Massler**. 11761

**Wiedrichstraße 2**, Ecke der Ffcherstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda zc. zu vermieten. 1009

**Wiedrichstraße**, Ecke der Wiedrichstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten.

**Wiedrichstraße 14, 2 St.**, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10845

**Wiedrichstraße** ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. **Sekundenstr. 2**, 2. 11960

**Blumenstraße 4**.

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort od. später zu vermieten. 12052

**Delaschstraße** Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 5**, 1 St. 11731

**Dohheimerstraße 9**, Hinterhaus, Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, passend für Bier- oder Gemüsehandlung zc., auf 1. October. 12217

**Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung, Part. oder Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubeh. und Gartennutzung, auf 1. October zu vermieten. 11974

**Dohheimerstraße 11**, Neubau, Str., sind Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11959

**Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzulehen von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr. 11780

**Dohheimerstraße 26** ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Küche per 1. Juli zu vermieten. 12101

**Dohheimerstr. 30a**, Part.-Wohn., 4 Z., Ball. auf 1. Oct. z. vm. 12499

**Elstertalstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. 1984

**Emserstraße 5** ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

**Emserstraße 6** Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10833

**Emserstraße 49**, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon u. allem reichlichen Zubehör, zu vermieten. Einleichen von Vormittags 9 Uhr (außer Sonntags). 5016

**Emserstraße 71, 11**, 5 schöne Zimmer mit Ball. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. b. **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 12498

**Emserstraße 75** 4 Z., Veranda, Küche zc. v. Juli od. Oct. z. vm. 6907

**Feldstraße 27** kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11108

**Frankenstraße 8**, Bel-Et., sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche zc., per 1. October zu vermieten. 11726

**Obere Frankfurterstraße**. In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11593

**J. Scheben**, Kunst- und Handelsgärtner.

**Friedrichstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, pr. 1. October cr. zu verm. Näh. **Rheinstr. 76**, Part. 9161

**Friedrichstraße 20**

im Vorschuss-Vereins-Gebäude ist der zweite Stock (2 Tr. hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen sofort zu vermieten. 10133

**Friedrichstraße 40** Bel-Et. von 7 Zimmern per 1. October zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 29**, im Comptoir. 11122

**Goethestraße 38, Neubau**,

sind drei schöne Zimmer mit Balkon auf sofort zu vermieten. 10964

**Goethestraße 38 (Neubau)** 7 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vm. 5764

**Guth-Adolfstraße 1** ist im 2. St. Bezugs halber eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October billig zu vermieten. Herrliche Aussicht. Einzulehen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst und **Hartungstraße 4**. 11758

**Göthestraße 3** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

**Gustav-Adolfstraße 14** ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12010

**Hartingstraße 8**, 2. Etage, schöne Wohnung v. 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör sehr preisw. zu vermieten. Näh. 2. Etage. 11984

**Helenenstr. 5** eine fl. Mansard-Wohnung auf gleich zu verm. 12345

**Helenenstraße 18** drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 1, Laden. 12196

**Hellmundstraße 40** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Frankenstr. 1. 7491

**Hellmundstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9606

**Hellmundstraße 56**, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Et. 7965

**Hellmundstraße 60** zwei schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, im Hinterhaus, auf 1. October zu vermieten. Werkstätte für feineres Geschäft. Näh. Vorderhaus 3. Stock. 12209

**Hermannstraße 26**, Neubau, sind per 1. October schöne Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Bau daselbst. 12351

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

**Herrngartenstraße 17** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einz. tagl. v. 9—12 u. 2—4 Uhr. 11801

**Herrnhilfstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

**Hirschgraben 5**, am Schulberg, auf 1. October eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, mit Glasabschl. zu verm. Näh. 1. St. l. 11513

**Jahnstraße 15** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Meinenstraße 76, Part. 9160

**Jahnstraße 17** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

**Karlstraße 3** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dogheimerstraße 12, Part. 12296

**Karlstraße 7**, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Kallian, Taunusstr. 19. 9638

**Karlstraße 13**, Hth., fl. Wohn. auf gleich zu verm. 10660

**Karlstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug zc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

**Karlstraße 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7660

**Karlstraße 44** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 6871

**Kellerstraße 22** 3 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 10168

**Kirchgasse 7** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

**Kirchgasse 9, 2**, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501

**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

**Kirchgasse 34**, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entree (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

**Kirchgasse 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—3 Uhr. 12208

**Kirchgasse 51** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine solche auf 1. Oct. zu vermieten. 10191

## Langgasse 50,

### Ecke Kranzplatz,

ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Wohnräumen, Küche und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. bei Juwelier Stemmler, Goldgasse 2. 7539

**Leberberg 12** (Neubau Villa Austria), nahe beim Anhaus, hohelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

**Lehrstraße 5** ist die neu herger. Bel-Etage, 5 Z. u. Zubeh., 3 vm. 2718

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der Rhein- nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

**Ludwigstraße 3** ist auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Platterstraße 38. 11566

**Ludwigstraße 5** ist eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 9773

**Mainzerstraße 48** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9816

**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brancerei. 11148

**Moritzstraße 1**, 2 Tr. h., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12213

**Moritzstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 11768

**Moritzstraße 12**, Hinterhaus (Neubau), ist der 1. und 2. Stock von je 3 Zimmern und Küche mit Speisekammer, eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche und Parterre 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 11764

**Moritzstraße 39** ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Westl. Ringstr. 10. 12008

**Moritzstraße 62** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11469

**Müllerstraße 7** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, und Nebenbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Bestätigung von 10—12 Uhr. Näh. Part. 11522

**Nerostraße 17** ist eine Wohnung im 1. St. von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11298

**Nerothal 25** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 Mk. 8

**Nerothal, Franz-Adolfstraße 6**, elegante Bel-Et. und 2. Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Bel-Et. von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm., der 2. St. von 11 bis 1 Uhr. Näh. Hellmundstraße 56, 1. 12000

**Nerothal, Franz-Adolfstraße**, Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer, Zubehör auf 1. October vermieten. Näh. Nerothal 6. 12257

**Nicolasstraße 17**, Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 11015

**Nicolasstraße 19**, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubeh. zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851

**Nicolasstraße 20**, 4 St., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug zc. auf 1. Oct. zum Preise von 1000 Mk. zu vermieten. 11311

**Nicolasstraße 26** Wegzugs halber eleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Part. 12227

**Nicolasstraße 32** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 6 resp. 7 Zimmern mit Balkon und Badezimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre bei Fr. Beckel, Bwe. 11468

**Oranienstraße 24** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, und der 3. Stock, 5 Zimmer, 3 Mansarden, zum 1. October zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. 11998

**Oranienstraße 27** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907

**Oranienstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon und 3 Zimmer ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct., sowie im Hinterhaus zwei abgeschlossene Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., per 1. Juli od. auch später zu vermieten. Näh. das. u. Karlstraße 14, Part. 11527

**Pagenstecherstraße 1** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Klein, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. Einzusehen Dienstags und Freitags. 11992

**Parfstraße 9a** sind hohelegante Wohnungen à 6—10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

## Parfstraße 9b, Schweizerhaus,

zwei Wohnungen von je 7 Zimmern u. Küche, daselbst **Vorderhaus 3 elegante große Zimmer** zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11827

**Philippstraße 1** Frontpflanzung, 2 Zim. mit Zubeh., p. 1. Oct. oder früher an nur ganz ruhige Leute zu verm. Näh. Part. links. 11342

**Philippstraße 3** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496

**Philippstraße 17/19** ist eine freundl. Wohnung m. schön. Ausz., best. aus 4 Zimmern, Küche und reichl. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 10—12. Näh. daselbst 1. St. l. 11310

**Philippstraße 27** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 9671

**Philippstraße 41** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sonstigem Zubehör, mit oder ohne einem Giebelzimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachm. Philippstraße 17/19, 1 rechts.

**Platterstraße 8** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11227

**Rheinbahnstraße 4**, Hochparterre, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12234

**Rheinstraße 31**, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

**Rheinstraße 60**, 2 Tr., eine schöne Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3 Uhr an. Näh. daselbst. 8897

**Rheinstraße 89**, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 8 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt daselbst, Part. links. 12207

**Rheinstraße 92** die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

**Rheinstraße 93** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Beschäftigung u. Preismitteltheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1586

**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236

**Rheinstraße 96**, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

## Rheinstraße 111,

eleg. Bel-Etage, bestehend aus 5 gr. Zimmern mit 2 Erfern, Balkon, Badecab. und Zubehör, zu vermieten. 5768

**Ecke der Rhein- und Karlsruherstraße 14** sind 6 Zimmer, Küche z., Balkon auf 1. October zu verm.; ferner 2 Parterre-Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Balkon und à 3 Zimmer, Küche z., beide auf gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 11979

## 2. Westl. Ringstraße 2

Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu verm. 10242

## Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte Lage und eleganter Straßenzug, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 5 event. 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Dieselben können in 3 Wochen besichtigt werden. Straße, sowie Wohnungen sind bis Anfang September fertiggestellt. Näheres bei Schlossermeister Weyer, Goldgasse 10. 12275

**Nöckerallee 4** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159

**Nöckerallee 6** ist im Vorderhaus eine schöne Mansarde-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 12016

**Nöckerstraße 1**, Bel-Etage, 4 freundl. Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Laden. 12197

**Ecke der Nöckerstraße und Steingasse 35**, im 1. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche z., auf 1. Aug. oder Oct. zu verm. Näh. das. 12222

**Nöckerberg 37** ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11989

**Saalgasse 5**. Die seit 13 Jahren von Herrn Klingensolr gemietete Wohn., 3 Zim., Küche, Mansarde, Keller, ist auf 1. Oct. zu verm. 12263

**Saalgasse 16**, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluß, und eine Mansarde-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

**Schlichterstraße 5** 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491

**Schlichterstraße 9** Stube, Küche, Keller, sowie ein Zimmer z. v. 8664

**Schlichterstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

**Schlichterstraße 15** Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

## Schlichterstraße 16,

Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 11097

**Schulberg 4** ist der 3. Stock mit 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 12256

**Schulberg 15** eine bessere Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u. Küche, sowie im Gartenbau 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 St. 12156

**Schwalbacherstraße 3** Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Kellerteil, auf gleich zu vermieten. 12021

**Schwalbacherstraße 25** eine neu hergerichtete Wohnung, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 12021

**Schwalbacherstraße 33**, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, im Dachstoh eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder auch 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11526

**Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

**Sonnenbergstraße 26**, Parterre, zwei Zimmer mit Balkon, Küche, Keller sofort an eine bis zwei Damen zu vermieten. 11796

**Steingasse 31** ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr. Näh. Part. 11760

**Stiftstraße 1** eine schöne Wohnung, 3 Z. m. Zubeh., zu verm. 10892

**Stiftstraße 17** eine schöne Frontp. Wohnung an eine Dame oder an einen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7143

**Stiftstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör Bezugs halber bis 1. October zu vermieten. 12273

**Stiftstraße 23** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen Vormittags. Näh. beim Gärtner Klein, Vagensteinerstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10904

**Taunusstraße 8** ist eine Wohnung im 2. St., best. aus 5 Zimmern mit 2 H. Balkons, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Anzufragen Vormittags v. 10-12 u. Nachmittags v. 3-5 Uhr. 11297

**Taunusstraße 21** ist im Vorderhaus eine Mansarde-Wohnung per 1. Juli oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210

## Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

## Wallmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Zahnstraße 17, Part. 11727

**Wallmühlstraße 19**, Bel-Etage-Wohnung von 4 großen Zimmern und allem Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11982

## Villa Wallmühlstraße 30 a

ist die erste Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

**Walramstraße 11** eine Wohnung v. 3 auch 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6234

**Walramstraße 30** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 12206

**Webergasse 3**, Gartenhaus, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter zum 1. October zu vermieten. Näh. bei D. Stein, Webergasse 3, im Laden. 9242

**Webergasse 50** eine Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., sof. zu verm. 10612

**Weilstraße 9** ist eine schöne gesunde Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Reichplatz u. Zubeh. z. 1. Octob. z. verm. Näh. Part. 11794

**Weilstraße 14** ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzufragen von 11-1 Uhr. 12362

**Weilstraße 1**, nächst der Schwalbacherstraße, ist die Bel-Etage von 5 schön. Zimmern, 2 Mans., 2 Keller auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11710

**Weilstraße 9** eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298

**Weilstraße 41**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei L. Vogel, 3 St. 12206

**Wilhelmsplatz 9** die Bel-Etage und No. 10 die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 9485

**Wilhelmsplatz 14** eine Wohnung, 5 Zimmern eine oder zwei Personen auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Kaufher zwischen 10 u. 12 Uhr. 12271

**Wilhelmsstraße 12**, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12280

**Wilhelmsstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmsstraße 32 beim Hof-Zweller Heimerdinger. 11345

**Verziehung halber** ist eine schöne ger. Frontp. Wohnung Adolfsallee 33 per 1. August event. schon früher zu vermieten.

Wohnung, Nähe der Adolfsallee, 3 Zimmer und Zubehör, an alleinst. jüngere Dame auf 1. October zu verm. Bitte Offerte unter „Wohnung 3“ im Tagbl.-Verlag abgeben zu wollen. 11142

In meinem Neubau **Göthestraße 1a**, nächst der Adolfsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisek. u. f. w. zu vermieten. Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27. 9946

In meinem Neubau **Göthestraße 9** sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 12116

M. Schäfer.

In meinem Neubau **Göthestraße 11** sind Wohnungen mit 5 Zim. und allem Zubehör für den 1. Juli zu vermieten. 4955

A. Wolf, Architekt, Bleichstraße 26.

## Wohnungen zu vermieten.

In den beiden Neubauten in der **Gellmündstraße**, nächst der **Emserstraße**, sind verschiedene Wohnungen von je 3 großen Zimmern nebst Zubehör in den **Vorderhäusern** und Wohnungen von je drei Zimmern in den beiden **Seitenbauten** auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres bei den Eigentümern **Ph. Müller**, Gellmündstraße 46, oder **C. Braun**, Wiederspahn 13. 12362

In meinem neu erbauten Hause **Philippstraße 43** sind schöne Wohnungen von 3-4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf October zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

In meinem neu erbauten Wohnhause **Schlichterstraße 14** sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolfsallee 6. 12046

Eine hübsche Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9631

Vertraumstraße 1.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186

## Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nabe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Gelladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

**Parterre-Wohnung Moritzstraße 50**

(sehr elegant), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, hieran anschließend im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Stallung und Remise etc., im Ganzen oder getheilt auf 1. October 1891 zu vermieten. 7683

Ph. Brand, Kirchgasse 28.

**Die Bel-Et. Friedrichstraße 3,**

nahe der Wilhelmstraße, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 11—1 Uhr in der 2. Et. 8097

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit großem schattigen Garten ist zu October miethfrei für eine kinderlose Familie. Näh. Mainzerstraße 29, Bel-Etage (Seitenstraße). 12322

Eine fl. Wohnung zu verm. Mainzerstraße 72, Gartenth. Anzul. Nachm. Zu vermieten per 1. Oct. in schön. Hause im Nerothal Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör durch 12243

J. Chr. Glücklich, Nerostraße.

Eventuell auch beide Etagen zusammen.

**Im Nerothal**

(Franz-Altstraße 10) ist eine elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8802

**Mitte der Stadt**

Bel-Etage von 4 hellen größeren Zimmern mit mehreren Dachkammern ver sofort oder 1. October zu vermieten. Dieselbe eignet sich besonders für Geschäfts- oder Ausstellungs-zwecke. Neugasse 3. 12202

In meinem neu erbauten Gebäude  
**Neugasse 9 u. Ellenbogengasse**  
ist die

**Bel-Etage,**

elegant hergerichtet, aus 8 Zimmern, 2 Küchen und Manjarden best., per 1. October zu vermieten. 10639

A. H. Linnenkohl.

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28. 8669  
Weggass halber ist auf 1. October d. J. eine Wohnung im 2. St. von 5 großen Zimmern u. allem Zubeh. zu verm. N. Dranienstr. 81. 11725

Schöne Bel-Etage von 7 gr. Zimmern und Zubeh. mit Garten für gleich od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei O. Engel. Friedrichstraße 26. 6776

**Ein schönes Parterre**

in freier Lage, nahe vom Kochbrunnen und Taunusstraße, von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zum Preise von 1000 Mk. zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11942

**Eine herrschaftl. Bel-Etage**

von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., in schöner Lage, wenige Minuten vom Kurhaus, zum Preise von 1350 Mk. per 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11943

Eine freundliche Manjarden-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 14, 1. 12047

Eine große Manjarden mit Küche u. Schwalbacherstraße 8. 12414

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche und ein einzelnes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten auf der Klostermühle. Näh. zu erfragen Neuggasse 6. 11029

**In Viebrich**

sind zwei schöne große Wohnungen (Parterre und Bel-Etage) nahe dem Rhein, elegant hergerichtet, enth. je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Garten, einzeln oder auch zusammen als abgeschlossenes Haus, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 4 daselbst, im Hinterhaus. 11948

Zu vermieten eine Wohnung (Seitenbau) mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einer Villa bei Nieder-Walluf. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11126

**Möblirte Wohnungen.****Modernes Haus.**

Elegante möblirte Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad etc., in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, auf Monate zu vermieten. 10128

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Stiftstraße, Ecke der Mülkerstraße, ist eine elegant möbl. Etage m. Küche, Mädchenzimmer und Zubehör, sowie auch einzelne Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. durch die 11784

Immobilien-Agentur Glücklich, Nerostr. 6.

Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage, bestehend aus fünf Räumen, Balkon, Küche u. Zubeh., per Ende Juni ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei 11616

Georg Bücher Nachfolger,  
Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Möblirte Wohnung Adelhaidestraße 16. 8801

Möblirte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Part. 9578

**Große Gelegenheit.**

Wegen plötzlicher Abreise eine schöne Etage, mittl. Adelhaidestraße, fein möblirt, bis 1. October l. J. sehr billig zu vermieten. Nähere Auskunft bei der Vermietungs-Agentur von 12226

O. Engel, Friedrichstraße 26.

**Möblirte Zimmer.****Adelhaidestraße 15 sind 2 Zimmer**

möblirt zu vermieten. Näh. im 1. St. 11908

**Adelhaidestraße 26, Bel-Et.**

sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10614

Adelhaidestraße 39, 1. ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11946

Adelhaidestr. 47, 2 Tr., ein freundl. gut möbl. Zimmer zu verm. 6345

Albrechtstraße 7a, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12403

Bahnhofstraße 18, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12403

Bahnhofstraße 20, 1. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 8090

Bleichstraße 3, 1. Et., ein Zimmer an ein anst. Fräulein zu verm. 12230

Bleichstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12022

Bleichstraße 25, 3. möbl. Zimmer z. v. 11808

Cafeststraße 1, Bel-Et., ein möblirtes Zimmer z. vermiet. 10541

Emserstraße 25 ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu v. 12132

Faulbrunnenstr. 13, 2 St., möbl. Zimmer mit Kasse 18 Mk. 12193

Frauentstraße 28, Part., gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11978

Friedrichstraße 29, 3. St., ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12360

Gännergasse 2, Ecke Al. Burgstraße, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit 2 Betten, zu vermieten. 12368

Helmundstr. 20 ist vom 1. Juli ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch. 12368

Helmundstraße 21, ganz nahe der Bleichstraße, ist ein großes bequem und schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage. 10648

Helmundstraße 47, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11773

Hermannstr. 15, 2. sch. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort zu verm. 11451

Hermannstraße 19, 2, 2 schön möbl. Zimmer getrennt oder zusammen billig zu vermieten. 8575

Jahnstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11799

Jahnstraße 20, Part., ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11799

Jahnstraße 22, 1 St., ein gut möbl. freundliches Zimmer zu vermieten. 11799

Kapellenstr. 2a, Parterre rechts, 2 große kühle Parterrezimmer möblirt sofort zu vermieten. 12416

Karlstraße 16, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12298

Karlstraße 32, 2. sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12416

Kirchgasse 2b, 3 Tr., ein fein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten billigst zu vermieten. 12298

Kirchgasse 40 schön möbl. Zimmer, 1. Et., mit Pension per sofort zu vermieten. Zu erst. 2. 11057

Lehrstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12309

Louisenstraße 15, 1. Et., schön möblirtes Zimmer. 11923

Louisenstr. 18, 2 Tr. links, möbl. Zimmer z. 1. Juli zu verm. 11923

Louisenstraße 20 ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Juli an einen Herrn zu vermieten. 11716

Louisenstraße 33 möbl. Part.-Zimmer an einen Herrn zu verm. 11295

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möblirte Zimmer. 5855

Louisenstr. 43, 3. Et., sind gr. eleg. möbl. Zimm., a. eing., ev. auch m. Küche zu verm. 11720

Moritzstraße 17, 3. Et., einfach möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 11980

Moritzstraße 24, 2 St., ein fein möbl. Z. zu verm. 12536

Nerostraße 9 möblirtes Zimmer zu vermieten. 11850

Nicolassstraße 6 möblirte Zimmer zu vermieten. 9827

Nicolassstraße sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Preis mäßig. 9827

Offerten unter N. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Dranienstraße 3, 2. Et., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964

Dranienstraße 14 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11503

Dranienstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abflusss in ganzen oder getheilt zu verm. 10509

Philippensbergstr. 1, 1. Et., 2 g. m. Z. m. od. o. Pens. b. z. v. 12140

Rheinbahnstr. 2 ein ev. zwei möbl. Z. (mit Frühstück) zu verm. 20479

Rheinstraße 40, Part., 2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 15. Juli zu vermieten. 11956

Rheinstr. 55, 2, 2—3 möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956

**Rheinstraße 60, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten.** 12134  
**Röderallee 18 ein großes möbl. Zimmer an Damen oder ein Ehepaar zu vermieten.** 11993  
**Schwalbacherstraße 5, 1 St., Wohn- u. Schlafzimmer z. verm.** 11283  
**Schwalbacherstraße 65 ein möbl. Zimmer zu vermieten.** 12215  
**Weißstraße 13, 2 Tr., Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten.** 10787  
**Weißstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm.** 10787  
**Weißstraße 30, 1. St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm.** 11549  
 Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel-Et., sind ganz oder einz., event. mit Pianino, sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, 1. gegenüb. Weißstr. 12153  
 Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Weißstraße 1, 1 l. 11839

**Zwei große freundlich möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind zum 1. Juli preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage.** 11776

Ein oder zwei Herren können gemeinschaftlich ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Pension p. M. zu 50 M. erhalten Karlstr. 18, 1.  
 Ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Karlstraße 2, 1. Et.

## Salon und Schlafzimmer,

**schön möblirt, zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näh. Moritzstraße 37, 1. Et. r.** 11972  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidestraße 42, 5th. Part. rechts. 12049  
 Großes möbl. Zimmer an einen Herrn oder an zwei Herren zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31. 11181

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 7630  
 Schön möblirtes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Al. Burgstraße 1, 3. Et. l. 11056  
 Ein Ede der Dogheimer- und Wörthstraße gelegenes möblirtes Zimmer ist mit guter Pension per sofort zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Messerladen. 11262

**Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 6, 2. Et.** 11576  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 4, 1. Et. r. 11905  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstr. 12, Mittelbau part. 12356  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Goldgasse 5, 3. 12236

Ein ob. zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 11518  
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 11579

Schönbeter Herr findet bei ruhiger Dame elegant möblirtes Zimmer Moritzstraße 33, Hochparterre.  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 26, 2. St. 11295  
 Ein einfach möbl. Z. an ein anst. Mädch. zu verm. Nerostr. 29, 5th. 1. St. 10682  
 Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten Nerostraße 46, 1. Tr. 12339

Möbl. P.-Z. mit Kost für e. j. Mann wöch. 9 M. Dranienstr. 22, 5. 12339  
 Ein nettes Zimmer möblirt oder unmöblirt abzugeben Rheinstraße 106, Frontspige. 10295  
 Ein besserer Lehrling wird zu antständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548

Ungeheures möblirtes Zimmer mit vollständiger Beköstigung ist zu vermieten bei **Weil. Schulberg 4, 1.** 11769  
 Möbl. Zimmer m. Pension billig zu verm. Schulberg 6, 1. 11099  
 Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Schulberg 9, 1. St. 11022  
 Gr. einf. m. 3. m. 2 Bett. a. zw. anst. j. L. z. v. Schulberg 11, 1. 11689

**Parterre-Zimmer, schön möbl., an aufst. Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 39.** 7816  
 Ein groß, schön möbl. Zimmer b. z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. 8125  
 Ein möblirtes Salonzimmer zu vermieten (Preis 12 M.) Wallmühlstraße 29, Part. links. 11852

Ein freundl. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Webergasse 41, 1. St. 10665  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 50, 2. St. 11981  
**Schön, geräumig, möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension.** Näh. Weißstraße 3, 2. Et. 11981

Ein groß, freundl. möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 4, 2. Etage.  
 Ein antständiges Fräulein kann sofort Theil haben an gut möbl. Zimmer mit Kost, Näh. im Tagbl.-Verlag. 12389  
 A well furnished room to let to an English lady desirous to acquire German and French. Board moderate. Enquire at the Expedition of this paper. 12224

Ein sehr schönes möblirtes Zimmer in bester Lage an eine ältere Dame aus guter Familie zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12225  
 Eine möbl. Mans. zu verm. Ede der Hain- u. Al. Webergasse 1. 12340  
 Eine Frontspige in gutem Hause, freie Lage, an ruhige Dame möblirt oder unmöblirt zu vermieten Webergasse 11. 12405

Anst. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 5th. 1. l. 12028  
 Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Bleichstraße 35, 5. 2. Et. r. 12413  
 Ein reinf. Arbeiter kann Kost u. Logis erh. Al. Dogheimerstr. 5. 11732  
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Helenestr. 5. 11677

Zwei reinf. Arbeiter erhalten vom 15. cr. ab Logis. Näh. Helenestraße 5. 11048  
 Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, Bdh. Part. 12109  
 Zwei antständige Herren können Kost und Logis erhalten bei **Georg. Saalgasse 26.** 11552

Ein j. Mann erh. Kost und Wohn. Al. Schwalbacherstr. 3, 3. St. 12379  
 Anst. Mädchen kann gute Schlafstelle erhalten Weißstraße 27.  
 Besserer Arbeiter erh. Kost u. Logis Weißstr. 37, Bdh. 1. St. r. 12357  
 Zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Pension in Dogheim zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Mühlgasse 1, 1. Tr. 11415

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Adelhaidestraße 33, Seitenbau Part., ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten.** 12131  
**Bleichstraße 35 großes leeres Part.-Zimmer auf 1. Juli zu verm.** 11434  
**Selenenstraße 2, 1 großes freundl. Parterre-Zimmer gleich zu mietzen** 12305  
**Selenenstraße 2, Laden.** 12305

**Langgasse 3, 2 St., ist ein freundl. Zimmer mit Cabinet und Küche per 1. August zu vermieten. Näh. dal.** 12023  
**Moritzstraße 28, 5th., ein Zimmer zu vermieten.** 10874  
**Steingasse 21** ist auf 1. Juli oder 1. August ein geräumiges Zimmer zu vermieten. 11772

Zwei separate Zimmer und Souterrain per sofort zu vermieten Wallmühlstraße 20. 9952  
 Zweifelnstr. 1. Jim. bill. an D. z. v. m. Näh. im Tagbl.-Verl. 11829  
**Adelhaidestraße** eine schöne heizbare Mansarde an einz. stille Person zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 49, Part. 10423

**Albrechtstraße 35** eine heizbare Mansarde zu vermieten. 11959  
**Bleichstraße 25** ist im Hinterhause eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 11852  
**Zahnstraße 17** zwei Mansarden an ruhige kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11290

**Webergasse 46** ist eine freundliche Mansarde sofort zu verm. 11117  
 Große schöne Mansarde zu vermieten Helmundstraße 46, Laden. 12081  
 Heiz. Mansarde an einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 23. 11059

Eine schöne Mansarde zu vermieten. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**  
 Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446  
**Mansarde** zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlstraße 29, P. 11274  
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Ein Mansard-Zimmer zu vermieten Weißstraße 20. 10742  
 Leere Mansarde zu vermieten Weißstraße 39. 11617

## Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

**Adolphstraße 3** Stallung für 2 Pferde, auch als Lager-raum oder Werkstätte zu verm. 11500  
**Zahnstraße 17** Stallung für zwei Pferde und Kutschstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11291

**Gustav-Weinstraße 14** ein guter Weinsteller zu vermieten. 3113  
 Großer Weinsteller, ev. mit Wohnung und Comptoir, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 4756  
 Weinsteller zu vermieten Weißstraße 46. 10688

## Fremden-Pension

Pension, möbl. Zimmer mit auch ohne Pens. Gr. Burgstr. 7, 2. 9737

## Villa Monbijou,

Grathstraße 11, dicht am Kurhause, elegante Hochparterre-Zimmer mit Balkon frei geworden. 11983

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 11787

## Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelber. 11293

## Pension Kiehling,

Mozartstraße 1a

(Sonnenbergstraße-Ecke).

Fremden-Pension. Möbl. Zimmer Schwalbacherstr. 45, 2 r. 10820

## Pension Felicitas,

Sonnenbergstraße 18 (Leberberg 3).

Möblirte Zimmer. Bäder im Hause. 10852

## Pension de la Paix,

Sonnenbergstraße 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 5117

**Pension.** Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7812

Junge Dame findet angenehme Pension mit Familienanschluss bei zwei Damen in am Kurpark gelegener Villa. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 12364

## Soolbad Münster a. St.

Villa Flora. Pension Fiserius.

Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder directer Quellenleitung. 11072

Kirchgasse 43, **Eisdrank-Fabrik** Kirchgasse 43,

## H. & E. Kaesebier,

empfehlte sich zur Vertiefung von

### Stühlkammern

eigenen Systems als praktische und beste Einrichtung der Neuzeit für Messer, Hotels und Restaurationen zur Aufbewahrung von Versandt-  
bieren und dergl., sowie zum Anfertigen von Eisdränken mit Zink- und  
Marmorwandung.

Eisdränke stets auf Lager.

Preisocourant gratis und franco.

12228

**Prima Qualität Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.**

empfehlte

12337

**H. Mondel, Metzgergasse 35.**

## Medtzes Hanfener Brod

noch zum alten Preise empfehlte

12384

**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15.

## Knorr's präparierte Roggerste

übertrifft an Ausgiebigkeit alle anderen Sorten, giebt den besten  
Gertenscheim für Kinder und Magenleidende. Preis 28 Pf. per Pfd.  
bei A. Mollath, Michelsberg 14.

11857

Neu! **Mauritinsplatz 2.** Neu!  
**„Zum Niederwald.“**

Täglich Abends 8 Uhr: Specialitäten-Vorstellung.

Neu engagiertes Personal:

Fräul. A. Wentoni, Fräul. M. Fahrbach,

J. Perella, D. Andoni,

Herr Charakter-Komiker C. Stassmy, Herr Lerrenodi,  
Damen-Imitator, Herr A. Streitwolf, Kapellmeister.

Direction:

12191

Restaurateur **Aug. Häuser.**

## Restauration Walther's Hof

A. Dienstbach,

3. Geisbergstrasse 3.

Grosse Restaurations-Lokalitäten.

Terrasse — Garten.

12390

Mittagstisch zu 1 Mk. und Mk. 1.50.

Reichhaltige Speisekarte.

Reine Weine, zwei Sorten Bier.

## Fremden-Verzeichniss vom 29. Juni 1891.

Vier Jahreszeiten.

Ihre Hoheit Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen, Herzogin zu Sachsen,  
mit Gefolge: Hofdame Fräulein von Gager, Major z. D. von Heyden — und Dienerschaften —  
Meiningen.

**Adler.**  
Grisinger, Kfm. Esslingen  
Heusser, Köln  
Barthohly m. Fm. Hamburg  
Brandt, Kfm. Meien  
Schulze m. Fr. Haus Soelde  
Seippel m. Fm. Hamburg  
Neumann, Kfm. Berlin  
**Alteesaal.**  
Fürst Céréti. Kaukasus  
Wenstem m. Fr. Paris  
**Belle vue.**  
Bruns, Celle  
**Hotel Bristol.**  
v. Schuylenburgh. Teborg  
Huebelle, Fr. Versailles  
Leibrock, Blankenburg  
Dell m. Fm. Elm Lodge  
**Hotel Daseh.**  
Stobbe m. Fr. Bromberg  
**Deutsches Reich.**  
Fischer m. Fr. Berlin  
Herberden. Wernigerode

**Einhorn.**  
Dietrich, Elberfeld  
Huber, Kfm. Köln  
Gootz m. Fr. Bergen  
Nicot, 2 Hrn. Paris  
Gersting, Kfm. Frankfurt  
Lindner, Kfm. Elberfeld  
Buchhalt, Köln  
Wiesenthal, Berlin  
Levitta, Kfm. Diez  
Eggers, Kfm. Coblenz  
**Eisenbahn-Hotel.**  
Wilkins, Kfm. Sittart  
Horstman, Frankfurt  
Valk m. Fr. Berlin  
Beckers m. Fr. Oberhausen  
Seiler, Baumstr. Braunsfels  
Rindt, Kfm. Dortmund  
**Englischer Hof.**  
Gould, Fr. Michigan  
Lindsay m. Fm. Edinburgh  
Griesel m. Fr. England  
Guthammer m. Fr. Stettin  
v. Ried m. Fr. Wien

**Engel.**  
Holt, Fr. Florenz  
Timme m. 2 T. New-York  
**Zum Erbprinz.**  
Dahler, Stuttgart  
Dahler, Fr. Stuttgart  
Schmitz, Kaiserslautern  
Gander, Kfm. Berlin  
**Europäischer Hof.**  
Rink, Fr. m. S. Berlin  
Wolffsohn, Kfm. Berlin  
**Hotel zum Hahn.**  
Hoessner m. Fr. Elbing  
Stumpf, Kfm. Ingelheim  
**Hotel Hoppel.**  
Steinthal, Kfm. Strassburg  
Kies, Kfm. Frankfurt  
Burkhardt U.-Längenhardt  
**Vier Jahreszeiten.**  
Heinemann, Fr. Gothenburg  
**Kaiserbad.**  
v. Hitchius, England  
**Goldenes Kreuz.**  
Pfeil, Fr. Waldheim  
Gebhardt, Fr. O.-Ingelheim  
**Goldene Krone.**  
Prausnitzer, Fr. Breslau  
Einstädter, Fr. Nürnberg  
Pincus, Fr. m. Kind. Lötzen  
**Weisse Lilien.**  
Pfeiffer, Lauschröden  
Renner, Fr. Löhr  
**Nassauer Hof.**  
Heymann m. Fr. Köln  
Michaelis, Fr. Köln  
v. Brevern, Russland  
de Byland, Graf. Haag  
Darae, Fr. Zuerstewalde  
Kromdrey, Fr. Naumburg  
Kassel, Schweidnitz  
Canon-Wise, Cornwall  
Klein m. Fr. Düsseldorf  
**Hotel St. Petersburg.**  
Daniels m. Fr. Pskow  
Hirsch, Fr. Heideberg  
v. Relander, Stettin

**Nonnenhof.**  
Siebel, Kfm. Düsseldorf  
Trilling m. Fm. Lothmathe  
Streithof m. Schw. Duisburg  
Rieger, Kfm. Reichenbach  
Meller, Kfm. m. Fr. Bonn  
Blom m. Fr. Magdeburg  
Rüttgenbach m. Fr. Köln  
Kleinberger m. Fr. Wien  
Kessler m. Fr. Rautsels  
Loewe, Kfm. Berlin  
Hospisch m. Fr. Weizenrode  
**Pariser Hof.**  
Rossmann, Braunschweig  
Hartmann, Braunschweig  
Rudloff, Kfm. Berlin  
Kleinschmidt, Fr. Nassau  
Küster m. Fr. Bremerhaven  
**Pfälzer Hof.**  
Streicher, Kfm. Frankfurt  
Streicher, Fr. Frankfurt  
Wurzel, Kfm. Hirschada  
**Zur guten Quelle.**  
Bohley, Münster-Appel  
Kufner, Fbkb. München  
Warnke, Berlin  
Kronemann, Kopenhagen  
**Rhein-Hotel u. Dép.**  
Moeller, Kfm. Chicago  
Young, 2 Hrn. Eastbourne  
Soecker m. T. St. Louis  
Smalden m. Fm. Antwerpen  
Lauffs, Kfm. m. Fr. Köln  
Richter, Königsberg  
**Hotel Rheinfels.**  
Eggers, Dr. Cleve  
Hahn, Kfm. Oberstein  
Koenen, Hotelbes. Köln  
Leuchtenberg, Düsseldorf  
**Ritter's Hotel garni.**  
Kaiser, Kfm. Nürnberg  
Ladensack, Aschersleben  
**Tannhäuser.**  
Kirwagen m. Fr. Worms  
Hauk, Fr. Hamburg  
Beron, Fr. Hamburg  
Hänsler, Kfm. Mannheim  
Emminger, Kfm. Bamberg

**Römerbad.**  
Nock, Potsdam  
Daniels, Wipperfurth  
Willich, Fr. Darmstadt  
Anger, Fr. Frankfurt  
**Goldenes Ross.**  
Becker, Fr. Walertheim  
Decker, Fr. Walertheim  
Leonardi, Frankfurt  
**Weisses Ross.**  
Köchling, Fr. Dr. Vallendar  
Börner, Fr. Steinbach  
Oppenheimer, Frankfurt  
Koch, Kfm. Sarne  
Scholz, Rent. Sarne  
Lambrecht, Fr. Harsum  
Denecke m. Fm. Wolsdorf  
**Schützenhof.**  
Möllenkamp, Kfm. Bonn  
Grütering, Kfm. Kirchhellen  
Alberti, Major. Gnesen  
**Spiegel.**  
Drenz, Fr. m. T. Altona  
Massion, Fbkb. Eupen  
Schneider, 2 Frn. Kreuznach  
Grégoire m. Fm. Königsberg  
**Tannus-Hotel.**  
Lentz, Fr. London  
Wedell, Baron. Paris  
Matthie m. Fr. Chicago  
Droeg, Kfm. Bielefeld  
Strasser, Fr. Rheydt  
Bäckers, Fr. Rheydt  
Damm, Kfm. New-York  
Hundt, Oberpfarr. Calbe  
Obertuschen, Kfm. Werden  
Bruns, Fr. Davos  
Stuhme, Davos  
Klitzing, Direct. Stettin  
Noni m. Fr. Stockholm  
Lemné, Stud. Odessa  
Lyman, Fr. Steele  
Herbst, Fbkb. Crefeld  
Salomonica m. Fr. Jassey  
**Hotel Weiss.**  
Bentz m. Fr. Berlin  
Gruenlag, San Francisco  
Adami, Pfarr. Steinhausen

**Weisser Schwan.**  
v. Sparre, Fr. Schweden  
Floh, Fr. Schweden  
**Hotel Victoria.**  
Se, Durchl. Fürst z. Bentheim  
u. Steinfurt, Burgsteinfurt  
Lorenz, Kammerrath. Berlin  
Schenck, Anwalt. Berlin  
Heimendahl, Liverpool  
de Teip m. Fm. Haag  
Neuhof m. Fr. Elberfeld  
Patterson, Fr. New-York  
Bonné, Fr. Philadelphia  
Starke m. Fr. Welzin  
**Hotel Vogel.**  
Wunderlich, Kfm. Erfurt  
Hertling, Kfm. Hamburg  
Holthöfer m. Fm. Westph.  
Fuchs, Techn. Culm  
Kallmann, Kfm. Berlin  
Kallmann, Berlin  
**In Privathäusern.**  
Pension Carola  
Ihre Durchl. Prinz u. Prinz.  
zu Solms. Braunsfels  
Pension Internationale  
Heaphy, Fr. Wellington  
Eyre, Fr. Auckland  
Marvin, Fr. London  
Villa Felicitas  
Gneist, Offic. Meschede  
Villa Hertha  
Watson, Fr. England  
Watson, Fr. England  
Trasenster m. Fr. Graulham  
Downing, Rent. London  
Downing, Fr. London  
Cocksedge, Fr. London  
Hagensen, Dänemark  
Villa Royal  
Heidelberg m. Fm. Schlesw.  
Sonnenbergerstrasse 22.  
Lenz, Fr. Kiel  
Grünweg 4.  
Kouwenhoven. Rotterdam  
v. d. Gryp, Fr. Rotterdam  
Webergasse 8.  
Weilbach. Nördlingen

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149.

Dienstag, den 30. Juni

1891.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Juni c., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr, und Mittwoch, den 1. Juli cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Saale „Zum deutschen Hof“, Goldgasse 2a hier, im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. Fleischer hier die zur Concursmasse H. Tremus gehörigen noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Zimmt, Bohnen, Mandeln, Schmierseife, Petroleum, Lack, Schwefel, Stearinlichter, Leim, 1 Anzahl verschied. Stopfen, Zahnpulver, Zahnbürsten, Glycerin, Politur, Pomade, Ofenschwärze, Bronze, Schmirgel, Wachs, Tinte, ferner eine Anzahl verschied. Chemikalien u. dgl. m.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. Juni 1891.

342

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Damen-Gürtel,

aus Neueste in Leder, Stoff u. Metall, von 50 Pf. anfangend, empfiehlt

12496

H. Schweitzer,  
Galanterie- u. Spielwaaren-Bazar,  
Ellenbogengasse 13.

## Einkochpfannen,

nur gebiegene Waare, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

12519

P. J. Fliegen, Kupferschmied,  
Mehrgasse 37.

Pfund 80 Pf. feinste 1890er Sardellen,  
„ 70 „ in kleinen Gebinden.  
Stück 20 Pf. Castlebay - Matjes-  
Heringe.  
„ 12 u. 15 Pf. Isländer do.

12497

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

## Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Bilanz-Conto am 31. December 1890.

| Activa.                              | Mark.     | Pf. |
|--------------------------------------|-----------|-----|
| Hypotheken-Conto . . . . .           | 5,772,663 | 85  |
| Immobilien-Conto . . . . .           | 53,983    | 49  |
| Guthaben bei Banken . . . . .        | 39,297    | 45  |
| Prämien-Rückstands-Conto . . . . .   | 378,524   | 44  |
| Zinsen-Rückstands-Conto . . . . .    | 53,645    | 88  |
| Agenturen- und Debit-Conto . . . . . | 147,211   | 46  |
| Effecten-Conto . . . . .             | 811,072   | 20  |
| Reserveverth der Rückvers. . . . .   | 107,396   | 76  |
| Policen-Veichungs-Conto . . . . .    | 252,055   | —   |
| Mobilien-Conto . . . . .             | 2,763     | 85  |
| Cassa-Conto . . . . .                | 65,357    | 87  |
| Total . . . . .                      | 7,683,971 | 75  |

## Nach Norderney

von

## Bremerhaven-Geestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelt der beliebten

Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd.

Fahrzeit 4—5 Stunden.

Sommerkarten über Geestemünde nach Norderney bezw. Norden Norderney, nach Wahl für beide Reisewege gültig, oder zusammenstellbare Fahrscheinefte sind an allen Bahnhstationen erhältlich.

Fahrpläne versendet auf Anfrage

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Franz Kuhn's

## Enthaarungspulver

entfernt ohne Belästigung alle Haare und ist vollständig unschädlich, was ärztlich attestirt ist.

Allein-Depot:

7920

Walter Brettle,

Tannus-Drogerie,  
Tannusstraße 39.

## Sarg-Magazin

K. Blumer,

37. Friedrichstrasse 37,

empfiehlt sein Lager in Holz- und Metall-Särgen zu reellen Preisen.

12393

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezoogen, voräthig im Verlag, Langgasse 27.

Geschäftsberichte sind bei sämmtlichen Agenturen der Bank zu haben.  
Bremen, den 30. Mai 1891.

Die Direction.

| Passiva.                            | Mark.     | Pf. |
|-------------------------------------|-----------|-----|
| Präm.-Ref. u. Ueberträge . . . . .  | 7,200,648 | 36  |
| Schaden-Reserve-Conto . . . . .     | 19,900    | —   |
| Dividenden-Rückst.-Conto . . . . .  | 20,463    | 26  |
| Dividenden-Ansamml.-Conto . . . . . | 11,104    | 14  |
| Unloft- u. Prov.-Reserve . . . . .  | 26,000    | —   |
| Reserve-Conto f. Coursverl. . . . . | 882       | 81  |
| Kriegsversch.-Reserve . . . . .     | 14        | —   |
| Cautions-Conto . . . . .            | 30,700    | —   |
| Militär- u. Anz.-Conto . . . . .    | 5,650     | —   |
| Cautions-Amortis.-Conto . . . . .   | 3,403     | 22  |
| Gewinn-Reserve-Conto . . . . .      | 356,205   | 96  |
| Total . . . . .                     | 7,683,971 | 75  |

**Neues Johannisbeeren- und Erdbeeren-Gelee,**  
Frucht-Gelee, Pflaumenmus, Preiselbeeren &c. &c. empfiehlt die  
**Senf-Fabrik,**  
Schillerplatz 3, Thorsfahrt, Dinterh.  
Frühe Land-Butter per Pfund 1 Mk. Saltramstraße 18. 12510

## Verschiedenes

### Wichtig für Aerzte und Rheumatismus-Kranke!

Rheumatismus ist heilbar bei richtiger Anwendung der elektrischen Bogenglimmlampe (A. Wolf). Glühlicht-Apparate mit genauer Gebrauchsanweisung sind zu haben Luisenplatz 6, 1 St. Bestellungen zur Ausführung elektrischer Beleuchtungs-, Gaustelegraphen-, Microphon- und Telephon-Anlagen werden daselbst entgegen genommen. Ausgestellt ist der „Phonograph“ (Edison), Sprechapparat.  
A. Stassen, Elektrotechniker.

Den verehrlichen Einwohnern hiesiger Stadt zeige hiermit an, daß ich mein früher inne gehabtes Lokal wieder bezogen habe. Eintritt von der Straße aus.

Hochachtungsvoll 12485

**Chr. Marx, Victualienhandlung,**  
Morißstraße 12.

## Schreibkrampf!

Patienten, die an Schreibkrampf (oder einem ähnl. Uebel) leiden und genesen wären, sich deshalb einer Kur bei dem auf diesem Gebiet rühmlichst bekannten Frankfurter Spezialisten **Julius Wolff** zu unterziehen, werden von einem Leidensgenossen gebeten, sofort schriftlich oder mündlich ihre Adresse bei Herrn **Berthold Kling, Friedrichstraße 18, 2 L.**, anzumelden, da bei genügender Vertheiligung Herr Wolff sich bereit erklärt hat, einen bezüglichen Diskursus in Wiesbaden zu eröffnen.

**Herren-Überhemden** v. 1.20 Pf. an, **Arbeitshemden** v. 70 Pf. an, **Herren-Unterhosen** von 80 Pf. an, **Frauen-Strümpfen** von 70 Pf. an, werden schnell und solid angefertigt **Wellerstraße 30, Dinterh.**

Empfehle mich zum Anfertigen von **Schuhen und Stiefeln** f. gesunde und leidende Füße. **Herren-Stiefeln** und **Stiefeln** Mk. 2.30, **Frauen-Stiefeln** und **Stiefeln** Mk. 1.70. Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.  
**Peter Schlicht, Schuhmacher,**  
Al. Schwalbacherstr. 14, 2 St. l.

**Weiß- und Buntschneiderien** werden billigst besorgt. **Frau Weber,**  
Bärenstraße 1, 3 St. 12488

Eine **Näherin** sucht noch einige Stunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1.20 Mk. Näh. Zahnstraße 12, 4. St.)

Eine Frau, die in allen Näh-Arbeiten bewandert ist, auch Maschine näht, sucht Kunden. **Marktplatz 3, Seitenbau.**

Ein **Wädchen** empfiehlt sich im Nähen und Plätten, auch zum Heberziehen der Polster-Möbel, am liebsten in ein Hotel oder Pensionat. Näh. **Goldgasse 6, 3 St.**

**Decken** werden gesteppt **Adlerstraße 8, 1 St.** 12483

**Steppdecken** werden schön und billig angefertigt **Langgasse 58, 3 St. links.**

Ein reines **Wädchen** sucht ein. **Wald-Munden.** Näh. **Mönerberg 6, 2.**

Eine perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich zur Zubereitung von Dinners; auch nimmt dieselbe Aushilfe an. **Schulberg 21, 2. St.** 12489

Ein alleinlebender Mann sucht für seinen ein Jahr alten Knaben liebevolle Pflegektern. **Adr. u. O. K. 59** postlagernd hier erbeten.

Eine Frau wünscht ein Kind mitzugeben. **Hermannstraße 12, Dachl.**

## Kaufgesuche

Ein kleines Spezereigeschäft ebent. auch gangbare Wirtschaft zu übernehmen gesucht. Offerten unter **K. K. 31** postlagernd niederzulegen.

**Coder des nassauischen Bergrechts 1850**  
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. B. 250** an den Tagbl. Verlag erbeten. 12481

**Ich zahle ausnahmsweise gut!**  
abgelegte **Herren-Kleider, Frauen-Costime,**  
**Mädchen- und Knaben-Kleider, Schuhe, Stiefel, Fracks, Cylinder-Hüte,**  
**Betten, Gold und Silber &c.**

**S. Landau, Metzgergasse 31.**  
NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Rängen u. Handschneide gibt stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7, 11575**  
**Cassenschrauf** gesucht durch **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.**

**Ein gebrauchter Eischrant**  
billig zu kaufen gesucht **Hotel zum „Grünen Wald“.** 12400

Geht ein **Kochherd** mit Vorstell- und Kochplatte.  
**Willh. Baldering, Meidenstadt.**

Große gebr. **Wachbütte** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl. Verlag. 12516

Ein großer **wachsamer Hund** oder eine **Hündin** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. K. 31** an den Tagbl. Verlag.

Guter **Fughund** zu kaufen gesucht. Näh. **Steingasse 4.** 12079

## Verkäufe

**Meyer's Conversations-Lexikon**, vollständig, neueste 4. Auflage, 17 Bände, preisw. zu verkaufen. Näh. **Wilhelmstraße 10.**

**Zu verkaufen spottbillig sehr schöne, noch fast neue Metallbuchstaben, übergoldet, in verschiedenen Größen.** 12508

**Elkans Restauration, aus Berlin,**  
bei **Cramer, Saalgasse 381.**

Zwei vollst. gute **Betten** billig abzugeben. **S. Landau, Metzgerg. 31.**  
Wegen Verzug per 1. Juli zu verkaufen 3 **Betten**, **Seegrasmatten** 10 Mk., **Strohbad** 5.50 Mk., **Deckbett** 10 Mk., **Kissen** 3.50 Mk., 30 **Bilder** 8 Mk., **Küchenschrank** 30 Mk. **Adlerstraße 17, Dinterhaus 1 St.**

Zu verk. w. Abr. ein feines **Bett** u. **Röderallee 32** bei **Drucker.**  
Ein gebrauchtes **Bett** billig zu verkaufen **Kleine Schwalbacherstraße 4, 2 St.**

Al. **Bordeaux-Wisch-Garnitur** für 180 Mk., ein **Kleiderständer** 7 Mk., ein gr. **Rohrstuhl** 3 Mk., ein **Rohrstuhl** 3 Mk., **Nicholsberg 9, 2 St. l.** 12443

**Neues Kuch.-Plüschsofa** 58 Mk., **Sophatisch** 20 Mk., neuer **Stuhl**, **Kleiderständer** 32 Mk., **Wachstommode** 20 Mk., **Ripsanape** 28 Mk., **Ottomane**, **Mohelsofa** 35 Mk., 6 feine **Rohrstühle** 40 Mk., neue **Matratzen** zu 10, 12, 15 Mk., lad. **Kuch.-Bettstellen** nebst **Sprungrahmen** und **Sessel**.

**Friedrichstraße 23, 1 St.**  
Wegen Umzug ist ein guter **Aussichtstisch**, ein **Goldspiegel** und **Anderes** zu verkaufen **Reichstraße 27, Part. rechts.**

## Zu verkaufen

in herrschaftlicher Wohnung: **Kuch.-polierter Schreibtisch** 25 Mk., **Kuch.-Bücherständer** 35 Mk., **Chaiselongue**, so gut wie neu, 45 Mk., **Kuch.-pol. Kommode** 22 Mk., **ladirte Kleiderständer** 18 Mk., **Speisetisch** mit **Eichenplatte** 25 Mk. (auch für große Küche oder **Wirtschaft** passend), **weiß-tann-ladirte Tisch** 12 u. 4 Mk., zwei **Wachstische** 9.50 u. 8 Mk., **Garnitur** 2 Mk., zwei **Küchentische** 10 und 15 Mk., **Wachstommoden** 22 Mk., **Büffel** mit **Aufsatz** 40 Mk., Alles sehr gut erhalten. Anzusehen von 3-6 Uhr **Nachmittags** **Welschmühlstraße 25, Kochpart.** 12457

Wegen Mangel an Raum ein **Küchenschrank**, ein **ovater Tisch**, eine **schw. ladirte Kacheltheke** billig zu verkaufen. Näh. **Tannustraße 16, im Aufgeschalt.**

**Salon-Leppich**, gut erhalten, bill. abzug. **S. Landau, Metzgerg. 31.**

**Wetprima Doppelsinken (Zeschaure)** nebst **Zubehör** billig abzugeben. **S. Landau, Metzgergasse 31.**

Eine fast neue **Weeler-Wilson-Maschine** zu verkaufen **Karlstraße 2 im Laden.**

**S. Krankenwagen** f. 20 Mk. zu verk. **Goldgasse 1, 2.**

Ein „**Swift 11**“, vorjähriges Modell, wenig gefahren, billig zu verkaufen bei **A. Goutta, Kirchgasse 19.**

Gut erhaltenes **Dreirad** sehr billig zu verkaufen bei **A. Goutta, Kirchgasse 19.**

Ein gebrauchtes gut erhaltenes **Sicherheits-Zweirad** „**Swift 11**“, billig zu verkaufen bei **A. Goutta, Kirchgasse 19.**

Ein wenig gefahrenes **Sicherheits-Zweirad** „**Adler 5**“, billig zu verkaufen bei **A. Goutta, Kirchgasse 19.**

Ein „**Singer-Dreirad-Tandem**“ besser Construction billig zu verkaufen bei **A. Goutta, Kirchgasse 19.**

Ein „**Swift C**“, **Sicherheits-Maschine**, einmal gefahren, billig zu verkaufen bei **A. Goutta, Kirchgasse 19.**

**Gartenschlauch** billig abzugeben **Herrstraße 16, Part.**

**Für Hoteliers!** Ein **kupferner Kessel** zum **Reisendampfen** **Wederstraße 46.** 12447

Ein neuer **Pfechtarren** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5.

**Drei Stores** (Fenster-Rouleaux), 1,10-2,25 Centimeter, nebst Kasten-Schubber billig zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 13, 2 l.

**Pferdemist**, 12-15 Karren, zu verkaufen Zahnstraße 24.

Zu verkaufen ein 4 1/2 Jahre alter **Jagdhund**, dunkelbraun, langhaarig, mit Fahnenrute. Garantiert wird für Vorstehhund, halbrein, standruhig, schußfest, Apporteur für Hasen und Fühner, geht ins Wasser, und ist auch ein sehr wachsamer Hofhund. Derselbe bleibt ruhig ohne seinen Herrn liegen, wenn er es ihm befiehlt. Preis 150 Mk. Näh. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse. 12444

**Hofbrauner Affenpinscher** (Plattensänger), wachsam, billig zu verkaufen Adlerstraße 20, 5th. Part.

## Verloren. Gefunden

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt wurde am Donnerstag Abend, vermutlich in der Messergasse, verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Walramstraße 86, im 8. Stock.

Eine **Perfische** gefunden. Abzuholen Steingasse 21, 1 rechts. 12406

**Medaillon** gefunden. Abzuholen Philippsbergstraße 33, 2 Tr.

## Verloren

wurde am Donnerstag Nachmittag eine kleine goldene **Brache**, bestehend aus 8 Ringen und einem Kleeblatt mit Perle, auf dem Wege von der Kronenbrauerei, Dietenmühle, Stadelmühle und durch die Felber zurück. Ehrlicher Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben Wiesbadener Kronenbrauerei, Director **Löhnert**.



Ein **Fächer** von der Lannusstraße bis Kurgarten verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hamb. Hof, Zimmer 3.

## Familien-Nachrichten

Für die uns von allen Seiten gezeigte herzliche Theilnahme an dem uns so hart betroffenen Verluste sagen wir unseren innigsten Dank. 12248

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Abler.**

Nach langen schweren Leiden starb heute nach vollendetem 73. Lebensjahre mein lieber Mann und unser Vater

## Adolph Keim,

Königl. Preuss. Oberstlieutenant z. D.

Statt jeder besonderen Anzeige theilen wir dies in tiefer Betrübniß mit.

Die Beerdigung wird auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattfinden.

Wiesbaden, 29. Juni 1891. 12517

Im Namen der Hinterbliebenen:

**B. Keim, geb. Schlippe.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres geliebten Töchterchens,

**Jula,**

sagen wir unseren innigsten Dank.

**Eduard Wolf und Frau.**

Wiesbaden, den 30. Juni 1891.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte Enkelin und Nichte,

**Ella Thomas,**

im 13. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**J. Heymann sen.**

Wiesbaden, 28. Juni 1891.

Die Ueberführung der Leiche nach Lüdenscheid findet **Dienstag, den 30. d. M., Morgens früh,** vom Rheinbahnhof aus statt.

12448

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Vater,

**der Königl. Premier-Lieutenant a. D.**

**Julius Wih,**

heute Nachmittag 3½ Uhr nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

**Die trauernde Familie.**

Wendorf im Rheingau, 27. Juni 1891.

Die Beerdigung findet statt: **Dienstag Nachmittag 4½ Uhr.**

### Statt besonderer Anzeige.

Heute Sonntag Vormittag ¼12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte,

**Er. Excellenz der Königlich Preussische General-Lieutenant a. D.**

**Fritz von Gerstein-Hohenstein,**

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Wittve

**Katharine von Gerstein-Hohenstein, geb. Wih Williams.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch früh 11 Uhr** von dem Trauerhause, Sonnenbergerstraße 46, aus statt.

Ein „Halb-Racer“, Gewicht 35 Pfd., dauerhafte Construction, wenig gefahren, zu verkaufen bei 12431

A. Goutta, Kirchgasse 19.

## Miethgesuche

### Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen etc. empfiehlt sich 6489

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**, bestehende oder freiverbende Etagen von 4, 5, 6 u. mehr Zimmern wolle man gef. sofort anmelden bei **J. Chr. Glücklich**, Heroftr. 12237

**Kleineres Haus**, 8–10 Zimmer, in der Nähe der Kuranlagen, per 1. October zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit Garten oder eine Villa, beide in bester Lage, zur Fremden-Pension geeignet, zu mieten gesucht. Späterer Ankauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **A. H. 5** an den Tagbl.-Verlag. 12471

## Wirthschafts-Gesuch.

Ein Gasthaus oder eine gangbare Wirthschaft in guter Lage hiesiger Stadt wird mit Inventar auf 1. October d. J. zu mieten oder zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerte mit Preisangabe unter **D. H. 66** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Schöne Wohnung gesucht.

Per 1. Oct. 6–8 Piecen, Badezimmer und Zubeh. in guter Lage gesucht. Taunusstr., Herofthal bevorzugt. 12410

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Eine alleinlebende Dame (Wittve) sucht per 1. October eine freundliche Wohnung mit Balkon oder Gartenbenutzung (4–5 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Zubeh.), 1. oder 2. Et., in guter freier Lage im Preise von 1000–1200 Mk. Off. unter **C. J. 54** Tagbl.-Verl.

Älterer Herr sucht Wohnung von 2–3 Zimmern (möblirt oder unmöblirt) nebst Küche und Zubehör sofort oder bald auf dauernd in schöner Lage, 1. oder 2. Stock. Off. mit Preisangabe unter **A. B. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame sucht zum 1. October Wohnung in anständigem Hause (2 Zimmer u. Zubeh.). Offerten unter **L.** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 8 bis 10 Zimmern gesucht, event. auch in zwei Etagen. Offerten mit Preisangabe bitte unter **Z. W. 25** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben. 12232

**Größere Bel-Etage** in Adolfsallee, Adelhaid, Moritz- oder Rheinstraße per 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter **H. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Mietherin sucht im östlichen oder südöstlichen Stadttheil, Hochpart., 5–6 Zimmer, Zubeh., kleiner Garten. Offerten mit Preisangabe, bezeichnet „Wohnung“, beim Portier des Victoria-Hotels abzugeben.

Für einen hies. „Verein christl. j. Männer“ wird in verkehrreicher Stadtgegend eine Wohnung von 3–4 Zimmern (Parterre oder Bel-Etage) gesucht. Offerten unter **J. M. 66** an den Tagbl.-Verlag erb. 11506

Eine geb. Dame sucht auf 1. October in gutem Haus 3 Zimmer mit Küche. Nähe der Taunus-, Müllers-, Stiffrstraße. Offerten unter **J. B. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine kl. Familie sucht auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubeh., wobei auf das Reinhalten eines Trottoirs reflectirt wird. Näh. Adolfsallee 15, Hinterh. 2 St.

Kleine Wohnung zum Preise bis Mk. 240 von einer Dame (Wittve mit einem Kind) sofort oder 1. August gesucht. Gesl. Offerten unter „Wohnung 240“ an den Tagbl.-Verlag.

Alleinst. Dame sucht z. Oct. in der Nähe des Kurhauses 3 Zimm. u. Zubeh. Off. mit Preisang. unter **V. B. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Angestellter (pünktlicher Miethzahler) sucht für 1. October eine Wohnung von 2–3 Zimmern, Mansarde und Zubehör zum Preise von 250–300 Mk. Offerten unter **H. W. 43 a** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ruhige Familie (Beamter und pünktlicher Miethzahler) sucht zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 3 event. 4 Zimmern, Vorderh., südlich der Friedrich- oder Dohheimerstraße. Offert. mit Preisangabe unter **L. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12284

Gef. für Oct. eine Etage von 7 Zim. u. Zubeh. (für Pens.) oder e. Villa im Kurviertel. **H. B. Germania, Säfnerg. 5**.

Eine einzelne, sehr ruhig lebende Dame sucht zum 1. October oder früher in einem anständigen Hause eine Wohnung, Bel-Etage, 4–5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., in schöner Lage, Taunusstr., Wilhelmstr. und unter Rheinstraße wird vorgezogen. Adressen nebst Preisbemerkung unter **Z. O. 1000** werden an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine geräumige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde per gleich oder 1. October in der mittleren Stadt zu mieten gesucht. Off. unter **H. 550** an den Tagbl.-Verlag. 12507

## Gesucht für 15. Juli d. J.

ein leeres Parterrezimmer in der Adelhaidstraße oder deren Nähe zur Aufbewahrung von Möbeln. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12359

## Möbl. Zimmer.

Gesucht von einem Herrn 2–3 gut und sauber möbl. Zimmer in guter Lage sofort. Off. unt. **P. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 12352

## Gesucht

zwei möblirte Zimmer, ein großes Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, ein Mädchenzimmer, mit Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe „Pariser Hof“, Zimmer 22.

3. Mann sucht möbl. Zimmer mit Kaffee zum Preise von Mk. 20. Off. unter **A. Y. 120** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht eine einfach möblirte Stube mit gutem Bett; separater Eingang. Offerten mit Preisangabe, bezeichnet „Stube“, im Tagbl.-Verlag abzugeben.

## Heller trockener Lagerraum

in der Nähe der Wilhelmstraße sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **E. 34** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12518

## Vermietungen

### Geschäftslökalen etc.

Langgasse 24 ist ein Laden nebst Wohnung und Werkstatt auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Schreinermeister **Pfeiffer**.

Ein Souterrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3 St. 12473

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12465

Walramstraße 18 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12514

Jahnstraße 6 mit oder ohne Wohnung, neu, hell, billig. Näh. Neubauerstraße 4.

### Wohnungen.

Adelhaidstraße 21 Wohnung im Garten von 3 Zimmern nebst Zubeh. für 450 Mk. jährl. zu verm. Näh. Langgasse 47, 2 St. 12440

Adelhaidstraße 49 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. J. zu verm. Anzueh. Nachm. von 3–4 Uhr. Näh. das. im Hinterb. 12455

Adolfsallee 26 ist Versekung halber eine obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12432

Albrechtstraße 6 schöne erste Etage, 5 Zimmer, zu vermieten.

Dohheimerstraße 30 a, 3. Wohnung von 3 Zimmern, Balkon etc. auf 1. Oct. zu verm. Preis 600 Mk. Näh. 1 rechts.

Elisabethenstr. 17, 2. St., 6 Zimmer mit Zubeh. p. Oct. z. vm. 12475

Frankenstraße 24, 2. St., 3 Zimmer, Küche mit Zubeh. zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 36. 12489

Gustav-Adolfsstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubeh. vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

Germanstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. Näh. 3 Tr. 12470

Serrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12463

Karlstraße 28 ist eine Wohnung 2 Etagen hoch, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., mit oder auch ohne Dachwohnung auf 1 Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 12492

Kirchgasse 30, 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Ph. Hrch. Marx, Lederhandlung**. 12438

Lehrstraße 25 sind Parterre zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 12462

Moritzstraße 15 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Part. 12525

## Herofthal 51

ist die 2. (oberste) Etage sogleich oder später und die 1. (Bel-) Etage zum 1. October, jede mit 5 meist großen Zimmern und reichlichem Zubeh., möglichst vom 1. October ab beide Etagen zusammen zu vermieten.

Besichtigung täglich von 2–4 Uhr Nachmittags. 12469

Rheinstraße 30 ist die neu hergerichtete 2. Etage mit 7 Zimmern nebst Zubeh. sofort oder per 1. October zu verm. Näh. 1. St. 12427

Rheinstraße 61, 2. St., 5 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Tr. 12454

## Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubeh., sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511

Römerberg 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Werkstätte, auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. 12499

Schützenhofstraße 11 (Terrasse), 2. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Oct. zu vermieten. 12460

**Schlichterstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstuhl und Morigstraße 16, Part. 12524

**Weißstraße 15**, in ruhigen Hause, ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mann. u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Neugasse 12, 2. 12505

**Wellrichstraße 26** eine Wohnung im 2. St., 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. October zu vermieten. 12450

**Wilhelmstraße 2 a**, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Balkon, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, Wilhelmstraße 42, im Laden. 12523

In der Albrechtstraße ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofgasse 4. 12521

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. Döhlenerstraße 13. 12467

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. Döhlenerstraße 13. 12468

Ein Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Ludwigstraße 10. 12491

Wohnung am Kochbrunnen, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 350 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12434

**Schöne Frontspitze** von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten Götterstraße 1, 2, bis 10 Uhr Vorm. und von 3 bis 4 Uhr Nachm. 12486

### Möblierte Zimmer.

**Adelheidstraße 39** möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 12446

**Frankenstraße 21**, 3 St. h., einfach möbl. Zimmerchen zu vermieten. 12512

**Goldgasse 19** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12512

**Selenenstr. 1**, 2 St. r. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 12512

**Sellmundstraße 43**, 1 Tr. l. ein f. möbl. Z. m. sep. Flüg. z. verm. 12459

**Wanergasse 8**, 2 Tr. r. möbl. Zimmer zu vermieten 12459

**Platterstraße 24**, 2 St., fr. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12459

**Wahrstr. 18**, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 12459

**Kleine möbl. Zimmer** mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 12459

**Möblierte Zimmer** b. z. verm. Wellrichstraße 22. 12459

**Zu vermieten** auf sofort schöne möblierte Zimmer

**Wahrstr. 18**, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 12459

**Wahrstr. 18**, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 12459

**Schön. möbl. Zimmer** für 12 M. wöchentlich z. v. Näh. Tagbl.-Verlag. 12506

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Adlerstraße 26, 2 St. rechts. 12472

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Dohleimerstraße 23. 12472

Ein schönes möbl. Zimmer, separater Eingang, mit auch ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. Näh. Hirschgraben 5, 2 St. hoch. 12522

Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Sedanstraße 2, 3 St. links. 12472

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstraße 10, Hinterhaus Part. 12472

**Schön. möbl. Zimmer** mit 2 Betten, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses u. Wilhelmstraße, für 12 M. wöchentlich z. v. Näh. Tagbl.-Verlag. 12506

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Adlerstraße 26, 2 St. rechts. 12472

3. Mann kann Kost und Logis erhalten Bleichstraße 39, 5th. B. 12472

Heinliche Arbeiter können Kost und Logis erh. Friedrichstraße 45, 5th. 1. 12472

Ordentl. Arbeiter find. angen. Schlafstelle Gustav-Adolfstraße 6, 4 Tr. r. 12472

Ein reinkl. Mann kann Logis erhalten Häuergasse 7. 12472

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Lehrsstraße 35. 12526

Zwei Arbeiter erh. billig u. schön. Logis. N. Marktstr. 26, 2. 2. 12501

Ein Arbeiter erhält Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 12501

Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Logis. 12501

**Steinmetz, Al. Schwalbacherstraße 15**, Part. 12502

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 12502

Arbeiter erhalten Schlafstelle Bebergasse 46, 5. 1 St. r. 12502

Ein bis zwei Mädchen, welche in Gesch. arbeiten, können angenehme Wohnung erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12515

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Tannusstraße 25**, Seitenban, schönes Zimmer (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei E. Moebius, Laden. 12495

Zwei leere hübsche Zimmer auf 1. Oct. abzugeben Querstraße 8, 3 r. 12495

### Parterre-Zimmer, Hinterh.

an ruhige Person zu vermieten Selenenstraße 4. 12461

### Fremden-Pension

**Pension** mit schön möbl. luftigen Zimmern, 4-5 M. täglich, Tannusstraße 1. 12442

**Pension.** Eleg. möbl., auch unmöbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12442

In geb. deutscher Familie finden eine bis zwei Damen (auch Ausländ.) angenehme preisw. Pension in schöner gef. geleg. Villa. Offerten unter **S. 100** an den Tagbl.-Verlag. 12441

### Privat-Pension.

Nähe dem Kochbrunnen gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension und in **Mäntel a. St.** möbl. Wohnungen und einz. Zimmer, Wäber im Hause, sowie hübscher Garten. Näh. Tannusstraße 21, Part. 12441

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabebands im Verlag, Saugasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangehörte, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 6 Hg. von 7 Uhr ab angedruckt unentgeltliche Entlassnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5**, sucht eine geprüfte Erzieherin, ein Kinderfräulein für das Ausland, eine Kammerjungfer, welche schneiden kann, für das Ausland, braucht noch nicht in Stelle gewesen zu sein, eine Haushälterin, Köchinnen, Allein- und Hausmädchen, Kindermädchen für ein kleines Baby. Ein Ladenmädchen gesucht Friedrichstraße 29. 11130

**Tüchtige Verkäuferin** für ein feines hiesiges Geschäft gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Photographie unter **J. M. 40** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12518

**Tüchtige Kleidermach.** gesucht Kirchgasse 23, 2. 10061

Kleidermacherin gesucht Gasse 7. 10061

**Geübte Kleidermacherin** auf gleich gesucht Faulbrunnenstraße 1, 2 Tr. rechts. 10061

Kleidermacherin, die im Confections-Geschäft thätig war, gesucht Möderallee 32. Drucker. 10061

**Perfekte Tailen- Arbeiterinnen** werden gesucht Bebergasse 48. 9897

Eine tüchtige Weißzeugnäherin gesucht. Näheres Schiersteinerweg 4. 9897

Ein Mädchen, das Maschinennähen kann, wird gesucht Tannusstraße 9, im Gutgeschäft. 12482

Ein Lehnmädchen mit Sprachkenntnissen wird auf sofort für ein feineres Tapiserie-Geschäft gesucht. Offerten unter **S. S. 23** an den Tagbl.-Verlag. 12402

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Bleichstraße 1, 1 links. 11340

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Marktstraße 23, 2 St. 12065

Ein ordentliches Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Gustav-Adolfstraße 5, 3 St. 10144

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Morigstraße 9, Parterre. 10144

Nettes Mädchen f. d. Kleiderm. gründl. erf. N. Selenenstr. 2, 2 r. 11356

Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 23. 12295

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Selenenstr. 16, Bdh. 2. 12476

**Für die Augenheilkunst für Arme** wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt Elisabethenstr. 9. 805

**W. Hausch, Verwalter.**

**Ein Waschmädchen** oder eine Frau auf gleich gef. Adlerstraße 52, Part. 12476

Ein junges Monatsmädchen für leichte Arbeit gef. Dohleimerstraße 35, 1. 12476

**Monatsmädchen** gesucht. Zu melden zwischen 10 u. 12 Uhr Nerostraße 11, 2. Etage. 12476

Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Goldgasse 1, 2 St. 12476

**Gesucht eine Monatsfrau für Vormittags Große** Burgstraße 7, 2. 12476

**Sauberes Monatsmädchen** für drei Stunden des Morgens gesucht Adlerstraße 49, 5th. 2. 12476

Laufmädchen oder Frau für Bor- und Nachm. gesucht Rheinstraße 99, B. 12476

Ein dr. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gef. Zahnstr. 5, 5th. B. 12476

Ein Mädchen für Tags über jaglich gef. Krankenstraße 20, Part. 12476

Ein Mädchen tagsüber gef. Wellrichstraße 46, Bel-Etage. 12476

Mädchen für H. Haushalt den Tag über gesucht Bleichstraße 1, Part. 12476

Dienstmädchen z. Aushülfe für 14 Tage gesucht Friedrichstr. 14, 1. 12500

Mädchen zum Fleischputzen bei hohem Lohn und bauernder Arbeit sofort gesucht. 12477

Wiesbadener Kronen-Brauerei.



**Z. Mädchen für allein u. Zimmermädch. empf. B. Germania.**  
Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Viehbach, Hermannstraße 26.

### Ein sehr braves Mädchen,

welches der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sowie auch jede Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle bis zum 15. Juli. Sehr gutes Zeugnis steht zu Diensten. Näh. Adolphsdalke 4, 1. St.

**Ein** geb. Fräulein gef. Alters, welches einem feinen Haushalt selbstständig vorsteht, im Reisen und in der Krankenpflege bewandert ist, sucht Stellung. Auf Gehalt wird wenig gesehen. Offerten unter **S. 100** hauptpostlagernd erbeten.

### Ein Mädchen

aus guter Familie, welches nähen, bügeln u. alle häuslichen Arbeiten kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Delasveestrasse 2, 3 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kocht und Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juli Stellung. Langjährige Zeugnisse werden nachgewiesen. Wagensteckerstraße 7, 2.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle als bes. Hausmädchen, auch zu größ. Kindern. Näh. Karlstraße 5, 1. St. r.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 74.

Ein anständiges braves Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle in kl. Haushalt. Näh. Herrgartenstraße 3, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Weichstraße 11, Seitenb. 1. St.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt diente, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 23, Hth. 2. St. r.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Mauerstraße 9, 3 St.

**Eine unabhängige zuverlässige Frau, welche längere Jahre bei einem feineren Herrn eine Stellung bekleidete, wünscht Stelle bei einem alleinstehenden Herrn od. zwei Leuten. Beste Zeugnisse zu Diensten. Näh. zu erfragen Rheinbafstr. 4, 3 St.**

Ein durchaus tüchtiges anständiges Mädchen, der französischen Sprache mächtig, wünscht baldigst passende Stelle.

Näh. Hellmundstraße 53, 2 St.

**Hausmädchen, welches schneidert, bügelt u. serviert (gut empf.), empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen (Waise), 16 Jahre, sucht eine Stelle als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit. Näh. Goldgasse 10, Porzellanladen.

**Ein bescheidenes besseres Mädchen, welches kocht, jede Haus- und Handarb. versteht, empfiehlt unter bescheid. Ansprüchen Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein braves Mädchen vom Lande, zu allen Hausarbeiten willig, sucht Stelle. Näh. Zahnstraße 10, 2. St.

Dr. Mädchen, zu jed. Arb. will., sucht Stelle. Näh. Ellenbogeng. 14, 3.

Zwei anständige Mädchen suchen Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Bureau **Fr. Goth.** Schulgasse 6.

Starkes kräftiges Alleinmädchen, 3-jähriges Zeugnis, in Küche u. Hausarbeit selbstständig, empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein braves Mädchen sucht bald Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in gutem Hause. Näh. Ludwigstraße 13, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Weichstraße 33, Part. I.

Propres Landmädchen, 5-jähr. Zeugnis, als Haus- oder Alleinmädchen für kleine feine Familie empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein j. Mädchen von auswärt. sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein älteres Mädchen, im Kochen und in allen häusl. Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 4, Hinterh. Part.

**Wintermeyer's Bureau, Säfergasse 15**, empfiehlt eine tüchtige Kinderfrau, dieselbe geht auch als Stütze der Hausfrau oder zu einem einzelnen Herrn, und eine einfache Haushälterin.

Stelle suchen mehrere nette Hausmädchen mit vorzüglichen Zeugnissen.

**Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Junge Kinderfrau, Köchinnen für Privat-Hotel, Pension, Herrschaften oder zur Aushilfe empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

**Hausmädchen,** welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden.

Besseres 15-jähr. Mädchen (Würtembergerin), hier fremd, empfiehlt als Allein- oder Kindermädchen in kl. Familie **Stern's Bür.**, Nerostr. 10.

Ein ordentliches Mädchen f. Stelle. Kirchgasse 7, Stb. 1.

**Kellnerin,** flotte, empfiehlt Frau **Nies**, Mauritiusplatz 6.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein Buchhalter (Spracht.) für Hotel nach Frankfurt und ein tücht. Hotelhausburche m. guten Attesten

**Bureau Germania, Säfergasse 5.**

Zwei tüchtige Schlossergesellen (selbstständige Arbeiter) gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 12020

**Schlosserges.** (selbstständiger Arbeiter) für dauernd gesucht Hermannstraße 5. 12508

**Tücht. Schreinergeh.** gef. **W. Gail Wwe.**, Dogheimerstraße 33. 12274

**Schreinergehülfe** gesucht Weichstraße 35.

Gesucht ein unverheirath. Herrschaftsdienner, gedienter Soldat, mit guten Attesten **Bureau Germania, Säfergasse 5.**

Zwei tüchtige Bauerschreiner (Bauarbeiter) gesucht. **K. Kimbel, Karlstraße 32.**

**Restaurationskellner,** jung, gesucht. „Stadt Karlsruhe.“

Tüchtige Saal- und Restaurationskellner zum baldigen Eintritt gesucht. **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.**

**Zwei ordentliche junge Leute,** welche Caution stellen können, als Milchverkäufer gegen Provision gesucht. Näh. Weichstraße 11, Seitenb. 1. St.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung in eine hiesige Buchhandlung gesucht. Vergütung bereits im zweiten Jahre. Selbstgeschriebene Offerten unter **E. T. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10780

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Mexamer, Graveur.** 1214

Ein Glaser-Lehrling gesucht Friedrichstraße 19. 12083

Küferlehrling gesucht. **F. Bauer, Nerostraße 32.** 11324

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft gründlich erlernen bei **F. C. Otto, Tapezирer, Kapellenstraße 7.**

**Tapezирerlehrl.** gesucht bei **Wilh. Bullmann, Tapezирer, Frankfurterstraße 13.** 12493

**Ladirehrling** kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 7891

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29.

### Lehrling gesucht.

**M. Gürk, Kgl. Theater-Friseur,** Spiegelgasse 1. 7961

Einen Gärtnerlehrling sucht **H. Schmeiss, Blatterstraße 5.**

**Hausburche** gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 12346

**Hausburche** gesucht. **J. C. Meiser, Kirchgasse 38.** 12007

Ein fleißiger braver Hausburche gesucht bei **Ad. Lange, Langgasse 16.** 12504

**Deutscher Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.** Gesucht sofort ein junger Mann von 16—18 Jahren in ein feines Geschäft als Hausburche.

Ein starker Burche gesucht Zahnstraße 5, Verhandlung.

Ein junger Burche gef. Weichstraße 45, Mineralwasserfabr.

Ein junger kräftiger Burche gesucht Frankfurterstraße 15. 12453

Ein Burche vom Lande gesucht Walzmühlstraße 30, Mischluranstalt.

Ein junger propere Burche als Ausläufer gesucht Museumstraße 3. **Aug. Saher.** 12487

Einen gewandten Ansträger sucht **Ed. Voigt, Buchhandlung, Taunusstraße 20.**

Suche zum baldigen Antritt einen ordentlichen **Zapf-jungen**, resp. angehenden jungen Kellner. **Soult, Rainiger Bierhalle, Mauerstraße 4.**

Ein tüchtiger Schweizer sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12456

Ein Knecht und ein Tagelöhner gesucht Feldstraße 17. 12425

Ein Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 20. 12166

Einen tüchtigen Knecht sucht **Carl Ph. Schäfer, Schierstein.**

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 17.

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Weichstraße 20. 11556

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann sucht, da sein Geschäft denselben nicht den ganzen Tag in Anspruch nimmt, Beschäftigung in schriftl. Arbeiten. Gebl. Offerten sub **K. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kaufmännisch und literarisch gebildeter Mann (40er) sucht gegen bescheidenes Honorar Beschäftigung auf einem Bureau, Comptoir u. dgl. Off. sub **K. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. jung. Mann, der in allen Comptoirarbeiten sehr bewandert ist und eine schöne Handschrift besitzt, sucht in seinen freien Stunden täglich Abends von 7 1/2 Uhr ab kaufmännische Beschäftigung. Gebl. Offerten beliebe man sub **F. 14. G** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein tüchtiger Rodarbeiter sucht Beschäftigung. Hellmundstraße 40, H. 1.

**Ein Gärtner,** 35 J., verheir., mit kl. Fam., seith. selbstst., in all. Zweigen d. Berufs erfahren, sucht sofort Stellung als Privat-Gärtner. Gebl. Anerbieten wolle man unter **K. K. 17** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Ein j. Mann sucht wegen Sterbefall seines Herrn wieder eine Stelle zu einem kranken Herrn oder sonst Jemand zum Fahren. Gut. Zeugnis und Empfehlung nachzuweisen. Adolphsdalke 11, 3 St.

Ein junger Mann, bei Garde-Cavallerie gedient, sucht Stelle zu einer Herrschaft als Aufseher oder auch als Ausreiter zu sonstigem Fuhrwerk. Näh. Adlerstraße 71, 3. St. bei **Ph. Renz.**

Ein kräftiger Hausburche oder Zapfburche sucht Stellung, am liebsten sofort. Näh. zu erfragen bei Herrn **Weber, Al. Schwalbacherstraße, „Vollstäckchenhaus“.**

Ein j. erfahrener Mann, militärfrei, cautionsfähig, sucht Stellung als Magazinier oder dergl. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12527

## Rassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1-1000 Mark) in den Rassenräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

## Bekanntmachung.

Am Freitag, den 3. Juli c., Vormittags 9 Uhr, soll auf dem Hofe der Infanterie-Kaserne das aus dem Umbau der Kaserne gewonnene alte Bauholz, sowie ferner alte Thüren, Fenster, Fensterläden u. und eine Parthie alter Schiefer, Packlisten und Packtinnen gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1891.

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Die am 20. d. M. im District „Klosterbruch“ u. statigehabte Grasversteigerung von hiesigen Wiesen ist vom Gemeinderathe genehmigt worden, wozu die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden.

Wiesbaden, 27. Juni 1891.

Die Bürgermeisterei.

## Kirchen-Versteigerung.

Dienstag, den 30. Juni d. J., Abends 6 Uhr, werden die Kirchen der Gemeinde Kloppenheim an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Der Anfang der Versteigerung wird an der Chaussee von Kloppenheim nach Heßloch gemacht.

Kloppenheim, den 25. Juni 1891.

Der Bürgermeister.  
Gohmann.

Durch elektrisches Licht erleuchtet.

Nur noch 3 Tage.

Donnerstag unwiderruflich letzte Vorstellung.

## Circus Drexler-Lobe

am oberen Ende der Rheinstr., Ecke der Ringstr.

Heute Dienstag, den 30. Juni 1891,

Abends 8 Uhr:

Große Gala-Elite-Vorstellung.

Auftritten von nur Specialitäten ersten Ranges, sowie Vorführung der dressirten Seehunde und des zusammen dressirten Elephanten und Pohn.

Mittwoch, den 1. Juli, Nachmittags 4 1/2 und

Abends 8 Uhr:

Zwei grosse Gala-Vorstellungen.

Alles Nähere durch Zettel und Plakate.

Hochachtungsvoll

Drexler-Lobe, Directoren.

Täglich neues Programm.

## Zeitungs-Matratze

Der Preis 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

## Emser Pastillen

aus den im Emser Wasser enthaltenen mineralischen Salzen, welche diesem seine Heilkraft geben, unter Leitung der Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Wirkung gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe. Dieselben sind in plombirten Schachteln mit Control-Streifen vorrätig in den meisten Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in ganz Deutschland.

Vorrätig in Wiesbaden bei:

Chr. Belli, Apoth.,  
Gottfr. Glaser,  
Dr. Lade's Hof-Apoth.,

Dr. W. Lenz, Apoth.,  
Dr. Kurz, Löwen-Apoth.,  
und bei Fr. Wirth. 311

## 25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLEN



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Dr. H. Oppermann's

## Magnesia-Bonbons.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei Husten, Keuchhusten und Katarrh, sowie damit verwandter Halsleiden. 11658  
Aecht zu haben: Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.

## Essiggurken,

ff. Qualität, per Pfund 70 Pf., empfiehlt

12420

## Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

## Halbverdeckt-Wagen,

gut erh., in der Wagen-Fabrik von Baptist Röder in Mainz, sowie Coupe, Vis-à-vis, eleg. Sommerwagen zu verk. (No. 22075) 152

## Unterricht

## Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Sextaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorg. empf. Lehrer. Honorar 1 Mk. p. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub A. S. 1 bef. der Tagbl.-Verlag. 3961

## 11. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. Juni 1891, Sonntags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

223 410 (15 000) 47 607 39 52 821 1075 (3000) 98 133 343 426 87  
89 803 37 79 904 11 2143 69 253 409 628 95 907 95 2218 449 584  
[3000] 627 31 59 314 46 959 4179 360 83 89 400 2 41 517 76 689 703 39  
93 937 5012 289 300 42 412 [3000] 549 57 652 64 998 6163 226 445  
7034 55 223 327 [3000] 411 579 84 663 708 [5000] 896 66 9036 106 37  
210 [5000] 16 17 50 372 92 438 72 826 66 9063 75 142 243 55 474 84  
547 60 656 80 82 706 814 49 994  
10079 105 330 40 401 25 540 53 75 [3000] 640 970 11152 277 433  
730 [3000] 912 12181 261 60 305 85 98 678 893 13028 44 95 114 41  
48 202 95 408 59 67 889 919 21 71 14024 169 82 300 869 15021 39  
[3000] 80 480 562 96 671 97 727 32 41 78 991 16174 251 97 356 57 89  
490 521 28 648 768 984 17001 13 63 119 48 [3000] 499 522 635 47 807  
13 18 30 53 79 [15000] 910 48 61 18114 271 488 512 140000 651 730  
947 19182 391 451 [15000] 75 543 75 738 77 897 [3000] 914 39 57  
20011 172 85 267 686 [3000] 710 18 849 93 909 21021 160 98 206  
63 509 [3000] 857 22054 68 410 39 537 614 21 769 966 23053 122 91  
98 231 46 464 500 92 24107 29 225 26 316 426 41 48 82 83 96 595  
613 913 52 81 23416 610 702 89 898 911 78 92 26030 175 261 316 494  
505 [3000] 719 847 951 75 27136 415 52 [15000] 574 605 93 794 [3000]  
802 [3000] 953 28049 125 64 67 87 254 [3000] 638 75 82 [5000] 878  
22028 93 266 338 66 642 850 959 77 [15000] 80  
50165 212 47 381 86 494 630 949 31048 411 77 563 90 685 727  
806 988 32081 497 530 607 12 35 839 33130 256 92 824 546 612 71  
756 76 34019 126 273 437 512 [5000] 47 [3000] 62 [3000] 674 89 946 55  
35073 126 29 60 95 360 [3000] 449 597 665 712 828 39 59 36057  
[3000] 726 28 [3000] 755 996 37234 328 91 403 28 582 606 15 32 24  
92 719 24 47 829 941 78 34044 82 622 58 739 85 [15000] 836 74 39021  
88 128 316 41 59 420 536 37 667 719 856  
40000 69 210 22 65 339 685 62 83 785 41021 193 366 86 432 501  
79 818 372 81 978 42127 430 521 05 636 913 983 43071 108 13 27 214  
48 366 545 613 44 65 717 [3000] 33 65 85 989 44065 83 174 494 543 93  
677 788 836 70 89 921 45035 314 507 606 772 946 95 46162 84 486  
586 794 843 47102 55 61 292 89 476 674 638 [3000] 739 65 92 832  
45151 74 98 352 514 558 869 962 49008 411 616  
50223 41 389 493 556 77 718 991 51399 626 52021 109 232 387  
[5000] 580 94 698 709 94 838 925 61 53074 91 230 357 439 40 746 72  
826 57 55 923 51110 [5000] 44 211 [3000] 337 479 613 52 60 637 845 999  
35075 103 82 219 466 83 526 73 607 68 774 79 849 74 81 949 56080  
312 83 450 [3000] 586 82 83 719 814 926 49 98 57110 [3000] 92 463 88  
599 874 77 932 58047 [15000] 371 [5000] 74 717 35 [5000] 74 858 [5000]  
59002 [5000] 25 134 341 414 [5000] 588 606 722 929  
60072 110 403 527 688 730 61 875 907 95 61151 240 93 [3000]  
598 613 801 21 89 962 62147 65 91 382 411 62 567 [3000] 600 [5000] 79  
758 36 [15000] 991 63148 74 328 36 400 510 45 626 702 819 963 [5000]  
64012 13 158 72 91 210 21 [5000] 555 [15000] 845 997 65019 29 67 361  
409 55 046 950 58 60090 359 90 436 512 34 778 95 922 29 67031  
62 108 38 256 87 401 59 559 604 [3000] 729 888 922 33 64290 345 85  
96 403 614 31 942 60071 187 232 [3000] 395 421 88 568 98 638 67 713  
71 78 81 62  
70055 276 446 69 [15000] 668 747 82 843 71083 352 53 470 92  
542 61 728 935 72021 130 96 [15000] 334 [3000] 47 475 518 658 712  
73171 279 391 [3000] 454 516 72 88 [3000] 692 95 719 40 73 891 953  
74107 49 92 217 [3000] 65 301 88 538 49 680 770 78 852 983 75077  
118 74 257 416 30 25 593 76192 [3000] 211 96 300 59 69 [3000] 550 680  
743 903 77131 91 59 495 524 44 001 68 76 [3000] 820 24 916 68  
78118 297 543 [3000] 602 13 809 34 [15000] 440 989 79051 85 141 294  
389 528 686 859 906 55 57  
80024 [5000] 73 207 [3000] 97 359 98 418 29 578 621 26 981 93  
81047 102 54 693 723 56 999 82073 339 [15000] 551 53 701 8 41 873  
87 83172 229 368 467 512 611 95 742 806 84064 149 469 610 722  
85222 35 57 328 91 400 520 783 851 930 47 84099 36 344 67 466 537  
899 [3000] 967 [3000] 87146 430 77 502 49 607 977 84112 31 55 248  
79 87 355 671 82 720 815 89072 126 59 211 57 362 484 500 6 832  
74 980  
90039 43 54 162 210 508 [3000] 43 605 16 724 847 [3000] 952 76  
91049 81 810 483 50 73 642 604 15 888 79 986 90165 296 422 [15000]  
33 559 62 627 [5000] 41 73 [3000] 858 996 93139 [3000] 70 210 24 56  
820 53 461 540 788 867 75 977 89 94175 234 54 82 824 45 500 764  
67 97 833 95039 106 63 80 227 71 83 351 88 401 627 757 85 850 720

96113 287 438 520 88 624 803 55 914 97123 47 48 65 270 409 [3000]  
514 605 716 94 834 966 71 92 98195 315 420 526 718 32 815 99011  
230 315 61 415 24 512 642 [3000] 853 99 911 [3000] 66

100113 [15000] 16 341 62 530 [3000] 32 46 76 625 90 99 101036  
52 [5000] 176 294 303 41 68 465 515 18 623 736 870 972 [15000] 100099  
[3000] 429 613 720 [5000] 103019 316 37 474 509 636 98 857 78 104028  
65 336 38 76 559 700 821 99 938 105057 316 840 904 34 106039  
124 381 878 107087 79 [3000] 131 240 311 47 [15000] 98 426 531 692 831  
923 52 63 87 108017 32 100 7 [5000] 205 361 662 741 55 76 897 869  
109076 87 130 63 [3000] 88 205 312 413 26 80 514 30 608 786 [3000] 69  
87 936

110170 299 305 24 74 527 919 23 76 [3000] 77 111102 252 87 466  
87 564 91 626 779 92 823 65 93 967 112111 81 351 420 45 534 68 88  
85 600 [10 000] 801 940 97 113020 190 286 408 517 70 682 894 223  
90 114030 267 548 604 25 766 61 [5000] 118008 117 341 517 83 769  
110002 32 42 99 149 244 54 78 414 39 64 509 712 52 86 [5000] 828 37  
117111 272 337 85 415 50 55 510 [3000] 744 890 940 118021 184 [3000]  
337 408 34 654 847 981 119046 186 78 210 311 479 514 736 801 717 80 963

120018 32 109 31 65 391 601 60 723 68 81 838 977 121124 35 67  
209 11 49 63 97 850 969 122152 [3000] 218 31 343 500 20 639 896  
123093 110 223 46 522 625 73 94 724 124080 143 67 206 77 90 331  
427 614 67 710 64 801 952 60 125066 96 162 [3000] 90 322 404 604 41  
44 [5000] 830 31 934 57 76 126151 246 377 697 90 57 767 926 94  
127198 210 395 435 45 56 506 43 68 661 850 79 945 128044 112 289  
472 80 560 752 95 807 70 98 915 39 72 129142 386 512 22 30 39 53  
446 902 [3000] 37

130056 82 243 315 457 534 81 606 42 704 49 51 884 131259 309  
456 561 842 906 132196 366 403 647 790 954 133167 80 240 359 81  
572 860 11 83 913 71 134017 30 91 137 333 85 [15000] 431 591 634 57  
831 916 [3000] 135038 66 245 65 417 29 39 50 591 [15000] 630 41 65  
712 61 877 960 136011 15 76 151 237 [3000] 439 551 616 711 841 990  
137113 66 94 319 60 438 639 72 714 905 138002 359 [3000] 70 412  
507 [5000] 84 97 [3000] 715 952 139013 77 92 132 214 372 86 415 45  
507 3 28 29 642 50 [5000] 60 729 32 65 870

140177 516 719 141010 52 73 79 135 291 99 341 400 540 99 604  
39 753 142122 231 814 39 143011 31 120 47 242 366 97 [3000] 413  
[3000] 48 55 740 813 986 144000 69 158 [3000] 64 84 [5000] 97 541 84 060  
733 834 [5000] 145097 105 7 [3000] 227 33 63 394 522 657 761 847 85 88  
914 146149 376 640 709 20 [3000] 147024 10 405 547 622 98 712 842  
148022 75 133 216 37 364 427 28 97 913 16 [3000] 46 149027 140 222  
58 354 93 784 94 861

150077 192 606 55 720 151019 69 201 55 57 84 311 45 455 510  
83 760 818 996 152098 110 216 803 4 458 [3000] 89 611 32 72 82 788  
821 22 33 920 153020 25 256 59 439 94 705 33 945 154012 84 107  
37 65 84 88 444 514 615 21 42 827 36 937 155206 72 313 435 95 567  
600 [5000] 53 62 914 156468 78 504 609 839 982 157245 90 391 442  
613 [3000] 714 27 975 158126 49 328 44 67 402 558 [3000] 894 159022  
4 307 474 661 663

160048 70 159 201 9 48 327 429 59 511 28 35 61 614 33 94 736 939  
161014 109 333 68 465 593 618 50 829 52 909 93 162114 71 585 361  
420 505 96 602 20 88 912 97 163017 41 68 103 4 [5000] 350 465 300  
603 47 58 62 752 60 932 95 164292 390 [5000] 467 509 712 621 88 73  
81 91 165196 209 22 85 95 875 96 649 768 99 832 966 73 166018  
24 97 91 [15000] 413 49 81 591 736 836 920 69 [3000] 167030 81 344  
90 462 77 508 857 67 89 990 168064 114 55 [3000] 201 5 69 [3000] 476  
[5000] 564 [5000] 72 691 809 48 925 [15000] 48 79 169263 311 39 94  
[5000] 430 565 675 745 63 68 836

170079 228 53 311 13 37 426 [15000] 87 737 81 97 975 171025 65  
[15000] 84 207 470 95 696 690 716 72 825 54 84 955 [3000] 62 172006  
[3000] 9 46 64 84 154 25 212 32 38 58 [3000] 352 567 93 214 30 35  
173212 325 507 75 614 732 813 [3000] 77 174290 65 414 15 85 704  
9 94 819 89 913 81 175009 28 43 119 [15000] 204 51 [5000] 302 85 503  
600 740 70 73 875 916 176019 138 74 324 27 30 645 71 706 21 [5000] 72 824  
177013 226 866 495 524 63 [5000] 82 614 81 [15000] 90 [5000] 91 [3000]  
890 959 [5000] 178035 207 390 641 53 735 934 179004 54 140 [3000]  
98 259 77 308 66 476 551 787 821 68 940 42

180181 224 802 [15000] 72 404 55 652 80 722 70 76 181156 242 886  
463 [5000] 599 610 [5000] 772 94 801 8 61 182106 46 387 478 80 688  
756 [5000] 61 823 66 [15000] 900 90 183184 342 453 521 667 713 66  
847 590 184090 [15000] 102 70 346 478 617 77 700 67 980 [5000] 184128  
52 260 85 310 28 52 408 26 81 528 185218 460 529 76 678 743 187023  
136 40 97 264 355 96 453 73 782 805 8 907 188143 230 [3000] 61 647  
770 86 83 98 189238 348 813 [3000] 64 782 941

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.  
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

## Dr. Hamilton

(private lessons) Friedrich-  
strasse 46. 2989  
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.  
Feller & Geck, 49 Langgasse. 3008

Span., Port., Italienisch durch Deutsch, Engl. od. Franz.  
Näheres bei F. Schön, Geisbergstr. 11, 1. 11563

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Grammatik, Conversation  
u. Literatur) erth. o. staatl. gepr. Lehrerin, die 6 J.  
in Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankonstrasse 15, 2. 1/2—1/11 Uhr.

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als  
Musiklehrerin ausgebildet, im Besiz der besten Zeugnisse, ertheilt  
gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf  
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-  
lischer Sprache geführt. 6452

E. Mohle, Nerostrasse 18, 2.

## Harmonium-Unterricht

wird gründlich ertheilt. Näheres  
Musikalien-Handlung A. L. Ernst, Nerostrasse 1.

## Clavier-Unterricht

für zwei Knaben wird ge-  
sucht. Off. mit Honorar-  
anoabe unter „Piano“ hauptpostlagernd erbeten. 4948

Der **Zuschneide-Kursus** nach **Grande** System, incl.  
des neuesten Pariser Schnittes mit  
schrägem Seitentheile, sowie des Wiener Schnittes mit 6 Seitentheilen,  
Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15.  
eines jeden Monats. Näh. bei

Franz Aug. Roth, Zebrstraße 2, 1.  
Auf Wunsch werden auch Schnitte abgegeben. 5101

## Wichtig für Damen!

Academischen mit Praxis verbundenen Zuschneide-Unterricht  
nach leicht faßlicher Methode

(System Lenninger)

ertheilt binnen kurzer Zeit unter Garantie

Henriette Löhr.

Anmeldungen Nerostrasse 9, 1 Tr. hoch.

Auch werden dafolbst Costume von den einfachsten bis zu den  
eleganteften angefertigt.

NB. Das **Maafnehmen**, **Zuschneiden**, sowie das **Anfertigen**  
der elegantesten **Costume**, **Jaquettes** und **Mantel** ober  
Art lehre nach sehr leichtem, bis jetzt noch nicht übertraffenem System.  
Werbe **Schnitte** nach **Maaf** abgeben und **Faiten** zur **Anprobe** machen.

Eintritt zu jeder Zeit. 10622

# 11. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 27. Juni 1891, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

23 115 86 229 366 559 95 885 980 61 1803 27 93 428 86 559 853  
33 2144 397 567 622 342 93 3085 10 22 15001 69 273 401 626 49 85  
94 796 823 914 4021 182 210 45 67 84 426 35 52 475 15001 97 612 732  
862 94 294 51 5029 310 466 524 40 76 77 230 723 804 13001 47 945 99  
6112 431 500 13001 677 7017 61 148 15001 55 88 213 15001 85 318 86  
98 18001 647 771 951 60 5004 276 82 97 310 413 516 58 720 324 907  
15001 28 79 9010 1214 17 25 171 214 39 351 74 90 439 40 15001 694 745  
10002 191 249 585 757 79 880 955 11081 168 15001 249 80 88  
115001 348 698 714 844 928 15001 12006 15001 133 280 446 62 90 632  
76 712 84 879 911 15001 13129 243 60 328 477 890 872 976 14006  
32 103 30 300 401 15001 96 504 65 615 809 27 15010 55 56 13001 137  
58 96 301 31 420 70 74 583 628 725 826 81 952 62 10267 72 423 530  
686 713 18 85 94 935 44 57 17106 231 86 95 529 91 890 18098 158  
73 210 61 62 328 54 770 19135 46 287 323 63 417 572 76 86 869 99  
20101 285 460 87 547 626 771 882 947 21088 119 48 63 81 115001  
200 86 322 543 702 60 826 953 84 93 22037 307 17 526 74 612 16 70  
707 801 49 971 23088 148 81 209 365 647 69 876 24097 101 295 431  
715 86 903 23136 214 446 75 631 33 26048 211 72 59 842 92 553  
714 43 68 15001 94 15001 918 27112 23 206 15 24 62 518 50 679 94 729  
92 914 28000 365 435 60 62 592 742 831 84 974 29160 286 435 59  
67 15001 888 962 95  
20000 302 71 76 541 52 95 711 19 878 31062 124 44 236 37 49 84  
600 706 56 60 830 906 32133 255 335 93 411 500 91 609 767 801 995  
32139 90 99 411 884 15001 937 62 34026 228 80 378 470 86 94 822  
15001 25 640 730 998 35004 16 55 92 245 84 13001 88 451 818 59  
20494 561 621 888 993 37128 70 85 224 30 545 95 685 738 924  
204136 40 412 548 83 628 36 764 15001 869 950 13001 39023 156 491  
606 67 53 727 926 31 34  
20002 308 14 35 516 15001 27 54 97 41047 153 201 44 634 713 80  
84 886 42349 498 591 762 82 43484 694 632 53 86 13001 795 828 81  
91 920 44011 172 289 323 408 97 527 663 69 729 895 92 99 15001 91  
54 79 80 45094 179 323 89 423 553 840 41 50 60 902 9 46080 102 73  
357 434 35 556 751 47027 13001 101 27 13001 235 430 606 76 710 78  
99 809 15001 989 48049 15001 68 191 551 934 15001 69 40000 76 95  
122150000 634 47 886 987 13001  
50086 136 51 426 69 513 88 658 870 130001 944 51077 188 240 52  
477 94 506 95 673 84 759 883 905 33 39 52133 230 58 95 13001 313  
23 59 72 490 704 815 13001 21 28 55 954 53264 320 42 69 130001 402  
522 622 57 130001 75 491 13001 59 70 54044 71 106 247 891 56012  
180 850 39 130001 42 780 15001 86 873 689 41 63 81 777 82 96 982  
36040 44 78 486 15001 737 806 7 75 939 61 69 57062 294 378 466  
130001 628 623 729 32 44 48 833 58099 187 327 402 85 561 13001 70  
641 734 66 953 63 92 59012 67 344 60 402 35 579 621 52 754 810 79  
935 98  
60155 272 482 679 780 801 13001 61006 17 250 96 491 115001 587  
873 77 62123 30 96 429 522 66 830 54 976 63010 103 229 318 29 30  
77 430 15001 598 684 788 95 97 936 64442 616 724 30 43 68 873 941  
64576 153 303 472 37 640 66 905 41 90 60002 148 255 332 60 98 582  
675 713 832 47 49 61 930 67052 13001 454 671 897 779 818 97 963  
15001 76 81 68070 72 97 861 98 411 530 43 620 790 810 54 92 934  
115001 97 69008 30 37 130 314 39 432 610 722 805 15 98  
70094 116 73 212 479 608 9 756 97 15001 828 36 61 82 91 945 13001  
21025 119 238 394 413 57 95 517 665 771 74 842 72138 207 15001 17  
75 85 739 65950 73153 59 291 319 37 70 15001 93 15001 410 15001 599  
711 547 352 83 97 74167 35 242 84 330 501 90 13001 760 75229 530  
15001 725 33 50 892 989 94 130001 76007 30 74 283 91 357 91 94 340  
533 38 95 895 947 70707 107 395 440 551 619 49 57 66 91 921 38 85  
26026 358 351 57 13001 407 26 49 568 13001 84 700 800 959 79364  
88643 80 722 827 37 962  
60084 110 34 13001 302 44 15001 64 88 405 90 507 15001 97 619 93  
727 91 93 884 934 10223 145 221 335 447 54 522 46 688 828 98 965  
20210 189 878 491 782 831 968 86 82071 86 94 181 271 344 435 13001  
547 54 63 796 879 13001 84046 414 606 693 780 47 960 85154 15001  
85 206 33 503 18 859 63 917 58 66 94 84158 485 93 825 15001 75  
70767 61 344 58 411 15001 27 31 76 80 611 60 785 820 942 51 13001 71  
80 84010 52 58 115 48 336 41 821 25 43 130001 51 89032 254 316 17  
38 68 95 465 91 130001 629 65 805 6 928  
60087 89 136 80 69 690 760 13001 44 813 26 91060 107 653 756

94 818 75 919 16 30 92019 63 126 224 313 31 74 425 606 7 17 40 652  
13001 93024 152 15001 312 52 69 630 87 823 975 94020 55 146 63  
230 84 45 330 15001 901 95176 380 477 13001 517 754 973 96290 316  
17 827 780 97009 146 55 250 319 50 578 649 730 41 67 885 932 130001  
61 82 98083 149 130001 277 320 437 52 550 696 804 91 906 14 130001  
73 99023 142 210 48 432 84 130001 502 15 624 83 714 93  
100013 38 107 285 304 66 444 55 545 685 13001 94 15001 1709 808  
51 101108 18 70 276 942 102031 135 150001 44 48 249 436 605 35 746  
54 87 99 103013 55 86 96 155 228 15001 36 323 91 462 81 99 554 66  
653 54 89 706 20 984 104022 39 68 154 282 13001 367 472 743 15001  
79 105039 302 15001 474 92 15001 541 627 732 99 106045 49 106  
369 323 130001 48 60 599 107130 92 255 56 738 89 815 108074 77  
349 880 70 960 13001 109244 13001 334 419 512 13001 617 57 724 54 67  
818 96 99 996 13001  
110099 133 386 491 533 38 94 13001 626 736 807 66 82 1111677  
327 30 446 572 802 112036 429 707 810 16 13001 113068 15001 212  
349 76 514 79 729 812 114137 377 453 503 15001 42 618 67 733 851  
949 76 115018 41 44 54 235 346 130001 531 604 13 714 893 116201  
32 322 15001 25 85 422 546 613 704 914 20 52 117005 215 130001 21  
64 585 980 119055 162 311 442 13001 55 563 96 642 717 930 119163  
317 55 89 423 533 61 633 739 889 912  
120002 68 78 430 58 501 70 652 740 841 121074 171 15001 289  
82 327 32 461 506 51 81 15001 98 15001 704 89 898 122046 150 15001  
217 400 503 674 812 19 33 37 123221 56 767 868 560 746 96 917 24  
124059 130001 77 87 540 15001 946 125080 325 529 70 82 762 870  
909 18 63 79 129009 15001 109 77 94 277 312 62 467 549 71 98 675  
829 71 905 69 127042 68 82 880 442 517 42 68 884 15001 75 976  
128133 53 93 311 468 551 802 766 80 903 129232 57 650 741 15001  
72 877 906 13001 81  
130997 162 255 13001 386 702 131002 210 325 96 571 610 44 53  
713 30 54 804 912 34 132047 57 165 249 89 15001 374 428 851 58 87  
949 76 133052 81 130 321 418 15001 22 531 86 607 69 824 36 55 995  
134020 30 100 2 15001 52 502 6 699 854 135007 61 218 413 23 604  
9 30 52 715 821 72 136068 183 342 71 441 62 713 82 825 73 917 13001  
23 137001 88 145 50 15001 58 65 237 805 403 665 138066 15001  
241 353 95 15001 434 608 91 714 821 39 70 910 60 139024 51 13001  
106 130001 69 369 448 94 564 624 768 834 41 914 70  
140327 91 475 513 668 86 947 141108 75 274 316 61 15001 450  
502 622 55 768 817 54 15001 91 965 81 91 142256 73 304 11 40 486  
504 7 693 801 53 54 65 929 144072 13001 163 66 229 512 74 868  
144229 380 583 602 21 38 777 145000 125 53 309 406 26 530 60 611  
54 69 700 42 800 51 140037 160 254 15001 372 446 62 74 586 614 42  
754 75 147107 22 77 92 204 37 377 88 421 636 42 50 949 148162  
238 70 304 54 420 51 62 516 676 84 90 720 876 15001 900 140124 23  
312 72 77 567 74 680 130001 71 878 88 970  
150172 311 17 406 61 526 622 922 68 96 151079 117 81 40 271  
300 21 435 506 831 37 922 152051 390 554 608 979 153092 414 548  
51 15001 650 81 719 570 154039 271 548 71 985 42 94 150001 155181  
386 514 681 87 89 701 59 70 810 56 954 156000 15001 62 62 95 122  
225 15001 347 62 68 683 96 99 737 64 85 989 157186 13001 224 75 79  
403 41 52 729 837 15001 158121 363 577 91 842 931 58 68 159004  
116 15001 412 521 604  
160052 15001 178 325 469 682 95 727 803 63 960 161053 77 218  
312 427 539 606 15001 27 85 827 939 162080 34 51 222 356 530 94  
917 19 27 42 163144 256 61 300 539 46 66 755 800 67 164012 43  
160 80 347 514 743 824 956 86 98 166037 64 113 73 404 713 44 50  
300 953 166079 113 227 52 502 617 715 69 919 22 15001 107027 592  
824 980 166032 15001 47 152 227 563 914 15 16 40 169008 29 93  
205 302 76 15001 401 572 749 926 90  
170016 27 57 189 275 388 772 90 93 831 171538 130 001 56 413  
755 61 68 894 15001 921 40 172102 23 405 703 13 15 173162 396  
454 678 919 174088 134 58 63 275 415 15001 504 82 865 85 989  
175122 216 325 48 524 42 62 650 732 864 910 44 176047 75 276 454  
503 4 619 806 953 177005 133 432 44 512 33 58 957 97 13001 127137  
54 244 15001 305 130001 22 482 536 608 30 44 731 842 67 99 971 179081  
128 365 403 573 664 716 64 891  
180148 62 54 79 95 249 79 389 88 13001 532 798 821 57 97 920 43  
181090 112 214 399 436 616 648 13001 789 884 13001 86 15001 182135  
60 286 80 404 58 74 724 62 67 833 85 906 182386 421 82 15001 563  
13001 618 184181 85 279 83 13001 338 45 470 72 185062 265 328  
73 438 50 509 671 846 916 25 186021 81 149 69 280 404 89 709 13001  
72 811 80 959 130001 86 187316 81 463 543 64 70 609 761 937 78 84  
188120 96 228 304 38 432 30 35 617 88 705 14 809 189061 112 222  
305 79 435 46 96 591 730 39 935

**Buchführung.** Unterricht wird erteilt. Gefl. Offerten sub  
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 16895  
Anst. f. Mädchen erteilt gründl. Unterricht im **Reich-Sticken**, per  
Monat 5 Mk. Näh. Frankenstraße 15, 1 St. rechts. 8943

## Unterricht

in **Handarbeiten** (Schnähen, Wäsche-Zuschneiden, **Reich- und  
Dunststicken** etc.) wird gründlich erteilt. **Kurse und Einzelstunden.**  
Für schulpflichtige Kinder Mittwochs und Samstags Nachmittags.  
Anmeldungen erbeten von 10-12 und von 4-6 Uhr **Wellrich-  
straße 14, 1 St. v. oder Michaelsberg 16.**

**Marie Rayss,**

staatl. gepr. Handarbeitslehrerin.

## Bügel-Kursus,

sowie hundertweisen Unterricht im feineren Glanzbügeln erteilt 12283  
Frau **Paul. Wellrichstraße 1.**

## Fröbel'scher Kindergarten,

20. Bahnhofstraße 20.

Am 1. Juli: Beginn des neuen Quartals. Anmeldungen nimmt von  
5-8 Uhr **Wellrichstraße 13, 2.** oder um 12 und 4 Uhr im Kindergarten-  
lokal entgegen 12458

**Gertrud Birkenstock,**

staatlich geprüfte Kindergärtnerin.

## Immobilien

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
Fernsprech-Anschluss 119. 23965

**Hch. Heubel,** Leberberg 4, Villa "Heubel", Hotel garni, am Kur-  
park. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Ge-  
schäfts- u. Wädhäusern, Hotels, Bauplänen, Berg-  
werken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt.  
Rent- und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency,  
Tanusstr.13.**

## Immobilien zu verkaufen.

**Edhne solid gebaute Villa, Ravellenstraße, 12 Zimmer** etc. für zwei  
Familien paßend, mit schönem Garten, für 60.000 Mk. zu verkaufen  
und event. gleich zu beziehen. 206

**Jos. Imand, Tanusstraße 10.**

**Stagenhaus Sonnenbergerstraße**

zu verkaufen, rentiert freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör und 4% Zinsen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 7210

**Emserstr. Landhaus**, hat 2 Et., je 5 Zimmer, 66 Ruthen, vieles Obst, zu verkaufen. Preis 72,000 Mk. Näh. d. Rück. Dohheimerstr. 30a, 1. 206

**Villa** mit zwei Wohnungen u. über einem Morgen Garten, an Straßen liegend (einige Baupläne), sehr preisw. zu verkaufen. 206

**Jos. Imand. Taunusstraße 10.**  
Haus im Welltriviertel, mit schönem Hof resp. Garten, für 36,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Tage ist 40,000 Mk.

**P. G. Rück. Dohheimerstraße 30a, 1.**  
Villa mit 10-12 Zimmern, großer Veranda u. über 3 Morgen Anlagen und Garten, in etwas erhöhter Lage am Main zwischen Mainz und Frankfurt, ist, da der Eigentümer nicht da wohnt, für nur 24,000 Mk. mit Hälfte Anzahlung zu verkaufen durch 206

**Jos. Imand. Taunusstraße 10.**  
Gut gebautes Oelfeinhaus mit Obstgarten f. 35,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei **Phil. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

**Zu verkaufen Haus**, Mozartstraße, mit Garten, Remise und Pferdehof, durch **J. Ch. Glücklich**. 12238

**Landhaus im Nerothal**, 12 Herrschafts- und 5 Dienerrzimmer, 40 Rth. Garten, zu verk. Näh. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 12261

**Neue Villa**, vis-à-vis dem Kurhaus, mit Garten, großem Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentiert, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

**Phil. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.  
Taunusstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12260

**Ein an einer verkehrsreichen Straße** gelegenes Haus, in welchem eine Wirtschaft betrieben wird — die durch die übrige Miethe fast frei ist — ist mit 3- bis 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 12318

**Geschäftshaus** in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentiert, für 100,000 Mk. zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

**Gelegenheitskauf!**

Meine in gesündester Lage schön geleg. Villa, für zwei Familien passend, aufs Comfortable. und Solideste erbaut und einger., mit schönem Garten, bin ich geneigt, zu verkaufen und bitte erste Reflect. sich unter „Villa 95“ in dem Tagbl.-Verlag zu melden.

**Hochelegante Villa**

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Kurhaus, zum Alleinbewohnen, mit allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu verkaufen. Fr.-Off. unter **J. H. 110** an den Tagbl.-Verlag. 2856

**Geschäftshaus** am frequ. Ede, für Wirth sehr geeign., da schöne Lokalit. und Keller vorhanden., preisw. zu verkaufen. Käufer hat 1500 Mk. Ueberhuß nach bez. Steuern zc. Anzahlung ca. 10-15,000 Mk. Näh. sub **Bl. B. 16** an den Tagbl.-Verlag. 12240

**Zu verkaufen Villa**, „Ziefla“, Kapellenstraße 8, durch **J. Ch. Glücklich**. 12240

**Comfortable große Villa** mit schönem Garten im vorderen Nerothal, Vergnugs halber zu verkaufen. 206

**Jos. Imand. Taunusstraße 10.**  
Zu verkaufen oder zu vermieten herrschaftl. Villa mit gr. Garten, feinste Aurlage. **J. Ch. Glücklich**. 12241

**Villa**, feinste Lage, rentiert Wohnung von 7 Zimmern frei, zu verkaufen. 11747

**Fr. Beilstein**, Dohheimerstraße 11.  
Zu verkaufen Haus in frequenter Aurlage (als Fremdenpension), enthält 18 Zimmer, Badezimmer, 3 Küchen, Garten, Manfarden, für 72,000 Mk. durch **J. Ch. Glücklich**. 12242

**Villa Nerothal 57** Etage mit Frontspitze an ruhige Familie vom 1. October ab zu vermieten. 7386

**Zu verkaufen rent. Häuser**, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Nicolastraße, Drantenstraße, Zahnstraße zc. **J. Ch. Glücklich**. 12245

**Villen Langstraße 4 und 8** (Nerothal), sehr elegant, schöne Gärten, ruhige Lage, nahe dem Walde, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. Langstraße 8. 11754

**Villa Parkstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7379

**Haus**, Stiftstraße, mit Garten und Hinterh. ohne Unterhändler zu aunchm-daren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

**Hochherrschaftliche Villa**, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697

**Fischerstraße 8**, am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, herrsch. neue Villa, best. aus 8 gr. Zim. u. 4 Mans. nebst Garten zu verk. oder zu verm. Näh. Fischerstraße 6. 9651

**Villen** zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698

**P. Fassbinder**, Neugasse 22.  
**Herrschaftshaus** mit Seitengebäude, Stallung, Remise und großem schönem Garten, schöne Lage, zwei Minuten bis zur Dampfbahn-Haltestelle, per sofort für 48,000 Mk. zu verkaufen ev. mit hocheleganter Eichenholz-Antik-Einrichtung billigh. Off. unter **E. H. 32** an den Tagbl.-Verlag. 11172

**Ein Herrschaftshaus** im Rheingau (am Rhein) und mehrere Häuser in Eltville zu verk. durch **J. Fecher** in Eltville.

**Zu verkaufen wegen Sterbefall des Besitzers ein herrliches Waldgut** (beim Rheingau), 200 Morgen arrondirt, wovon 180 Morgen bester Schälwald in 15 Betriebs-Lohschläge eingetheilt ist und jährlich guten Ertrag liefert, 20 Morgen Land und Wiesen mit vielen Obstbäumen. Die Hofgebäude stehen ziemlich in der Mitte des erhöhten und fast eben gelegenen Besitzes mit seiner so gefunden angenehmen Lage mit romantischer Umgebung. Für einen Sommeritz ansgezeichnet. Der Beauftragte **Jos. Imand**, Taunusstr. 10. Sprechzeit Vormittags von 8-10 u. Nachmittags von 3-5 Uhr. 206

**Zwei Banterrains**, in lobhaften Strassen, zu 22- und 33,000 Mk. sofort zu verkaufen. 11574

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.  
**Villenbauplatz**, nahe der Rhein- u. Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12494

**Zu verkaufen Gärtnerei mit Wohnhaus**, ca. 3 Morgen Terrain bei Wiesbaden. **J. Ch. Glücklich**. 12239

**Geldverkehr****Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich.**

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweilig billigsten Zinssatz in alleiniger Vertretung der **Württembergischen Hypothekenbank**, des **Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „**Baucapitalien und Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgesondelter Connexionen in Privatreisen auch auf **weiterem Eintrag**. Es vermittelt ferner den Verkauf von **hypothekarischen Forderungen** und **Restkaufschillingen** im **Cessionsweg** und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypothekenangelegenheiten. **Vermittlung von Darlehen der Frankfurter Hypothekenbank**. 1861

**Hypotheken-** **J. Meier**, Taunusstrasse 18. **Agentur**. 6440

**Capitalien zu verleihen.**

**35-40,000 Mk.** auf 1. Hypoth. bis 2% der Tage auszuliehen. 206

**5000 Mk.** Restkaufschilling, absolut sicher und 1897 anzahlabar, 4 1/2 % verzinslich, zu cediren. Näh. Taunusstraße 43, 3. 12064

**500,000 Mk.**, auch getheilt, per 1. October hypothekariisch anzulegen. Näh. durch **C. Wolff**, Weisstraße 5. 206

**30,000 Mk.** auf zwei gute zweite Hypothek. auszuleihen. **J. Imand**, Taunusstraße 10. 206

**50,000, 10,000, 4-5000 Mk.** auf Hypothek, auch auf's Land auszuliehen durch **L. J. Simon**, Götzestraße 5. 206

**4-5000 Mk.** auf zweite Hypoth. auszuleihen. **Imand**, Taunusstraße 10. 206

**40,000 Mk.** sind auf 1. Hypothek zum 1. October und **15,000 Mk.** auf 2. Hypothek sofort auszuleihen. **14,000 Mk.** auf 2. Hypoth. zum 1. October auszuleihen. Für ca. **10,000 und 20,000 Mk.** werden gute Eigenthumsvorbehalte zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 12366

**4000 und 10,000 Mk.** auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12480

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**100,000 Mk.** werden ohne Zwischenhändler auf eine Villa an erster Stelle auf 1. October oder auch früher gesucht. Offerten unter **J. C. 500** an den Tagbl.-Verlag.

**180,000 Mk.** auf 1. Hypothek per 1. October c. bis 2% Tage à 4 1/2 % auf 5 Jahre fest ohne Vermittler gesucht. Adressen unter **Z. L. 18** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**30,000 Mk.** und **45,000 Mk.** werden auf zwei gute 2. Hypotheken gesucht. Off. von Selbstdarleibern unter **F. M. 10** a. d. Tagbl.-Verl.

**25,000 Mk.** werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter **W. 25** zum Zwecke weiterer Rücksprache an den Tagbl.-Verlag. 1048

**30,000 Mk.** werden auf eine vorzügl. Nachhypothek auf ein bedeutendes Haus in Mitte der Stadt ohne Zwischenhändler zu 5 % mit 1/2-jährl. Zinszahlung gesucht. Offerten unter **J. S. 21** an den Tagbl.-Verlag.

**60,000 Mk.** werden auf 1. Hypothek zum 1. October c. gesucht. Offerten unter **S. J. 200** an den Tagbl.-Verlag.

**2000 Mk.** auf ein Geschäftshaus und sonstige Immobilien in Erbenheim, welche zu 25,000 Mk. taxirt, aber nur mit 12,000 Mk. belastet sind, zu 5 % zu leihen gesucht durch **Jean Arnold**. 12350

**Agent in Wiesbaden**, Schwalbacherstraße 45. 12354

**75-80,000 Mk.** und **40-45,000 Mk.** als 1. Hyp. (auf prima Objecte) inmittien hiesiger Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12354

**4000 Mk.**, welche zum Ankauf eines Hauses verwendet werden sollen, zu 5 % von einem hiesigen Kaufmann, der ein rentables Geschäft besitzt, gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter **M. H. 4000** an den Tagbl.-Verlag erbeten.



No. 149.

Dienstag, den 30. Juni

1891.

## Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: **Der Günstling des Geheimraths.** Roman von  
Abolph Stedehuf. (32. Fortsetzung.)

**Nachrichten-Beilage: Zum Thierschuh.**

## Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

— **Personal-Nachrichten.** Herr Gerichts-Assessor Dr. Wilberich, seither händiger Hilfsarbeiter bei der Königl. Staatsanwaltschaft, ist vom 1. Juli ab in gleicher Eigenschaft an die Königl. Staatsanwaltschaft zu Köln versetzt worden.

— **Eodesfälle.** Se. Erc. der Generalleutnant v. Gerstein-Hohenstein, gebürtig von Münden bei Hannover, seit vielen Jahren hier anässig, ist am Sonntag Mittag im 77. Lebensjahre gestorben. — Gestern verschied Herr Oberleutnant z. D. Abolph Reim nach langem schweren Leiden im 73. Lebensjahre.

— **Schwergericht.** Als zehnter und voranschließender letzter Fall kommt am Montag, den 6. Juli cr., die Anklage gegen den Kaufmann Alexander Schröder aus Hochheim wegen betrügerischen Bankrotts zur Verhandlung. — Die Verteidigung wird Herr Rechtsanwalt Dojanowsky führen.

— **Das Wirthumsfest,** welches der Verschönerungs-Verein schon seit Längem zur Feier seiner Stiftung alljährlich veranstaltet, hat sich zu einem edlen und rechten Volksfeste herausgebildet, das von Einheimischen und Fremden gerne besucht wird. Die Beliebtheit, welcher sich die Veranstaltung allenthalben erfreut, kam, dank des herrlichen Wetters, am vergangenen Sonntag so recht zum Ausdruck. Der geräumige Festplatz vermochte die ganz ungeheure Zahl von Festtheilnehmern, zu denen auch unser Nachbarort, Biebertal, ein großes Contingent, gestellt hat, nicht alle zu fassen. Wenn man auch auf dem Weg nach dem Festorte unter der Sonnenhitze zu leiden hatte, so wurde diese Beschwerlichkeit durch einen schattigen Aufenthalt und die herrliche Aussicht reichlich aufgewogen. Im Laufe des Nachmittags hielt der Schatzmeister des festgebenden Vereins, Herr Kaufmann H. Wald, die Festrede, welche mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf unseren Kaiser schloß. Das bewährte Fest-Comité hatte auch in diesem Jahre wieder für die Unterhaltung der großen und kleinen Festtheilnehmer in bester Weise gesorgt. Bei unseren Kleinen steht das Wirthumsfest in hohem Ansehen, denn sie wissen, die Wettspiele, welche dort für sie veranstaltet werden, sind, ob ihrer reichen Gewinne, meist nützliche Gegenstände für Schule und Haus, sehr verlockend. Aber auch die Großen finden in dieser Beziehung manche Ueberraschung. Für die Unterhaltung der frühlichen Fest-Verammlung sorgten im Uebrigen noch eine gutbesetzte Capelle unter Leitung des Herrn Musik-Director Münch, sowie der Gesangsverein „Frohlied“ von Biebertal, welcher unter Leitung des Herrn Lehrer Groß von hier mehrere Lieder vortrug, die vielen Beifall fanden. Der Präsident des Verschönerungs-Vereins, Herr Verwaltungsgerichts-Director Geh. Regierungsrath von Reichenau, stattete dem wackeren Verein und seinem Dirigenten für die Verherrlichung des Festes den warmsten Dank ab. Die langjährige Wirthums-Wirtin Frau Wanger hatte für die Befriedigung der zahlreichen Festbesucher in reichem Maße Sorge getragen. Auch die tanguliche Jugend, welche äußerst zahlreich vertreten war, fand, wie immer, Gelegenheit, Verschönerungs-Preize zu gewinnen. Nachdem sich die obligate Polonaise über den weiten Platz geschlängelt hatte, drehten sich die Mädchen in lustigen Reigen und verlorsten manche „Alten“ zu gleichem Thum. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde ein Feuerwerk abgebrannt und darauf unter Vorantritt des Musikcorps mit bengalischer Beleuchtung der Rückmarsch zur Stadt angetreten, wobei sich der ungeheure Zug an der englischen Kirche auflöste und das Schöne, durch seinen Nistgen geförderte Fest sein Ende erreicht hatte. Wenn auch der Verschönerungs-Verein, der mit der Aufrechterhaltung unserer herrlichen Waldpartien, der Herrichtung und Instandhaltung von Wegen, Wegweiskern, Anheiden etc., fortwährend in dem reichsten Maße dem allgemeinen Interesse dient, nicht immer die

gewünschte pekuniäre Unterstützung findet, um eine noch reichere Thätigkeit zu entfalten, so kann der Verein doch in der großen Beliebtheit, dessen sich sein Jahresfest zu erfreuen hat, deutlich erkennen, daß ihm aus vielen Kreisen der Stadt die verdiente Anerkennung und warmsten Sympathien entgegengebracht werden.

— **Burhaus.** Die Aus-Direction hat für heute Dienstag die Capelle des in Bruchsal garnisontirenden 2. Badischen Dragoner-Regiments No. 24, unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeters A. Johannes, für die beiden um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends im Kurgarten stattfindenden Abonnements-Concerte engagirt. Die Capelle erfreut sich eines vorzüglichen Rufes und steht somit den Besuchern der heutigen Kurgarten-Concerte mit einer willkommenen Abwechslung ein trefflicher musikalischer Genuss in Aussicht.

— **Verein für Schulreform.** Die vielen Mitglieder dieses Vereins werden gerne lesen, daß sich dieser Tage für Wiesbaden und Umgegend eine Ortsgruppe gebildet hat. Zum Vorsitzenden derselben wurde Herr Neutner Esch (Victoriastraße 3), zum Schriftführer Herr Dr. Merbot (Alteustraße 103) und zum Schatzmeister Herr Dr. Rohmann (Oranienstraße 27) gewählt. Der Verein erstrebt Hinausschiebung des Lateinischen nach Untertertia, des Griechischen nach Sekunda, damit die Eltern nicht gezwungen sind, schon beim Uebertritt der Söhne in die höhere Schule über deren Zukunft (ob studiren oder nicht) zu entscheiden. Nachdem die Berliner Schul-Conferenz Herabsetzung der lateinischen und griechischen Stundenzahl beschloffen hat, ist es auch vom pädagogischen Gesichtspunkte aus entschieden besser und entspricht mehr dem Prinzip der Concentration, daß der Unterricht in den alten Sprachen sich auf weniger Jahre vertheilt und in dieser Zeit um so intensiver getrieben wird. Nichts bedenklicher ist es, daß der Versuch einer derartigen Unterrichts-Vertheilung, die schon seit mehr als 10 Jahren am Real-Gymnasium von Altona für das Lateinische besteht und sich sehr gut bewährt hat, nun auch an einem Gymnasium bevorsteht. Unter Mitwirkung des städtischen Gymnasial-Directors hat unsere Nachbarstadt Frankfurt a. M. einen diesbezüglichen Antrag beim Cultus-Ministerium gestellt. In Wiesbaden, wo thatsächlich ein Doppel-Gymnasium besteht und über kurz oder lang wohl auch eine räumliche Trennung zu erwarten steht, würde eine solche Einrichtung an einem Gymnasium gewiß dem Wunsche vieler Eltern entgegenkommen. Alle diejenigen, welche die Zwecke des Vereins fördern wollen, thun dieses am besten, indem sie demselben als Mitglieder beitreten. (Jahres-Beitrag 2 Mk.; Anmeldungen nehmen die obengenannten Herren gern entgegen.)

— **Feldbergfest.** Dasselbe wurde am vergangenen Sonntag bei herrlichem Wetter abgehalten. Das beste Wetter ließ die schöne Aussicht vom Berg wieder zur vollsten Geltung kommen. Der Besuch des Publikums war ein recht lebhafter. Pünktlich waren diesmal die Kampfrichter zur Stelle und pünktlich eröffnete Ober-Turnwart Münch von hier das Turnfest mit Freübungen, denen das Turnen am Stab und Freihochsprung, Weisprung und Steinhoch in 8 Riegen unmittelbar folgten. Es traten 239 Turner an, die von 10—3½ Uhr turnten. Auch unsere Wiesbadener haben sich in stattlicher Zahl beetheiligt und schöne Punktzahlen erreicht. Um 4½ Uhr fand die Preisvertheilung statt, bei welcher die städtische Zahl von 162 Turnern als Sieger ausgezeichnet wurden. Den 1. Rang mit 38½ Punkten erhielt Andreas Bolze von Frankfurt a. M., den 2. mit 35 P. Jakob Schmidt von hier, Karl Reuner und Karl Angermeyer von Frankfurt a. M. Weiter erhielten von unseren Wiesbadenern: Aug. Horn den 7. mit 32 P., Robert Seib den 8. mit 30½ P., Jos. Schneider den 12. mit 29½ P., Karl Trierbert, Jos. Gähnen und Graf. Dörner den 16. mit 28½ P., Jos. Dörner den 18. mit 25½ P., Georg Franke den 21. mit 24 P., Wdh. Schäfer den 23. mit 23 P., Heint. Böcklin und Eduard Hanson den 25. mit 22 P., Ernst Schmidt den 26. mit 21½ P., Friedr. von Engel den 27. mit 21 P., Adolf Fäß den 29. mit 20 P. Die Leistungen waren wieder außerordentliche, u. A. sprangen Aug. Horn hier 6,40 Meter, Heinrich Dörner 6,30 Meter weit, 2,70 Meter stahhoch wurden wiederholt erreicht und 1,65 Meter Freihoch geprüngen; Franz Reiten von Bornheim warf den 35 Pfund schweren Stein 6,40 Meter weit. Um 5 Uhr war das Fest beendet. Die hier zurückgebliebenen Turner holten ihre Vereinsgenossen ab und verlebten noch einige gemüthliche Stunden mit denselben in den Vereinshäusern. — Leider sollte auch ein bedauerlicher Unglücksfall die allgemeine Festesfreude stören. Herr W. Horn von hier stand mit anderen Turnern dicht bei dem Steinhochsprung und hatte nur einen Augenblick den Kopf abgewendet, als ein

Turner munter und unbedachtigt so schlief wahr, daß er Herrn Dora an den Hinterkopf traf. Der Verletzte mußte sofort in das Haus gebracht werden, wohin sogleich von Königlich ein Arzt geholt wurde. Der Verletzte verlor die Nacht über auf dem Berg. Sein Befinden soll nicht unbedenklich sein.

**Die Jugendheil- und Ferien-Colonien** sind die beiden Factoren, mit welchen man in der Gegenwart den schädigenden Einflüssen des großstädtischen Lebens und den nachtheiligen Folgen der durch die Schularbeit bedingten übermäßigen geistigen Anstrengung des Kindes entgegenarbeitet. Sie erweisen sich als vortrefflich geeignet, die geschwächte Gesundheit der Kleinen wieder herzustellen und vor Eiechtheit in späteren Lebensjahren zu bewahren. Trotzdem beide Einrichtungen noch jung sind, haben sie doch eine allseitige Beachtung gefunden: einschneidende Schulverwaltungen in vielen deutschen Städten richten ihr Augenmerk auf dieselben. Es dürfte darum von Interesse sein, zu erfahren, daß der Central-Ausschuß zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland die Abhaltung von achtstägigen Ferien zur Ausübung von Spielkisten in Aussicht genommen hat. Die Curie, welche auch auf andere Städte übertragen werden sollen, finden in diesem Jahr zunächst in Götting und zwar vom 22. bis 27. Juli und vom 31. August bis 5. September statt. Anstunft über diese kostenfreien Curie ertheilt Herr Gynnasial-Director Dr. Günter in Götting. — Das Comité für Ferien-Colonien in Berlin sendet in diesem Jahr 1470 Kinder in Solbäder und Kurorte, gewiß eine stattliche Zahl, welche geeignet ist, auch andere Städte zur Nachahmung anzufohren.

**Die neueste Ertrungenschaft im Ehlersknechtswesen** hat eine Milchfrau aus Bietstadt gemacht. Die Frau hat ihren Jungbuden, die tagtäglich ihren Wägelwagen zur Stadt ziehen, einen ganz neuen Schutz gegen die Sonnenstrahlen angeheften lassen, indem sie ihren treuen Gehilfen Strohhüte auf den Kopf setzt. Wenn auch mancher Vorübergehende über diese neueste Art des Thierknechts unwillkürlich lächeln muß, so ist die Fürsorge der Frau, deren Lieblinge sich offenbar ganz wohl fühlen, doch anzuerkennen und zur Nachahmung sehr zu empfehlen.

**Die Kisten-Lieferung.** Das Königl. Amtsgericht hier hat die Lieferung von 6—7 Doppelwaggons in Aufschloß, ca. 40—50 Millimeter Korndicke, je nach Bedarf vom Herbst bis Frühjahr beziehbar, zu vergeben und nimmt diesbezügliche Offerten mit Preisangabe entgegen.

**Ein Feuerbrand.** In der Nacht vom 27. zum 28. d. M. um 2 Uhr entbrannte in dem Hause Adolfsallee 17 ein Maniardeubrand, welcher vor Eintreffen der herbeigerufenen Feuerwache von den Hausbewohnern gelöscht wurde. Der Brandschaden soll mehrere Hundert Mark betragen.

**Glinder Feuerlärm.** Durch den infolge Illumination eines Gartens auf dem Heuberg am 27. d. M., Abends, verursachten hellen Feuerlärm wurde von dem Feuerwächter irrthümlich Kleinfeuer gemeldet und eine Spritze mit Bedienung von der Feuerwehr dorthin beordert, welche nach Aufklärung des Irrthums wieder heimkehrte.

**Ein Pferd.** Am 27. d. M., Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, schaute in der oberen Schwalbacherstraße das vor einen Wagen gespannte Pferd des Glaserbierbäckers Herrn Abel und ging durch. Erst in der Hauptbrunnenstraße konnte das thierische Thier eingelenkt werden. Obwider alle in der dem rasenden Laufe Unlust nicht entstanden.

**Ein Fall.** Der Pferdebesitzer Wilhelm Hofmann erlitt am Samstag Nachmittag dadurch auf ganz ungewöhnliche Weise einen Armbruch, daß ein Pferd, welches er am Zügel führte, in einer heftigen seitlichen Bewegung des Kopfes gegen den Arm stieß.

**Heine Notizen.** Die Synagoge auf dem Michaelsberg wird jeden Samstag äußerer Reinigung mit einem Geräusche umgeben, ebenso werden am Vortage des Königl. Schlosses verschiedene defecte Stellen ausgebessert.

**Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern zum zweiten Male erfolgten freiwilligen Versteigerung des den minderjährigen Waisenkindern Johanna und Jacob Grunier nebst ihren mütterlichen Verwandten mit 4 Hk 11,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudetheile, belegene Heubergstraße 27 und 30, 30,000 Mk. feierlichstlich, blieb wiederum Herr Bauhauermesser Wilhelm Ruppert hier mit 30,000 Mk. Versteigerter. Die Versteigerung erhielt sofort die vormundschaftliche Genehmigung.

**Postwechsel.** Herr Schellermeyer Wilhelm Schick hat sein Haus Heubergstraße 28 für 60,000 Mk. an Herrn Interimrentenbesitzer C. F. Vöner hier verkauft.

**Freunden-Verkehr.** Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2516 Personen.

#### Stimmen aus dem Publikum.

„Das Selbstwort „Einschen“ hat außer dem Begriffe des Erkennens und Begreifens auch denjenigen, welches mit „ansehen“ zusammenfällt. „Einschen“ ist „Einschließen“. Das kann in geistiger als auch in körperlicher Weise geschehen. Ebenfalls ist für das geistige „Einschen“ das Wort erst später gebraucht worden. Der hier gebrauchte Ausdruck: „die Mannen haben „Einschen““ ist daher ganz correct. (siehe Nathschmidt's Lexikon), wenn es auch vielleicht Deutschen aus anderer Gegend des Vaterlandes ungewohnt erscheint. Offenbar werden Sie, „ein Einschen haben“ und dies also „gesehen“. „Einschen“ ist ein grandioses „ansehen.“

Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum in Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Beobachtung gegenüber geltend machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

**Erbenheim, 29. Juni.** Bei der am Sonntag hier abgehaltenen Bienenknecht-Versammlung, zu der sich Mitglieder des Hauptvereins und andere Bienenfreunde aus Wiesbaden und Umgegend eingeladen hatten, wurde zunächst berathen über eine an das Directorium des Vereins „Kassations- und Fortschritt“ zu richtende Eingabe, sowie über Beschaffung von Anwesen. Hiermit hielt der Vorsitzende einen Vortrag über Bienenkrankheiten überhaupt und speziell über solche, die in der Frühjahrs- und Sommerzeit vorkommen. Selbstredend kamen nur die Krankheiten in Betracht, die zeitweilig epidemisch auftreten. Hierbei wurden genau die jedesmaligen Erscheinungen und der Verlauf der Krankheit beschrieben und dann die mutmaßlichen Ursachen, sowie die bis jetzt als die besten erprobten Mittel zu deren Heilung angegeben. Andere Bienenknechte berichteten über ihre darüber gemachten Erfahrungen. Es wurde beschlossen, die nächste Sections-Versammlung in Bietstadt abzuhalten.

**Frauenstein, 29. Juni.** Leider war die heute Nachmittag im Gasthof „Zur Burg“ hier abgehaltene landwirtschaftliche Versammlung von den hiesigen Landwirthen nur mäßig besucht, da sich dieselben infolge der unbedingenden Witterung veranlaßt sahen, den heutigen ausnahmsweise schönen Nachmittag zu benutzen, um den einzufahren. Der Vortrag des Herrn Hebbel: „Ueber die Schädlinge des Weinboes und deren Bekämpfung“ war sehr interessant, dieses umso mehr, als derselbe als mitgebrachten Blättern und Lithungen, den Wurm, die Weinblattmilbe, ferner den Laubrausch, Sing oder Sang vorzeigte und eine Rebenzange, welche im Kampfe gegen die Blattkäferfrucht Anwendung findet, in Thätigkeit vorführte. Die Function der letzteren fand allgemeine Befriedigung. Auch war ein sogenannter Altschäfer zur Stelle, welcher seit neuerer Zeit benutzt wird, um die Motten des Heu- und Säuerwurmes zu jagen und sich sehr gut bewährt haben soll. Als weitere Methoden diesen Wurm zu bekämpfen, empfahl der Redner zunächst das Einsammeln der alten Bastweiden und Strohblätter und das Verbrennen derselben, Ausföhrung eines sauberen Schnittes und Anlegen der sauerfaulen Weiden im Herbst. Bezüglich Bekämpfung des Rebenwicklers wurde das Einsammeln der zusammengerollten Wälder, in denen sich jeweils 6—8 Eier dieses Thierchens vorfinden, und Verbrennen derselben empfohlen. Zum Schlusse wies der Herr Redner noch auf die Thatsache hin, daß, um einen durchschlagenden Erfolg zu erzielen, es notwendig sei, solche Bekämpfungsmethoden allgemein, planmäßig und energisch durchzuführen.

**Schierstein, 29. Juni.** Im 91. Lebensjahre verstarb hier die Witwe des Fährers Johannes Hoyer. Es war der Verstorbenen verheiratet, aus einem Familienkreis von zwei noch lebenden Kindern, sechs Enkeln und 15 Urenkeln zurückzuführen. Gleichzeitig schied mit ihr das älteste Glied der hiesigen Einwohnerschaft ab.

**Obernursel, 29. Juni.** Die durch die Presse verbreitete Nachricht, daß hierelbst mehrere Kinder infolge der Impfung erkrankt und gestorben seien, entbehrt jeglicher Begründung. Es unterliegt allerdings keinem Zweifel, daß der Tod zweier Kinder nach, aber nicht durch die Impfung erfolgt ist; es liegt hier nur ein zufälliges unglückliches Zusammentreffen vor, denn bei den anderen (circa 60) an demselben Tage und mit derselben Quinque geimpften Kindern traten keine Krankheitserscheinungen auf und die Wunden nahmen einen günstigen Verlauf. Die Todesursache in den beiden genannten Fällen war bei normaler Entwicklung der Pusteln: a. Entzündung der Lunge und b. fieberhafter Bronchitis und infolge starken und erdichteten Jahnens Gehirnentzündung.

**Biet, 27. Juni.** Gestern wurde der kürzlich aus dem hiesigen Juchthaus entlassene Emanuel Schmidt von Sayn wieder eingeliefert. Wie sich nunmehr herausstellt, ist Schmidt in der folgenden Nacht nach seiner Flucht zu Sayn nach Sayn gelangt, hat sich in Kleider seiner Frau gekleidet, mit Geld versehen und ist dann als Franzosenverkleideter per Bahn nach Coblenz gefahren. Er löste sich dort ein Billet nach Trier und dahin ab. Seine eigenthümliche Figur war jedoch einigen Weibern am Bahnhof Coblenz aufgefallen, die hiervon dem Stationsvorsteher Mittheilung machten, der alsdann telegraphisch in Coblenz die Verhaftung des geflüchteten Franzosenzimmers veranlaßte. In der That entpuppte sich dann das Weib als der Emanuel Schmidt. (Nach B.)

**Aus der Umgegend.** Auch in Frankfurt a. M. hat das Unwetter sich geäußert. So schreibt der „Frankf. Gen.-A.“ am Sonntag: Wegen des wolkenbruchartigen Regens, welcher kurz vor der Drücklegung des Hattens niederfiel und unsere sämtlichen Maschinenräume derart unter Wasser setzte, daß wir die Feuerwehr zur Pumpung der überflutheten Räume requiriren mußten, konnten wir die Fortschaffung des Wassers leider nicht zur gemachten Zeit bewerkstelligen. — Aus Erbenheim wird uns mitgetheilt, daß nach der Verein „Biederberg“, sondern der dortige Verein „Eintracht“ das Recht der Radrennbahn begehrt.

#### Im Thierschuh.

Unbarmherzigkeit und Grausamkeit gegen die Thiere verdrängen das Herz und verwidern das Gemüth und lassen auch unbarmherzig und grausam werden gegen die Menschen. Diese Worte stante der Oberste der Stadtschule in der Stadtlichen Schule, Sprungels, auf der Vermählung, das Gemüth der Menschen zu wecken, daß sie ohne Verhöhn, die Gott unserem Schutze anvertraut hat, so behandeln, wie es Menschen und Thiere würdig ist.

Von anderer hat man die Beobachtung gemacht, daß alle jene blutgierigen Tyrannen, die durch ihre Grausamkeit der Schrecken der Menschen geworden, ihre teuflische Lust am Töten von Thieren üben. Ebenso wissen wir aus den Geschichten berühmter Verbrecher, daß sie ihre blutige Laufbahn als Thierquälerei begannen. Wo der Thierquälerei freier Lauf gelassen wird, da werden nicht Juchthäuser notwendig sein, da

werden die Sitten roher sein, da wird die christliche Lehre vom Mitleid und Erbarmen schwerer Wurzel fassen. Es ist also Pflicht des Staates, die Thierquälerei nach Möglichkeit zu hindern, im Interesse der Gesamtheit wie jedes Einzelnen. Der Staat kann dies durch seine Gesetzgebung wie durch den Volksunterricht.

Es ist Pflicht der Kirche, der Gemüthsroheit zu wehren, die durch Thierquälerei erzeugt wird; denn in verhärteten Herzen wird Christi Lehre vom Mitleid und Erbarmen nicht Wurzel fassen können.

Es ist Pflicht und zugleich höchstes Interesse der Eltern, in ihren Kindern von zarterster Jugend an das Mitleid mit hilflosen Thieren zu pflegen; denn die Verantwortung und die Strafe für die Herzensverhärtung ihrer Kinder werden sie zu tragen haben.

Das Schlimmste aber ist, wenn Eltern selbst ihren Kindern das Beispiel der Grausamkeit geben. Und wie häufig wird hier gesündigt! Es ist das eine Sünde an der Seele der Kinder, auf die das Wort Christi trifft: „Wehe Euch, wenn Ihr eines dieser Kleinen ärgert.“ Es werden da Grausamkeiten begangen an Thieren, die ein unfähiges Vorurtheil verfolgt, wie Fiebermanne, Eulen, Kröten u. s. w., an den Hausthieren, den Vögeln, die man in Schlingen fängt, den Froschen, die man, ohne sie zu tödten, wegwirft, nachdem man ihnen die Schenkel abgeschnitten, besonders aber den Schlachthieren. Wenn wir ein Thier tödten, sollten wir es doch in einer Weise thun, die ihm vorher dem unermesslichen Schmerz nicht noch unnötige, leicht vermeidbare Qualen bereitet. Das wäre eines denkenden und menschlich fühlenden Wesens würdig. Und das ist so leicht ausführbar. Jedes Schlachthier kann durch einen kräftigen Schlag auf das Hirn betäubt werden, sei es mit Keule, Beil oder eines der hierfür konstruirten praktischen Betäubungsinstrumente. Anstatt dessen aber müssen die Thiere, oft unter unglücklichen Umständen, langsam verbluten — und warum? Weil man es nicht für der Mühe werth hält, so einem armen Thiere den betäubenden Schlag zu geben, aus Gleichgültigkeit, Gewohnheit, Herablassung und zum Theil aus einem faulsten Vorurtheil. So glauben viele, ein Thier, das vor dem Abhauen betäubt worden, blute nicht aus. Es ist aber das gerade Gegenteil der Fall, was am besten daraus ersichtlich, daß das Fleisch von betäubten Thieren sich länger frisch erhält, als das von solchen, die ohne vorherige Betäubung geschlachtet worden. Das Herz hat ja sein eigenes Nervensystem und so wird das Blut noch in die feinsten Blutgefäße hinausgetrieben, auch wenn das Gehirn erschüttert und das Bewußtsein geschwunden ist. Ebenso ist es ein grundloses Vorurtheil, daß die Ausblutung besser, wenn das Blut recht langsam fließt, daß beim Schweineschlachten das Thier recht stark und lang schreien müsse, u. s. w. Diese Vorurtheile sind die Ursache entsetzlicher Qualereien für Millionen Thiere und nebenbei von einer nicht unbedeutenden Schädigung für die Menschen. Denn das Fleisch von Thieren, die den Tod unter Angst und Qualen erlitten, ist weniger haltbar und vor allem nachtheilig für die Gesundheit der Verzehrer. Das ist durch die wissenschaftliche Untersuchung nachgewiesen. Aber der durch diese grausamen Schlachtungen an der Gesundheit der Menschen angerichtete Schaden ist nicht zu vergleichen mit dem weit größeren an den Seelen. Wer sich davon überzeugen will, der braucht nur einmal einem sogenannten „Schlachtfest“ auf dem Lande zuzusehen. Jeder an solchen Anblick nicht gewöhnte Mensch wird sich entsetzen, wenn er da auf der Dorfstraße ein blutendes, sich in Todesqualen windendes Thier die Dorfbewohner versammelt sieht bis herab zu den Kindern, die eben erst laufen gelernt, wenn er umsonst Mitleid in den Kirchengängen sucht, wenn die junge Schaar die Angstschreie und den verzweifeltsten Kampf des gemarterten Thieres — Szenen schmerzhaftester Art — mit rohem Lachen begleitet.

Welcher Urtheilsfähige wird nicht erkennen, daß durch die Duldung solcher Dinge unserm Volke das Gemüth verloren geht und eine erschreckende Sittenerkaltung cultivirt wird? Gegen solche Seelenvergiftung sind — wie sich ja leider zur Genüge zeigt — Ateismus und Bibel-sprüche fast ohne Wirkung.

Staat und Gemeinde bringen in unserer Zeit so große Opfer, um Krankheitsherde zu beseitigen; strenge Gesetze werden erlassen, um den Vertrieb gesundheitsgefährlicher Stoffe zu hindern. Und um eine solche Beschauung für die sittliche Gesundheit der Menschen zu fördern, sollte Nichts geschehen? Das scheint ja undenkbar in einem Lande, das eine geordnete Regierung, einen gewaltigen Gesetzgebungs-Apparat, viele Tausende von Seelsorgern, Tausende von Bildungs-Anstalten mit mehr als hunderttausend Volksbildnern hat.

Wohl haben bisher die Gesetzgeber sich geweigert, den eindringlichsten Vorstellungen und Bitten um einen Gesetzesartikel, der ein menschliches und vernünftiges Schlachthierverfahren anordnet, Gehör zu schenken. Doch haben nicht wenige Regierungen dadurch im Verein mit dem Provinzial- und Bezirksräthen ein solches durch Polizeiverordnung in ihren Bezirken eingeführt. Der Beweis, daß ein praktisches Hinderniß der Schlachthierform nicht entgegensteht, ist somit erbracht und nun wird das gute Beispiel wohl auch in anderen Bezirken Nachahmung finden. Doch muß auch gefordert werden, daß die Verbordnungen nicht bloß auf dem Papiere stehen, sondern wirklich zur Durchführung kommen. Jeder Pfarrer und jeder Bürgermeister sollte es als eine Schande empfinden, wenn in seiner Gemeinde noch in der alten unmenschlichen Weise geschlachtet wird. Jeder wohlwollende und verständige Mann möge mitwirken, das Gewissen zu wecken, damit immer lauter die Forderung an das Obr Derer dränge, die unsere Gesetze machen: Setzt endlich jene Zeile in's Strafgesetzbuch, die den Schweißflecken im Schlachtbetrieb ein Ende macht, und ihr werdet ein Reformwerk von bleibender segensreicher Wirkung vollbracht haben.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch, den 1. Juli: Zum ersten Male: „Ercellior“.

dramatisches Ballet in 5 Acten (12 Bildern) von Luigi Manzotti. Musik von Romualdo Marenco: Uebersetzung von A. Stofke. Donnerstag, den 2. Juni ersten Male wiederholt: „Ercellior.“ Freitag, den 3. „Ercellior.“ Samstag, den 4. „Ercellior.“ Sonntag, den 5. „Ercellior.“ Montag, den 6. „Ercellior.“ — Schauspielhaus. Dienstag, den 30. Juni: Letzte Vorstellung vor den Schauspiel-Season: „Zochter des Herrn Fabriceus.“ (Kathie: Frl. Deman als Gast.) — Vom 1. Juli bis 28. Juli incl. bleibt das Schauspielhaus geschlossen.

II. Frankfurter Stadttheater. Man schreibt uns aus Frankfurt a. M. vom 3. Juni: Abschieds-Vorstellung des Fräulein Johanna Minow: „Die Geschwister“ von Göthe und „Die Reuevermählten“ von Hjörnsjö. — Das Sprichwort sagt: „Nicht kommt nichts Besseres nach!“ — so ist es auch mit der „Reuevermählten“ an unserem Schauspielhaus gegangen. Das von uns scheidende Fräulein Minow war nicht im Stande, ihre Vorgängerin, Frl. Minnow, in allen Rollen gleich gut zu ersetzen. Die Nachfolgerin Frl. Minow's, Frl. Druder, hat bei ihrem Gastspiel, auf das hin sie engagirt worden ist, eigentlich noch nicht den vollständigen Beweis dafür erbracht, daß gerade sie als die geeignete Vertreterin für das von Fräulein Minow innegehabte Rollenfach angesehen werden darf — sie ist vielleicht talentvoller, während Fräulein Minow ungemein mehr gelernt hat und vor allem durch ihr gewohntes Aeußere sofort für sich einzunehmen weiß. Für die eigentlich richtigen Rollenrollen eignete sich die scheidende Künstlerin ganz vortrefflich; sie verstand es in ungezwungen natürlichem Tone zu plandern und konnte recht frisch und herzensfroh lachen; — ward ihr aber eine größere Aufgabe gestellt — spielte sie zum Beispiel Rollen, wie „Anna“ in der „Förte“ oder die „Jia“ im „Fall Clementen“, so wurde das Publikum der Künstlerin stets von ihrem Können im Stiche gelassen. In der heutigen Abschieds-Vorstellung zeigte sich uns aber Fräulein Minow noch ein Mal von ihrer allerbesten Seite; ihre „Marianne“ in den „Geschwister“, ihre „Laura“ in dem interessanten Schauspiel des nordischen Dichters, sind Rollen, die der Künstlerin ein dauerndes Andenken bei sichern werden. Leider Beifall und prächtige Kränzchen, darunter sogar ein silberner Lorbeerkranz, eine etwas verfrühter Auszeichnung für eine so junge Künstlerin, bewiesen Frl. Minow, daß man die letzten Stunden, die sie dem Publikum bereitet, anzurechnen und zu danken wußte. Möge ihr die neue Thätigkeit am Leistung-Theater in Berlin Gelingen, für das, was sie hier aufgegeben.

\* Frankfurter Stadttheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Für die beiden hiesigen Theater wurden nachfolgende jüngere Kräfte (nach vorhergegangenem Gastspiel) engagirt: Fräulein Clara Drucker für muntere Liebhaberinnen, Fräulein Ghella Jäger für Soubretten, Fräulein Ghella Blatterbauer für jugendliche Solopartien, und Herr Cavellmeister Kumpel. — Der Contract des Fräulein Ghella Jäger ist auf zwei Jahre verlängert worden und wird die Künstlerin in Zukunft auch Rollen wie „Hobelle“ in „Braub von Messina“, „Baby Macbeth“ u. s. w. spielen, während Fräulein Ghella einen Theil des Salon-Damen-Paars übernehmen wird. Für das Koch einer jugendlichen Liebhaberin werden weitere Probe-Gastspiele stattfinden.

\* Personalien. Die eheliche Verbindung des Romandichters und Novellisten Conrad Delman (Conrad Rielmann aus Stettin) mit Baronin Germinie von Brenschien aus Darmstadt, der ausgezeichneten Schillerin und Blumen-Malerin, auch Malerin des vielbesprochenen allegorischen Bildes „Mors imperator“, hat, wie schon gemeldet, am 23. Juni stattgefunden. Die Anzeige darüber aus Constanz-Unterhausen am Bodensee. Baronin Brenschien war von ihrem ersten Gemahl, dem Kunstgelehrten Dr. Schmidt in München, erst vor Kurzem geschieden worden — wegen unauflöslicher Disharmonie beider Naturen, wie sie selbst öffentlich erklärt hat. — Ein moderer Kunstvetran ist mit dem lange Jahre an der Frankfurter Oper thätig gewesenem Bassisten Joseph Kiering aus dem Leben geschieden. Derselbe starb an den Folgen eines langwierigen und schmerzhaften Leidens, dessen Ursache noch in die Zeit seiner praktischen Kunstausübung zurückzuführen. Joseph Kiering hat ungefähr zehn Jahre dem Verbanke der Frankfurter Oper als Vertreter der ersten Bassisten-Partie angehört, nachdem er vorher an den Bühnen von Darmstadt, Königsberg und Bremen erfolgreich thätig gewesen. Der Verstorbene war zu Köln geboren; er hat ein Alter von 57 Jahren erreicht.

\* Verschiedene Mittheilungen. Ein Rundschreiben theilt mit, die Arbeiten des Comités für die 1893 in Wien stattfindende Musik- und Theater-Ausstellung seien im besten Fortschreiten und eine glänzende Beschauung der Ausstellung erscheine allseits gesichert. England, Amerika, Frankreich und Deutschland haben Sonderauskünfte behufs Förderung des Unternehmens eingeleitet. — Das englische Wochenschrift „Punch“ feierte am 20. Juni das Jubiläum seines 50-jährigen Bestehens. Gar manches Mal hat es das englische Volk geirrt, aber auch gar manches Mal zu Thränen gerührt. Einzelne Schöpfungen, die in ihm erschienen, sind unvergängliche Perlen der englischen komischen Literatur. Immer ehlich und immer decent, nimmt „Punch“ eine wohlverdiente Stellung unter den Wochenschriften der Welt ein.

\* Die deutsche Fächer-Ausstellung in Karlsruhe ist am Sonntag im Beisein des großherzoglichen Paares, von Vertretern der staatlichen, städtischen und militärischen Behörden feierlich eröffnet worden. Professor Director Göb erinnerte in seiner Eröffnungs-Ansprache an die vor vier Jahren stattgehabte erfolgreiche Concurrenz-Ausstellung deutscher Kunsthandarbeiten, die zu neuen Daten angereizt habe; nach reichlicher Erwägung sei die Fächer-Ausstellung beschlossen worden, da dieses in Deutschland noch wenig gepflegte Gebiet fast durchweg vom Ausland beherrscht und der heimische Bedarf vornehmlich durch fremde Erzeugnisse gedeckt werde. Seit der Wiederherstellung der nationalen Einheit und Wiederaufbau habe auch die deutsche Kunst, und besonders das Kunstgewerbe, die lang vermisste Selbstständigkeit wieder erworben, welche

die Wege zu einer gesunden Entwicklung bahnen. In diesem Sinne sei der Wettbewerb entstanden. Die besten Kräfte seien dem Rufe gefolgt und durch zahlreiche tüchtige Leistungen vertreten. Mit dem Ausdruck des Dankes an alle mitwirkenden Factoren schloß der Redner. Der Großherzog dankte für die freundlichen ihm gewidmeten Worte und gab seiner Freude Ausdruck über das Zustandekommen und Gelingen der Ausstellung, die man mit Eifer und Kunstverständnis gefördert habe. Er freute sich über das Unternehmen, das einen Triumph des einheimischen Kunstgewerbes bedeute und die weiteren Kreise, nicht zum geringsten die weiblichen, auf einen Industriezweig lenke, der reiche Veranlassung gebe zu erfolgreicher Arbeit. Für die weiblichen Kreise thue sich ein neuer Gewerbezug auf. Mit einem Hoch auf das großherzogliche Paar erklärte sodann Prof. Gög die Ausstellung für eröffnet.

**Von den Hochschulen.** Nach der Eröffnungsfeier der neuen Universitäts-Hala in Marburg und dem darauffolgenden Festmahl am 27. d. M. beehrte der Kultusminister Graf Jellib-Grüchler die Universitäts-Institute. Ein dem Minister von der Studentenschaft dargebrachter Fackelzug beschloß Abends die Feierlichkeiten. Graf Jellib-Grüchler verabschiedete sich darauf mit herzlichen Worten und sagte u. A.: „Das, was er heute auf der Philippina gesehen, habe in ihm die Ueberzeugung gereift, daß an dieser Stätte alter, deutscher Wissenschaft auch unter dem neuen Regime ernstlich und treu gearbeitet werde.“ Am Sonntag ist der Minister nach Frankfurt a. M. abgereist.

### Vom Büchertisch.

\* Der unermüdbliche Stürmer bietet bereits wieder etwas Neues. „Gekrönte Häupter“, diesen Titel trägt ein kleines, elegantes, 114 Seiten starkes Büchlein. (Preis 50 Pf.) Hier findet sich in kurzen, aber ungemein übersichtlichen und anschaulichen Zügen dargestellt, was die deutschen Fürsten und deren Familien betrifft: Erbthronerbschaften, Consequenzen, Erbfolge, Größe des Landes, Anzahl der Einwohner, Landesfarbe, Wappen, Verfassung, administrative Einteilung und kurze Geschichte desselben, Biographie der regierenden Fürsten und deren lebender Familienmitglieder mit Portrait, Facsimile der Handschrift, Angaben über Orden und Abteilungen der wichtigeren derselben, Belehrung über Verfehr mit Fürsten u. c. — kurz, Alles, was nur irgendwie diesem Namen sich einfügt. Dies Reichenmaterial in so engem Raum zu bergen und es dennoch in so bündiger, übersichtlicher Weise zusammenzufassen und zu ordnen, dazu bedurfte es der ganzen Geschicklichkeit des Verfassers, welcher am Schluß der kurzen Vorrede mit dem Wunsch schließt, „daß sein kleines Buch dazu helfen möge, das Band fest zu machen, welches den Deutschen und seine Fürsten alle Zeit umschließt“.

\* An die deutschen Bundesfürsten! An die deutsche Armee! An das gesamte deutsche Volk! Ein Aufschrei mißhandelter Soldaten, deutscher Landesfinder. Von G. Miller, früher Hauptmann 3. D. (Stuttgart, Verlag von H. Zug, Preis 60 Pf.) Die (conferentive) „Reichswehr“ schreibt über diese Brodschüre: „Schmuckfleck auf die Uniform sind vom militärischen Standpunkt aus unzulässig und müssen unter allen Umständen entfernt werden. Vorliegendes Schriftchen beleuchtet häßliche Schmuckfleck, welche unserer Armee untreulich zur Schande gereichen. Möchten namentlich unsere Offiziere die hier gegebenen Vorkommnisse vom Standpunkt der Standbesuche aus strengster Beachtung würdigen, dann wird eine zweite „vermehrte“ Auflage nicht möglich und nicht nöthig sein. Möchte sodann die als Frucht der Lectüre sich einstellende Entrüstung sich nicht gegen Denjenigen richten, welcher die Schmuckfleck entdeckt, sondern mit voller Wucht gegen Diejenigen sich wenden, welche den Ehrenbild unserer Armee befaßt haben und vielleicht in der Gegenwart und Zukunft befehlen, „dem gegen die Schändereien ist jede Partei in Deutschland — möge sie was immer für ein Programm haben — angebracht.“

\* Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Aus der „Vulgata“ übersezt von Dr. Joseph Franz von Alloli. Illustrierte Volksausgabe mit 45 Holzschnitten in Farbendruck, über 1000 anderen Abbildungen und Karten u. c. Verlag von Friedrich Pfeiffer in Berlin W., Rauchstr. 1. Von dieser prächtigen neuen Ausgabe der Heiligen Schrift sind jetzt 11 Hefte (zu 50 Pf.) erschienen. Es ist unmöglich, den ganzen Reichtum des Bilder-Commentars zum göttlichen Wort, den das Pfeiffer'sche Bibelwerk vor uns ausbreitet, hier zu beschreiben; man wird wahrhaft überrascht durch die Fülle und Gediegenheit dessen, was geboten wird. Das Werk hat in der That etwas von dem Ei des Columbus an sich. Was eine seitenslange Erklärung dem Leser oft nicht anschaulich machen könnte, das erreicht die Pfeiffer'sche Bibel einfach dadurch, daß sie unter den betreffenden Vers die betreffende Abbildung — nur mit den nöthigsten Erläuterungen — setzt, und der Leser ist auf einmal gleichsam in die alte Zeit zurückversetzt. So wird das Lesen der Bibel, das sich sonst äußerlich wenigstens auf unbekannten Wegen eines fremden Landes und Volkes bewegt, zu einer Fahrt in's heilige Land, welche die heiligen Orte, die Zustände des Alterthums mit eigenen Augen sehen läßt. Das ist's, was dieses Werk von allen früheren Bibel-Illustrationen unterscheidet. Was immer die fortgeschrittene wissenschaftliche Kenntniss und Geographie des heiligen Landes bietet, ist an's Bewusstseinstheste benutzt und so eine Bibel geschaffen worden, die ganz eigenartig dastehet unter ihren Schwestern. Möge dieses musterhafte und im guten Sinn zeitgemäße Werk auch in vielen Häusern unserer Leser Eingang finden! Seine Belehrung und Förderung des Schriftverständnisses wird es überall verbreiten.

\* Der rührige Verlag von A. Hartleben in Wien bringt soeben wieder ein Werk von besonderer Bedeutung heraus, nämlich: „A. Hartleben's Universal-Handatlas“. Mit einem bedeutenden Text und vollständigem Register von Dr. Friedrich Imhoff und Dr. Franz

Heiderich. Erscheint in 25 Hefungen à 70 Pf. — Die Erdkunde ist heute eine populäre Wissenschaft, ja sie steht voran unter denjenigen Wissenschaften, welchen sich das allgemeinste Interesse zuwendet. Möge es Fragen des immer mächtiger sich ausdehnenden Weltverkehrs sein oder Folge der weitestgehenden Colonialpolitik, welche die öffentliche Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, möge die Kunde von einer neuen Durchquerung des dunklen Erdtheils oder des hochnordischen Grönland die Theilnahme der denkenden Menschheit erregen, stets sind es geographische Dinge, welche mit diesen Unternehmungen verknüpft erscheinen. Aber alles geographische Wissen entbehrt der festen Grundlage, wenn es sich nicht auf das Bild des Erdganges und seiner Theile stützt. Die Landkarte ist der unentbehrliche Beistand für Jeden, der sich mit geographischen Dingen zu bleibendem Gewinn beschäftigen will. Ohne Karte, ohne Atlas sollte kein Reisewerk, kein geographischer Vortrag gelesen werden. Aber ein Atlas, welcher den heutigen Anforderungen gerecht werden will, muß vielseitig sein; er muß allen Zweigen der Erdkunde dienen, nicht der Länderkunde allein, sondern auch der Ethnographie, und er muß um der mathematisch-physikalischen Geographie willen nicht minder Karten astronomischer, geologischer und meteorologischer Inhalts bieten. Wie aber die gegenwärtigen physikalischen Zustände der Erdoberfläche ein Grabniss einschwindender Perioden der Erdgeschichte sind, welche zu erklären die Geologie befreit ist, so stellen sich auch die heutigen politischen Verhältnisse unseres Erdballs als das jüngste Glied einer ununterbrochenen Kette von historischen Vorgängen dar, mit deren Aufhellung sich die Geschichte befaßt. Darum erscheint wohl auch eine Anzahl von historischen Karten in einem Atlas, der allen Bedürfnissen des Geographen, allen Wünschen des Freundes der Erdkunde gerecht zu werden strebt, als nothwendig. Ein solches Ziel hat sich A. Hartleben's „Universal-Handatlas“ zur Aufgabe gesetzt. Derselbe umfaßt somit Karten zur mathematischen, physikalischen, politischen und historischen Geographie, und zwar in reichster Fülle, in großen Maßstäben und von großer Reichhaltigkeit des Inhalts, 93 Karten auf 126 Kartenseiten. Nicht weniger als 100 Nebenkarten stellen wichtige kleinere Gebiete in größerem Maßstabe, Stadtpläne u. c. dar. Die Karten sind mit großer Sorgfalt nach den besten Quellen bearbeitet und mit Geschmack ausgeführt, klar und deutlich im Stich, das Papier nur auf einer Seite bedruckt, das Werk nebstbei äußerst wohlfeil. Da es für so Viele sehr angenehm ist, sich bei Benützung des Atlas auch über einzelne geographische Fragen, über politische und statistische Verhältnisse, die Lage eines Berges, Flusses oder einer Stadt zu orientiren, ist dem Atlas ein begleitender Text sammt vollständigem Register beigegeben, welcher auf 25 Druckbogen eine übersichtliche Darstellung der mathematisch-physikalischen Geographie der Länder- und Völkerkunde, der Verkehrslehre und der historischen Geographie enthält. Derselbe ist so eingerichtet, daß er ein separates Handbuch der Geographie vollständig ersetzt. Da ein derartiger Atlas bisher nicht existirt, wird gewiß mit demselben auch den weitestgehenden Wünschen aller Freunde der Erdkunde entgegengekommen.

\* Ein prächtiges und dabei sehr billiges Buch wird von den zahlreichen Freunden und Freundinnen der sinnigen Blumenzucht mit Freuden begrüßt werden. Es führt den Titel: „Unser Blumen am Fenster“, Anweisung zur Zimmerblumenzucht und Pflege von Robert Bettin, Redacteur am „Praktischen Rathgeber im Ob- und Gartenbau“. (Verlag der Königl. Hof-Buchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. O.) — Wer hätte noch nicht eines Tages traurig vor einer selbstgepflanzten Blume gestanden, die krank die Blätter oder gar ihre lieblichen Blüthenköpfchen fallen läßt? Man weiß sich nicht zu raten: man hat für gute Erde gesorgt, gegossen, die Fenster gelüftet, kurz alles gethan, was man mußte, und doch will das Ding nicht blühen, liegen die schönen Blüthen plötzlich an der Erde. Wieviel Kummer das macht, weiß der Herr Verfasser des lebenswürdigen Buches am besten, denn seit Jahren beunruhigt er mit großer Geduld alle die unzähligen Fragen und Fragen, die nach solchem Unglück mehr zu spät an die Redaction des „Praktischen Rathgebers im Ob- und Gartenbau“ gerichtet werden. So ist in ihm der Gedanke zu vorliegendem Buche entstanden. Für den Unerfahrenen ist es berechnet und ertheilt ihm zunächst Unterricht über die allgemeinen Bedingungen der Zimmerblumenzucht — über den günstigsten Standort — über die Ernährung der Pflanzen, speciell das Gießen — über ihre Behandlung zu allen Jahreszeiten — über das Stellen der Ertraktoren, sowie über das Treiben im Winter in der Stube. Aber auch dem erfahrenen Blumenfreunde wird es ein treffliches Handbuch sein, dessen er sich oft bedienen wird. Im ferneren, bei weitem größten Theile behandelt der Verfasser einzeln die hauptsächlichsten Blumen und Pflanzen, mit denen deutsche Mädchen und Frauen ihre Fenster zu schmücken pflegen. Mit warmem Herzen für die Sache, einfach und schlicht, ist das Buch geschrieben, denn die bekannte Blumenmalerin Frau Fräulein Landin in Berlin nach des Herrn Verfassers Anweisung mit erklärenden Bildern illustrirend, technisch sehr schön vervielfältigten Schmuck auf den Weg gegeben hat. Das sehr elegant ausgestattete, schön gebundene Buch kostet nur 4 Mark.

\* Es ist nicht lange her, daß Gusti Widert seinen sechzigsten Geburtstag feierte, und mehr als dreißig Jahre hat er seine geistigen Kräfte seinem juristischen Amte und seinem schriftstellerischen Talente gewidmet. Eine Reihe seiner Dramen, insbesondere seiner Lustspiele, hat sich dauernd auf der Bühne erhalten, und seine Romane und Novellen gehören nicht zu denen, welche mit dem Tage vergessen werden, an dem sie zu Grunde gehen. Die meisten seiner erzählenden Werke wurzeln in dem festen Untergrund von Widerts offenkundiger Heimath, deren Zustände er mit realistischer Kraft zu schildern versteht. Manches aber auch erschien losgerißt von diesem besonderen landschaftlichen Hintergrund, ohne deshalb an seltener Zeichnung und überzeugender Lebenswahrheit zu verlieren. In letztere Klasse gehört seine neueste Novelle „Eine Weichte“, welche in No. 25 und 26 der „Gartenlaube“ erschienen ist. Mit seiner ruhigen Klarheit, wie sie dem echten Meister des Stils eigen ist, schildert

die die Fertigkeiten eines begabten Mannes, der sich selbst für ein dichterisches Genie hält und den eines Weibes verständige Liebe auf den Hals erfolgreich Arbeit in seinem Verste zu rückführt. Die Erzählung gehört zum Besten, was Böhmer geschrieben hat, und beweist, daß an der Kraft seiner Feder das Alter noch nicht gerüttelt hat.

## Deutsches Reich.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Großherzog von Hessen und die Prinzessin Alix sind nach mehrwöchentlichem Aufenthalt in England wieder in Darmstadt eingetroffen. — Der letzte Veteran aus den Freiheitskriegen in Oldenburg, der Forstrath a. D. H. W. A. Arens, geboren am 26. Februar 1796, ist am 12. Juni im 96. Lebensjahre dortselbst verschieden.

**\* Lotterie zur Bekämpfung des Sklavenhandels.** Ueber die Urheber des Planes, den Sklavenhandel mit Hilfe einer Lotterie zu bekämpfen, erzählt man jetzt etwas Näheres aus der „Nordd. Allg. Ztg.“. Hiernach darf den Num. den Plan zuerst angedacht zu haben, ein Comité in Anspruch nehmen, welchem der Fürst zu Wied in Neuwied, der Bergsrath Busse, der Landrath Graf Brühl, der Commerzienrath Späcker in Coblenz, der Geheimde Commerce- und Landtagsabgeordnete Hann in Köln, endlich der clerikale Reichs- und Landtagsabgeordnete Graf von und zu Voersbroich angehören. Dilem Comité haben sich noch andere Herren angeschlossen, meist solche, welche bisher schon in den Colonialvereinen bekannt geworden sind, z. B. Fürst Hohenlohe-Langenburg, der Centrumsabgeordnete Prinz Arenberg, die national-liberalen Abgeordneten Dr. Graf aus Elberfeld und Olzem aus Saarbrücken, der Oberlandesgerichts-Präsident Struckmann in Köln der Geheimde Commerce- und Landtagsabgeordnete in Kottwil, der Leiter der großen Pulverfabriken. Das Comité soll von allen Bundesregierungen die Genehmigung zur Veranstaltung der Lotterie erhalten haben; die preussische Regierung soll die letzte gewesen sein, welche sie erteilte. Der Erlös der Lotterie soll nach der Versicherung der „Nordd. Allg. Ztg.“ allein zur Förderung der idealen Ziele unserer Colonialpolitik à fonds perdu verwendet werden, und zwar nur zu solchen Zwecken, welche den Sklavenraub und den Sklavenhandel lahm zu legen geeignet erscheinen, wie die Beschaffung von Dampfern, die Errichtung von Schuls- und Missionsstationen, die Unterbringung freier Sklaven u. dergl. mehr. Die „Kreuztg.“ findet in der Genehmigung der Lotterie ein deutliches Zeichen dafür, daß die Colonialleitung danach strebt, alle vernünftigen, die Entwicklung unserer Schutzgebiete fördernden Unternehmungen zu unterstützen. Sie erkennt darin den Ernst des Willens, der bald seine Früchte tragen und nicht verfehlen würde, auch auf weitere Gebiete einzuwirken, welche vorläufig noch unberührt bleiben. Von der Antislaverie-Lotterie sollen 400,000 Loose à 20 Mk. ausgegeben werden. Der Hauptgewinn beträgt 600,000 Mk.

**\* Berlin, 29. Juni.** Unter den russischen Auswanderern, die sich hier im südlichen Winkel für Obdachlose befinden, ist eine Krankheit ausgebrochen, die man für schwarze Pocken hält. Die Erkrankung wurde Freitag Morgen bei zehn Kindern constatirt, und man brachte Leutere, obwohl der Charakter der Krankheit nicht sogleich mit Sicherheit festgestellt werden konnte, vorsichtshalber in die Isolir-Baracken der königlichen Charité. Die Räume des Asyls, in denen die Kranken gewohnt, sowie sämtliche Möbel und Betten derselben wurden sofort einer gründlichen Desinfection unterzogen, auch hat man die Auswanderer von den übrigen Insassen des Asyls, und von den Erkranken wieder die Familien, denen die erkrankten Kinder angehören, streng abgesondert. Den Auswanderern ist außerdem das ihnen bisher gestattete Ausgehen in die Stadt untersagt.

**\* Rundschau im Reich.** In der Provinz Hannover ist eine Anzahl evangelischer Geistlicher dem Consistorium wegen mangelnder Regelmäßigkeit denuncirt worden. Ueber die Verdon denuncianten erfährt man nichts. Es liegt aber offenbar Enten in den Denuncianten, und es hat den Anschein, als wären die Urheber Persönlichkeiten, welche dem politischen Leben nicht fern stehen. In einigen Fällen sind den Denuncianten auch anonyme Briefe zugegangen, durch welche sie von der erfolgten Denunciation in Kenntniß gesetzt wurden. Begreiflicher Weise erregen diese Vorkommnisse großes und unliebsames Aufsehen. — Unter den Ausgewanderten in Brasilien herrscht großes Elend. Der von Bahia angekommene Lloyd-Dampfer „Köln“ brachte 200 Nissen mit, welche in Brasilien dem Verhungern nahe waren. Die Kosten der Rückwanderung trägt das russische Comité. — Der „Staats-Anzeiger“ theilt in einer Besprechung der durch die Konnenraupe angerichteten Fortschäden mit, die diesjährigen Bericht: bestätigen, daß die Konne in größeren Waldgebieten nirgendes befriedigend auftritt und daß kein Anlaß zu Besorgnissen vorliegt, obwohl das Insect in einigen Revieren der Regierungsbezirke Stade, Hannover, Lüneburg und Oeyden in großer Zahl aufgetreten ist. — Die Mailänderplage war in Quindling in diesem Jahre so groß, daß in der Zeit vom 14. Mai bis 13. Juni auf Kosten der Selbstgemeinde 21,474 Liter Mailäfer gesammelt worden sind. Auf ein Liter sind ungefähr 310 Stüd gezählt worden, so daß hierbei eine Zahl von 6,647,560 Nissern herauskommt. Es wurden für das Liter 6 Pfennige gezahlt, die Kosten betragen also 128,856 Mark. — Die „Hannoverschen Nachrichten“ schreiben: Die Empfindlichkeit der gegenwärtigen Regierung gegen die Presse scheint sich gesteigert zu haben. Neuerdings soll verschiedene Bundesregierungen der Wunsch geäußert worden sein, gegen die Blätter, welche Bismarck nicht genügend als Privatperson behandeln, ihre locale Einwirkung (i) zu üben. Da kann es sich doch höchstens um amtliche und kreisblätter handeln. — Bezugnehmend auf die von uns erwähnte Erklärung des „Württembergischen Staats-Anzeigers“ bezüglich der Stempel-Angelegenheit antwortet die „Welt. Volksztg.“ in einem Extrablatt: Diese Erklärung läßt keinen Zweifel darüber, daß der

württembergische Stempel auf dem „Vochumer Verein“ zu Fälschungs zwecken angefertigt worden ist (i). Wenn unsere Beschreibung des Stempels nicht vollständig richtig ist, so mag das darin liegen, doch dieselbe nach einer toben Handzeichnung angefertigt ist, da die negativen Original-Abdrücke des württembergischen Stempels am 4. Juni von uns dem Herrn Staatsanwalt Sandmeyer eingehändigt worden sind. — Die alljährlich stattfindenden Conferenzen von Mitgliedern der Landes-Directoren in der preussischen Monarchie sollten diesmal in Hannover, und zwar gestern und heute Dienstag, abgehalten werden. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten, die sich nach dem „Hann. Cour.“ auf Besprechung wichtiger gemeinsamer Fragen der Provinzial-Verwaltungen beziehen, werden auch die Lebenswürdigkeiten Hannovers besichtigt werden.

## Ausland.

**\* Oesterreich-Ungarn.** Aus Graz, 27. Juni, wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Graf Hartenau hatte heute eine sehr ruhige Nacht. Die Krankheit nimmt einen langsamen Verlauf, und die Aerzte beordnen dem Patienten größte Ruhe. Die Prinzen Heinrich und Franz Joseph von Battenberg sollen nächster Tage hier ankommen. Hervorragende Wiener Aerzte wurden an's Krankenlager des Battenbergers berufen. — In der Budgetdebatte sagte gegenüber den Junghegelschen Rednern der Landes-Vertheidigungs-Minister Welsersheimb: Die deutsche Armeesprache muß uneingeschränkt und reell bestehen bleiben, nicht vom Standpunkte einer privilegierten Nationalität aus, sondern vom Standpunkte der Ausbildung der Armee. Wer nicht die Nothwendigkeit einer gemeinsamen Armeesprache anerkennen wollte, müßte an der Möglichkeit einer vernünftigen Staatserziehung zweifeln. — Die Censurbehörde in Wien verbot die Revität des Bratertheaters „Im Reiche der Lüste“, weil darin der Briganten-Ueberfall von Egerlektöi vorkommt, und die Türkei hierdurch verletzt würde. — Der Junghege Balshat, welcher in der letzten Parlamentstagung das deutsch-oesterreichische Bündniß angriff, wird von seinen Wählern gezwungen, sein Mandat niederzulegen.

**\* Schweiz.** Die politische Polizei war dieser Tage im Nationalrath zu Bern Gegenstand bemerkenswerther Erörterungen. Ueber die ganze Institution bestand und besteht eine Reihe solcher Vorstellungen. So war die Meinung in Arbeiterkreisen gang und gäbe, es existire ein sogenanntes Schwarzbuch, die Namen aller anrüchlichen Personen, selbst Schweizerbürger, enthaltend. Die nationalrätliche Commission, welche die Geschäftsführung des Justiz- und Polizei-Departements zu prüfen hatte, sah die Aeten ein und selbst die entschiedensten Gegner der politischen Polizei hielten nun im Nationalrath an, die politische Polizei der Schweiz werde mit Ruhe, Umsicht und Mäßigkeit gehandhabt und erstrecke sich nur auf Fremde.

**\* Italien.** Die Kammer war am Sonntag anlässlich der Discussion der auswärtigen Politik der Schanzen empfindlicher Greisse. Zwischen den Deputirten der äußersten Linken und denen der Regierungspartei fand eine förmliche Schlacht statt, worin viele Deputirte, darunter Cavallotti, total durchgeprügelt wurden. Die Tribünen des Hauses wurden geräumt. Nach Wiederaufnahme der Sitzung vertagte sich die Kammer, nachdem Cavallotti und der Präsident persönliche Ansprachen gehalten hatten.

**\* Belgien.** Nach Brüssel gelangten Nachrichten zufolge daß der Papst den Kongofaak der heiligen Jungfrau geweiht auf Grund der Bemühungen des belgischen Königs, das Christenthum in der heidnischen Bevölkerung zu verbreiten. Dieser Beschluß, der auf Andringen hervorragender belgischer Katholiken gefaßt, wurde dem Könige durch ein eigenhändiges Schreiben des Papstes mitgetheilt, worin der Papst seine Bewunderung für das Unternehmen des Souveräns vom Kongo auspricht.

**\* Großbritannien.** Vier Fünftel aller Weibsch-Industrien von Silbwalen haben am Samstag wegen Ueberfüllung der amerikanischen Märkte den Betrieb eingestellt. Ungefähr 30,000 Personen sind durch diese Maßnahme arbeitslos geworden.

**\* Rußland.** Wie aus Odessa gemeldet wird, haben die Lehrer, die in Rußland an deutschen Schulen beschäftigt sind, von dem Unterrichts-Minister die Weisung erhalten, daß, wenn sie bis zum September 1892 keine genügende Prüfung in der russischen Sprache abgelegt hätten, sie von ihren Posten entlassen würden.

**\* Amerika.** Eine erbauende Schilderung der Zustände auf Haiti entwirft ein Brief des „New-Yorker Herald“ aus Port-au-Prince, in welchem der Verfasser mittheilt, daß er zugegen war, als das diplomatische Corps kürzlich beim Präsidenten General Hyppolyte erschien, um gegen die Vergeßlichkeit des merikanischen Consuls als Ursache für Flüchtlinge zu protestiren. Der Berichterstatter schildert, in welcher Weise der Präsident die Diplomaten zu insuliren gedachte. Nachdem Herr Zweech, der britische Consul, in ziemlich freier Weise gesprochen, sprang der Präsident von seinem Stuhl auf mit den Worten: „Wagen Sie es, eine solche Sprache gegen mich, den Präsidenten dieses großen Landes zu führen?“ Er verließ hierauf den Saal, indem er die Thüre mit großem Geräusch hinter sich zugeschlagen hatte. Die Diplomaten vernahmen dann im anstehenden Zimmer Hölenspieß und schickten sich an, den Kaiser zu verlassen, als General Hyppolyte zurückkehrte und ausrief: „Was, Sie wollen doch nicht schon gehen? Ich habe nur dem Befehlcommandanten einen Auftrag erteilt!“ Der amerikanische Gesandte Douglas und sein Sekretär waren in hohem Grade befozt, da sie befürchteten, daß General Hyppolyte ihre Erziehung anfechteten hatte. Der französische Gesandte ließ die Entschuldigung des Präsidenten gelten. Der deutsche Consul erklärte jedoch, daß wenn er dieselbe auch als Privatmann entgegennehmen könnte, er als Vertreter Deutschlands doch davon absehen und seine Regierung von dem Insult in Kenntniß setzen müsse. General Hyppolyte sah

dann die Folgen seiner Handlungsweise ein und hat den Konflikt um Verzeihung. Er verbrach ferner, die auswärtigen Gesandtschaften respectiren und die Personen, welche zu ihnen Rücksichten, nicht belästigen zu wollen. Der Berichterstatter glaubt, daß General Hippolyte wahrscheinlich sei.

## Aus dem Gerichtssaal.

o. Wiesbaden, 29. Juni. Die Verhandlungen gegen den Müller Caspar Reith von Hildersheim wegen Brandstiftung wurden noch am Samstag Abend zu Ende geführt. Die Geschworenen vernichteten die Schuldfragen, worauf gegen 10 1/2 Uhr das auf Freisprechung lautende Urtheil verkündet wurde. Die bedeutenden Kosten fallen der Staatskasse zur Last. — Dienstag Vormittag 9 1/2 Uhr Verhandlung gegen den Anwalt Heinrich Eschenauer und den Tagelöhner Friedrich Ringelstein, Beide aus Langenschwalbach, wegen Nothzucht und Beihilfe dazu.

## Jagd und Sport.

— Eine Verbesserung des Fahrrads. Seit einiger Zeit interessirt die Maschine mit pneumatischen Reifen, welche die Firma Gousta hier, Kirchgasse 19, in ihrem Schaufenster ausgestellt hat, das gesamte radfahrende Publikum. Die Vorzüge dieser Reifen sind: 1) Sind sie dem Verschleiden und Verlegen nicht so ausgesetzt, wie andere Reifen. 2) Branden sie nicht leicht zu werden. 3) Größte Sicherheit für den Fahrer, denn selbst angenommen, daß der Gummi durch und durch geschnitten würde, bliebe der Reif, doch in seiner Lage. 4) Die große Leichtigkeit, mit welcher der Gummi angelegt und wieder entfernt werden kann. — Während sich die anderen im Verkehr befindlichen sogenannten pneumatischen Reifen nur für Neubahnen eignen, so erfreuen sich die „Gousta'schen Pneumatik“ wegen ihrer ungemeinen Haltbarkeit einer immer größerer Verbreitung und wird hier selbst in England der Vorzug gegeben. Die ausgestellte Maschine ist insofern noch von Interesse, da selbige aus der epochemachenden Erfindung der Mannesmann'schen nachfolten Stahlreifen gebaut ist. Mit dieser Mischung ist das erwünschte Ziel einer dauerhaften Pneumatik erreicht.

## Vermischtes.

• Vom Tage. Beim Vollenbruch an der Obermosel und deren Nebenflüssen haben, soweit bis jetzt festgestellt ist, fünf Menschen den Tod gefunden. Der Bahnverkehr ist noch immer unterbrochen: die Ernte ist größtentheils vernichtet.

Aus Bremen, 27. Juni, wird gemeldet: Beim gestrigen Gewitter wurden in der Gegend mehrere Gehöfte eingeschert, zwei Personen vom Blitz erschlagen und mehrere verwundet.

Die ehrwürdige historische Linde am Dom zu Braunschweig, unter welcher, der Ueberlieferung zufolge, schon Heinrich der Löwe Gericht gehalten haben soll, ist dem Untergange anheimgefallen. Der Stamm ist von oben bis unten geborsten und die Lehmfüllung herausgefallen. Mit dieser Linde verschwindet ein Wahrzeichen der Stadt, das anzusehen so leicht kein Fremder je verkennt hat.

Der Prinz und die Prinzessin von Wales waren hier Tage die Gärten des Lord Hartington in Goshbourne. Der Besuch der dortigen Gemarkungskirche nahm die Gelegenheit wahr, um unter Hinweis auf den Baccaratprozeß ein lautes Gebet für das Seelenheil des Prinzen zu verlesen und die anwesenden Kirchensänger aufzufordern, in dasselbe einzustimmen.

Die Wagen und Pferde aus dem Hof des Prinzen, welche bisher zum Gebrauch des Königs in Windsor während dessen Aufenthaltes in Bad Rissingen zur Verfügung gestellt waren, werden auch in diesem Jahre dem Fürsten zur Verfügung stehen.

Aus Hamburg wird gemeldet: Der 22-jährige Steinhauer Theodor Perold und die 16-jährige Himmelmännstochter Ida Schlotter, von ihren Eltern an der ehelichen Verbindung gehindert, wurden, mit Stricken um den Hals zusammengebunden, tod aus der Wille gezogen.

Nicht weniger als 14 Fälle von „Blitzschlag“ sind in den letzten Tagen in Berlin bekannt geworden, von denen leider vier tödlichen Verlauf nahmen.

Aus Worms, 26. Juni, wird geschrieben, daß Abends zwei Schüler der Bräuerschule verhaftet, ihrem Leben durch Erschießen ein Ende zu machen. Während dem einer der Revolver entrisen werden konnte, ehe er noch einen Schuß abgegeben hatte, brachte sich der andere einen Schuß in der Lebergegend bei. Schwerverwundet wurde er in's städtische Krankenhaus geschafft. Ueber das Motiv dieses Doppel-Selbstmordes ist nichts bekannt geworden.

Durch die Unvorsichtigkeit seines Vaters brach ein Pöbel ein Walsbär aus seinem Käfig, kam in den Hof eines Baumkesslers in Jersig und biß dort eine Arbeiterin. Diese, obwohl an acht Wunden, besonders an den Händen und Armen blutend, sagte, wie die „Woi. J.“ mittheilt, den Bären und warf ihn in den Keller, in dem sich mehrere Zimmerleute befanden. Dieselben schlugen das Thier mit einem Stein todt, welches übrigens, da ein Walsbär ein verhältnismäßig harmloses Thier ist und gewöhnlich einen Menschen zerreißt kann, unnötig gewesen wäre.

Die letzten Meldungen über den Sturm in Jowa lassen erkennen, daß die angerichteten Verheerungen weit schärfer sind, als man zuerst angenommen hatte. In Cherofe sind 100 Häuser zerstört worden und Tausende von Personen sind obdachlos. In der Nähe von Correctionville erkrankten, den neuesten Angaben zufolge, 8 Personen.

Darüber, wie der erste Aufschuß schmeckt, giebt das Tagebuch einer jungen Dame folgende Aufzeichnung: „Am 20. Mai kochte ich N. zum ersten Mal! Ich schmeckte mich wie in einem Kuss mit Rosen, die in Honig, Eau de Cologne und Champagner schwammen; als ob etwas auf Diamantfäden über meine Herden liefe und viele kleine Concheln mit Engeln durch meine Adern strömten, und als ob durch meinen ganzen Körper ein magnetisches Regendogen-Licht sich ergoße!“

Viele Theile Englands wurden von schweren Gewitterstürmen heimgesucht, die starke Verheerungen anrichteten. Der Blitz schlug in eine Kirchenschule in Liverpool und verursachte einen Zusammenbruch des Thurmes. Etwa 700 Kinder befanden sich in den Schulräumen, wurden aber glücklicher Weise nicht verletzt.

Die erste deutsche Rosen-Ausstellung in Trier wurde Samstag vom Oberbürgermeister de Rosa eröffnet. Sie ist in Tausenden Gebüden von über 1200 Arten nebst reichlicher Rosen-Literatur reichhaltig. Die nachfolgende Rosen-Ausstellung wird gelegentlich der Ausstellung des badischen Landes-Gartenbau-Vereins vom 16. bis 25. April in Karlsruhe stattfinden.

Nach Mittheilungen aus Alpnach wird Dr. Kallmeier aus Berlin, welcher den Pilatus bestieg, seit Donnerstag vermisst. Man befürchtet, daß derselbe abgestürzt sei.

In einem Pariser Hotel, unweit dem Hause, wo Branzini seiner Zeit drei Franken ermordete, nahmen zwei junge Leute Abends ein Zimmer. Am anderen Morgen früh fand der Wirth den einen jungen Mann im Bett mit abgetrennter Kehle und zahlreichen Stichwunden vor. Der andere war verschwand. In der Nähe befand sich das Bad der Rue de la Harpe, in welchem unlängst 18 Männer und junge Frauen wegen Unkeuschtheitsvergehen verhaftet wurden. Man nimmt an, daß das geschilderte Verbrechen mit ähnlichen Beziehungen zusammenhängt.

In Augsburg tobte ein Gewitterorkan. Ein stürzender Baum tödtete dabei einen Bankier Namens Wolf aus Frankfurt a. M. und zerschmetterte dem Schwiegerohn des Fabrikanten Landauer das Bein.

Aus Waldzell in Oberösterreich wird gemeldet: Der hiesige Arzt Dr. Kröll wurde dieser Tage zu einem erkrankten Kinde geholt. Der Arzt stellte fest, daß das Kind an Diphtheritis erkrankt sei und nahm es in Behandlung. Dabei geschah es nun, daß der Arzt von dem Kinde in den Finger gebissen wurde. Gleich nach der Erkennung traten bei ihm Erscheinungen ein, welche das Ausbreiten einer Blutvergiftung zur Schau trugen. Obwohl dem Arzte alle mögliche Hilfe zu Theil wurde, fand er doch bald seinen Tod. Es erscheint zweifellos, daß der Blitz des an Diphtheritis erkrankten Kindes die tödlich verlaufene Blutvergiftung zur Folge hatte.

Aus Ehrenbreitstein, 26. Juni, wird geschrieben: Im Muhlthal bis nach Dorsheim hin ging heute früh 1 Uhr ein schwerer Vollenbruch nieder. Die Wassermassen rissen Schuppen und Ställe nieder, zerstörten Weinberge und Felder. Ganz Ehrenbreitstein war überfluthet, das Wasser aufgriffen; einzelne Straßen sind heute einen halben Meter hoch mit Schlamm und Steingeröll bedeckt. Menschen sind nicht verunglückt. Der Bahnverkehr zwischen Ehrenbreitstein und Niederlahnstein war zeitweise unterbrochen. Wioniere riefen aus, um das Wasser abzumähen.

Aus Kreuznach, 26. Juni, wird gemeldet: Furchtbare Gewitter zogen gestern Nachmittag und heute Nacht über unsere Gemarkung und richteten in den Feldern großen Schaden an. In Hornweiler bei Blumig wurde der Linder Dappert vom Blitz getroffen; bei Frellauersheim erschlug der Blitz den 13-jährigen Knaben Justenauer, der mit Feldarbeiten beschäftigt war; in Siersheim wollte der Schuhmacher Wirth die Loden seines Fensters festschießen, als ihn auch ein Blitzschlag zu Boden schleuderte und tödtete.

Gespensersfurcht hat sich in Dortmund aller Schulkinder bemächtigt. Abends war ein Schulhaus Hundelung von Hunderten von Personen, anfangs nur von Kindern, später hauptsächlich von Erwachsenen belagert. Die Ausfugung unter den Mädchen insbesondere war in diesem Schulhaus so groß, daß dieselben hier und da unter heftigem Weinen erklärten, aus Furcht nicht in der Schule verbleiben zu können. Es ist jedoch gelungen, den Gespenserglauben so ziemlich aus den Köpfen der Kinder zu vertreiben. Manche Kinder sind aber der Meinung, daß es nicht eher besser werde, bis der Herr Kaplan ihre Schulen „neu eingeweiht“ habe.

Der Mörder der Witwe Logolinski in Burghammer ist ermittelt worden in dem Schloffer Wilhelm Klein aus Spremberg, bei dem man das zum Mord geraubte Geld und das geraubte Geld fand.

Franklin Kautzke, Mitglied des Chatelet-Theaters in Paris, besah ein kleines Blinden, an dem er mit zärtlicher Liebe hing. Seit einigen Tagen war das Thier sehr traurig und wollte keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Eines Morgens nun, als Franklin Kautzke das Blinden zu sich nahm, wurde sie von diesem in den Finger gebissen. Ein rasch herbeigeholter Thierarzt erklärte, daß der Hund wuthkrank sei. Franklin Kautzke begab sich in das Institut von Pasteur, woselbst sie in Behandlung bleibt.

• Jettamer Aberglaube. Der Obmann der Wiener Rauchfanglehrer-Verein, Anton Westendorfer, gelangte in den Besitz folgenden antiken Schriftstückes, welches Eigenthum des Bezirks-Rauchfanglehrers Meisters Karl Bachauer in Rumpfsheim und aus dem 12. Juni 1889 datirt ist: „Geheimes Herr Bachauer! Am 6. Juni war Ihr Weib in unterm Dorf liegen, und bei dieser Gelegenheit hatte sich ein kleines Mädchen vor seiner schwarzen Gestalt so sehr erschreckt, daß es in Krämpfe fiel. Sie werden hiermit aufgefordert, von dem betreffenden Geistes ein wenig Kopfschmerz, sowie ein Stückchen von seinem Gens so schnell als möglich einzulösen, damit wir mit diesen Sachen das Mädchen räumen und vom Tode retten können. Gabules, Komitat Baranya, am 12. Juni 1889. Georg Gjonka, Gemeindevorstand.“



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 30. Juni 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

Kurbau in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.  
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 Uhr: Morgenmusik.  
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Circus Dresser-Löwe. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Rinder-Gesd Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Sängerverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
Jesangverein Wiesbadener Männer-Gesd. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Gelfia. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Wiesbadener Unterstühungs-Bund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5. Vertrauensarzt: Herr Dr. Brauns, Emserstraße 2 (2 1/2-4 Uhr).  
Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, C. S. u. Frauen-Sterbekasse. Kassenvorstand: Dr. Laquer, Schmalbachstraße 34. Sprechst. 8-9 u. 2 1/2-3 1/2. Erste Vorsteherin: Frau Döcker, Webergasse 58.

## Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Grasnutzungen auf verschiedenen Domänen-Wiesen und Verpachtung derselben. Sammelplatz auf der Kaffienplantage im Huden. (S. Tagbl. 142.)  
Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Waaren-Vorräthen im Hause Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

## Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.  
Aich-Amt: Marktplatz 6.  
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.  
Armen-Augenhilfsanstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.  
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.  
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.  
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.  
Landgericht: Friedrichstrasse 15.  
Königliches Zoll- und Steueramt 1: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.  
Leihhaus: Neugasse 6.  
Passbureau: Friedrichstrasse 32.  
Stadtkasse: Marktplatz 6.  
Standesamt: Marktplatz 6.  
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.  
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.  
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

## Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

### Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von Beausite: 813 843 913 1051 1140 1210 116 216 246 346 446 546 616 746 846 926 1051 (nur ab Röderstr.).  
Abfahrt von den Gahnhöfen: 620 637 907 937 1115 1210 1340 140 210 240 310 340 410 510 540 610 640 710 740 810 840 910 950 1015.  
Abfahrt von Albrechtstraße: 635 812 912 942 1120 1210 145 215 245 315 345 415 515 545 615 645 715 745 815 845 915 955 1020.  
Ankunft in Biebrich: 740 907 957 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 950 1015.

### Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).

Abfahrt von Biebrich: 615 700 745 917 917 1045 1150 1220 120 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820 850 920.  
Abfahrt von Albrechtstraße: 640 725 750 812 912 1012 1110 1215 123 145 180 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915.  
Abfahrt von den Gahnhöfen: 730 755 817 947 1017 1115 1220 1258 120 220 320 420 520 620 720 820 920 (nur bis Röderstr.).  
Ankunft an Beausite: 734 810 841 1011 1041 1135 1244 123 144 314 414 514 614 714 814 914.

## Omnibus-Verbindung

### zwischen Beausite und Fischmühl-Anstalt.

Beausite ab: 1015 315 615. Fischmühl an: 1115 415 715.  
Fischmühl ab: 1115 5 820. Beausite an: 1215 515 920.

## Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

### An Wochentagen:

Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 6 (Dienstag und Freitag) 820 1010 1245 145 245 345 445 545 645 745.  
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745.

### An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 820 930 1010 1110 1245 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 9.  
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 820 930 1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>27. und 28. Juni. | 7 Uhr<br>Morgens. |       | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |       | Tägliches<br>Mittel. |       |
|---------------------------------|-------------------|-------|-----------------|-------|------------------|-------|----------------------|-------|
|                                 | 27.               | 28.   | 27.             | 28.   | 27.              | 28.   | 27.                  | 28.   |
| Barometer* (mm) . . .           | 751.2             | 754.8 | 750.7           | 753.7 | 754.0            | 752.9 | 751.9                | 753.8 |
| Thermometer (C.) . . .          | 18.9              | 14.3  | 18.7            | 24.3  | 14.5             | 17.1  | 16.6                 | 18.2  |
| Luftspannung (mm) . . .         | 13.9              | 11.4  | 13.4            | 12.1  | 11.3             | 12.9  | 12.9                 | 12.1  |
| Relat. Feuchtigkeit (%)         | 86                | 95    | 84              | 54    | 93               | 89    | 88                   | 79    |
| Windrichtung und<br>Windstärke  | N. W.             | N. W. | N.              | S. W. | N.               | S. W. | —                    | —     |
| Witterung                       | trüb.             | trüb. | trüb.           | schw. | schw.            | schw. | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht  | sehr<br>heiter    | bedt. | bedt.           | bedt. | bedt.            | bedt. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm)                  | —                 | —     | —               | —     | 18.2             | —     | —                    | —     |

27. Juni: Mittags von 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr Gewitter mit Regen, dabei kurzer starker Regen mit starken N.W.-Wind. 28. Juni: Nachts Thau, früh Nebel.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen der deutschen Seewarte in Hamburg.  
1. Juli: stark wolfig, oft trübe, windig, kühl, regendrohend, stichweise Gewitter und Regen, lebhaft am Meere.

Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
fertigt die  
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei  
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 21. Juni: dem Lackirer Wilhelm Adolf Zimmermann e. S., Adam Hermann Frh. Wilhelm. 24. Juni: dem Gahnhöfen Wilhelm Heinrich August Baum e. L., Adele Philippine; dem Buchbindergehilfen Carl Ludwig Knopf e. S., Joseph Otto. 26. Juni: dem Grundbesitzer-Unternehmer Wilhelm Carl Emil Ebnig e. S., Maximilian Carl Georg Wilhelm.

Angewoben: Wagner Friedrich Adolf Gruber zu Biebrich-Mosbach und Magdalena Jacobine Beyer hier. Friseur Carl Drennau hier und Marie Anna Staab zu Mainz. Schreiner Conrad Adolf Haus hier und Franziska Luise, genannt Margarethe Beward hier. Küstergesell: Heinrich Weller hier und Barbara Margarethe Neff hier. Ferner: Fuhrmann Philipp Heinrich Bettendorf hier und die Witwe des Porzellanmalers Jean Pierre Auer, Marie Catharine, geb. Ott, hier.

Verheiratet: 27. Juni: Schreinergehilfe Carl Wilhelm Peter Verabänder hier und Amanda Lina Wilhelmine Caroline Wed hier; Tagelöhner: Conrad Adolf Moriz Julius Nigel hier und Philippine Luise Wilhelmine Braun hier.

Gestorben: 26. Juni: Rentner Adalbert Steinfalter, 71 J. 26 J.; Anna Maria, geb. Schab, Witwe des kaiserlichen Jacob Dies, 58 J. 2 M. 5 T. 27. Juni: Tagelöhner Johann Jacob Zühl, 72 J. 6 M. 7 T.; Christiane, geb. Fischer, Ehefrau des königlichen Post-Directors und Hauptmanns a. D. Friedrich Landré, 50 J. 4 M. 21 T.

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags.  
Ohrarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9-7 Uhr.  
Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.  
Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 26.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.  
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.  
Palais Pauline (Sonnenbergerstrasse).  
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.  
Landesbank, Rheinstrasse 30.  
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.  
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.  
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.  
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.  
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellon im Schloss.

## Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Dienstag, 30. Juni.

Frankfurter Stadttheater: Schauspiel: Tochter des Herrn Fabricius.

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.